

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechenschafts-Bericht des Verwaltungsraths über die Thätigkeit des Vereins zur Rettung Sittlich Verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden

1846

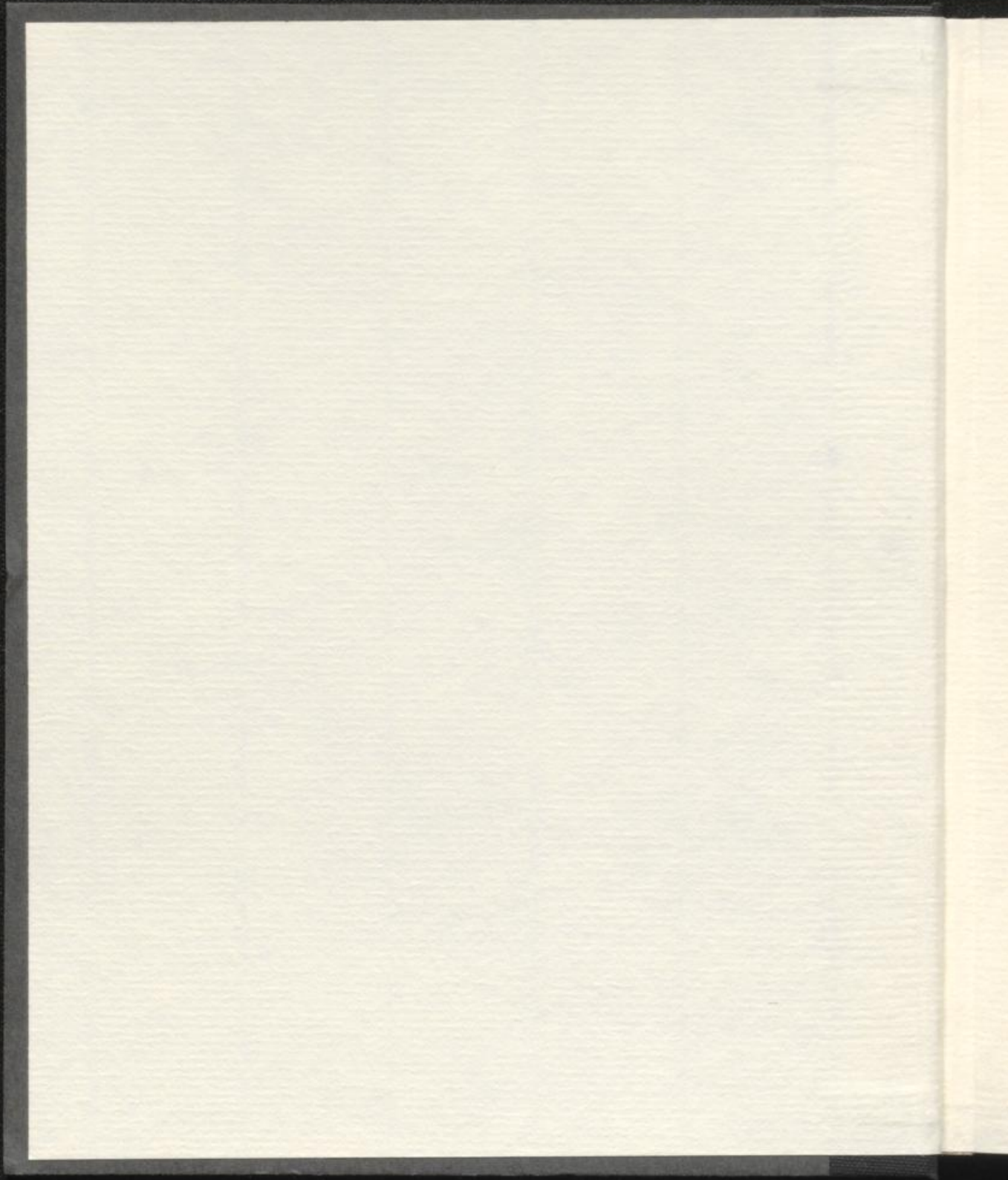
[urn:nbn:de:bsz:31-349952](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-349952)

OZA

809

1/9

1838/1846



134734611

024 809 9. 1846

Neunter

B

Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsraths

über die Thätigkeit

des

Vereins

zu Rettung sittlich verwahrloster Kinder

im

Großherzogthum Baden.

Für das Jahr

1846.



Karlsruhe,

Druck der Hofbuchdruckerei von W. Hasper.

1847.

fl. 9 fr.

„ 22 „

fl. 9 fr.

„ 22 „

fl. 47 fr.

edacht:
Mädchen.

„

„

„

„
Mädchen.

ecker.

Grone
Groß ginselmann

Vorwort.

Wir können diesen Rechenschaftsbericht nicht besser als mit dem lebhaftesten Dank beginnen, daß die Schilderung des Nothstandes, den wir in unserem vorjährigen Bericht offen dargelegt haben, vielfach zu Herzen gegangen ist, und neue und vermehrte Anstrengungen zur Unterstützung des Vereins hervorgerufen hat. Zwar sind die Kirchencollecten abermals etwas geringer ausgefallen, — eine Folge der steigenden Theuerung im Beginne des Winters, wo sie erhoben werden; dagegen sind die Beiträge und Geschenke der Mitglieder wieder so angewachsen, daß sie die des vorigen Jahres um mehr als 1400 fl. und somit selbst die des Jahres 1844 um nahe zu 100 fl. übertreffen. Außerdem war der Verein so glücklich, die bedeutende Summe von 1600 fl. von der Aachner-Münchener-Feuerversicherungs-Gesellschaft, und 275 fl. von den Mitgliedern der hohen ersten Kammer zu empfangen. Aber nicht bloß Privaten haben sich beeifert, der Noth des Vereins zu Hilfe zu kommen; auch die hohe Regierung hat in geizigster Würdigung seiner Wichtigkeit für das allgemeine Staatswohl durch Erhöhung des jährlichen Staatszuschusses von 360 auf 1000 fl., welche die bereitwilligste Zustimmung beider hohen Kammern erhalten hat, unsere Sorge zu mildern gesucht. Der nächste Bericht wird noch eine außerordentliche Unterstützung aus Staatsmitteln zur Erbauung des Rettungshauses in Konstanz zu rühmen haben, die wir hier nur vorläufig berühren wollen. Es würde auch ohne unsere Erinnerung keinem Freunde des Vereines entgehen, wie viel zu diesem glücklichen Erfolge die huldreichste persönliche Theilnahme unseres theuersten Fürsten beigetragen hat, aber wir fühlen uns dafür so tief verpflichtet, daß wir nicht umhin können, unserm ehrfurchtsvollsten Danke auch öffentlich einen Ausdruck zu geben. Unvergeßlich werden Denen von uns, welche so glücklich waren, diesen Dank persönlich vor Ihm auszusprechen zu dürfen, die gnädigen Worte seyn, welche Höchstderselbe aus der Fülle des wärmsten Herzens über die Bestrebungen des Vereins an sie gerichtet hat. Hätten doch Alle, die an diesen Bestrebungen Theil haben, hätten besonders alle Väter und Mütter, welche mit so viel Aufopferung Elternstelle an unsern unglücklichen Pflänzlingen versehen, diese Worte vernehmen können; sie würden gewiß auch in dieser so herzlichen und warmen Anerkennung ihres Verdienstes einen schönen Lohn für ihre Bemühungen und einen neuen Antrieb, darin nicht müde zu werden, gefunden haben!

Die Wirksamkeit des Vereins erstreckte sich im Lauf des Jahres 1846 über 192 Jöglinge, wovon am Ende desselben noch 174, nämlich 150 Knaben und 24 Mädchen in der Fürsorge des Vereins verblieben sind. Von diesen befanden sich in den beiden Rettungshäusern 79, bei braven Familien 74, in der Lehre 21. Zu Ende des Jahres 1845 befanden sich nur 156 Kinder in der Fürsorge des Vereins, ihre Zahl hat daher gegen das vorige Jahr um 18 zugenommen.

Trotz dieser Vermehrung übersteigen die laufenden Ausgaben die Einnahmen nur um 52 fl. 27 fr., da diese in der oben angegebenen Weise gestiegen sind. Indessen befinden sich unter den Einnahmen die zwei bedeutenden außerordentlichen Unterstützungen von 1600 fl. und 275 fl., auf dergleichen wir in so hohen Beträgen nicht so bald wieder hoffen dürfen. Dazu kommt, daß ungeachtet wir nur das äußerste Bedürfnis berücksichtigt haben, seit December 1846 schon wieder eine ziemlich große Zahl von Kindern weiter in die Pflege des Vereins hat aufgenommen werden müssen. Wir sind daher in dem Fall, abermals die angestrengteste Hilfe aller Freunde unseres Vereins aufrufen zu müssen, um durch alle ihnen zu Gebot stehenden Mittel die Zuflüsse in unsere Kasse vermehren zu helfen, damit wir unseren Verpflichtungen nachzukommen im Stande sind, und keine Stockung in der wohlthätigen Wirksamkeit des Vereins

tritt, di
thatsäch
teln se
undenen d
essen wa
Der
et, weßw
eranlasten
hen, Bau
lbe im E
400 fl. z
Böthärer
theuerung
us" verbi
och einen
Noch
Bewohner
riffen hat
geschickten
wätschliche
ter, währ
ark verwa
Karl
Abref

tritt, die von den beklagenswerthesten Folgen wäre. Nur in dem Maße, als der Verein fortfährt, den thatsächlichen Beweis zu liefern, daß er die äußerste Anstrengung anbietet, um mit seinen eigenen Mitteln seine segensreichen Zwecke zu verfolgen, dürfen wir in dem Falle, wenn diese dennoch dem vor- andenen dringenden Bedürfniß nicht genügen, auf noch kräftigere Unterstützung aus Staatsmitteln zu hoffen wagen.

Der Anbau an das Rettungshaus in Durlach war zu Ende des Jahrs 1846 noch nicht ganz vollendet, weswegen die in der Rechnung dafür erscheinende Summe von 5118 fl. 52 kr. nicht alle dadurch veranlaßten Kosten begreift. Der nächste Bericht wird zeigen, daß durch diesen, allerdings unvermeidlichen, Bau unser Grundstockvermögen um noch weitere 4000 fl. vermindert worden ist. Ebenso hat der- selbe im Laufe dieses Jahres noch zu den für den Bau in Konstanz bereits zugeschossenen 2000 fl. noch 400 fl. zuzulegen. Wir dürfen ferner nicht hoffen, daß bei dem besten Willen Aller Mitglieder und Wohlthäter des Vereins die Beiträge und übrigen Einnahmen desselben in diesem durch die enorme Theuerung so schwierigen Jahre der Höhe der Ausgaben gleichkommen werden. Möge ihr Eifer es wenigstens verhüten, daß wir kein allzu großes Deficit erfahren, und wir von unserem Vereinsvermögen doch noch einen kleinen Nothpfennig auch für die Zukunft retten!

Noch müssen wir erwähnen, daß im Laufe des Rechnungsjahrs ein nervöses Schleimfieber fast alle Bewohner des Rettungshauses in Maria-Hof, 30 Knaben, die beiden Lehrer und einige Diensthoten ergriffen hatte, daß aber durch Gottes Hilfe und die rastlose nicht genug zu preisende Anstrengung des geschickten Arztes der Anstalt, des Herrn Medicinalrath Würth in Düsingen, welchem wir dadurch zu unerschöpflichem Danke verpflichtet sind, Alle Betroffenen bis auf einen Knaben gerettet worden sind, welcher, während der Wärter mit andern Kranken im Nebenzimmer beschäftigt war, in der Fieberhige das stark verwahrte Fenster gewaltsam öffnete, hinaussprang und so den Tod fand.

Karlsruhe, den 24. Juni 1847.

Der Verwaltungsrath:

Abresch, Bähr, Beger, L. Deimling, W. Deimling, Eyth, Gäß, v. Gulat,
Hüffel, Kachel, Kerler, Dr. Kusel, Kufwieder, Maurer,
Schmidt, Scholl, Sonntag, Stöber.

I.
Auszug aus der Vereins-Casse-Rechnung
für das Jahr 1846.

Einnahme.

1. Freiwillige Beiträge (Beil. II.)		
a. aus dem Seekreis	409 fl. 29	fr.
b. " " Oberheinkreis	928 " 35	"
c. " " Mittelheinkreis	2304 " 36	"
d. " " Unterheinkreis	852 " 24	"
e. " " von den Mitgliedern der zweiten Ständekammer	275 " —	"
f. " " " der Achner-Münchener-Feuerversicherungsgesellschaft	1600 " —	"
		6370 fl. 4 fr.
2. Kirchen-Collecte:		
a. in den evang. prot. Kirchen (Beil. III)	1331 " 57 ¹ / ₂	"
b. " " kathol. Kirchen (Beil. IV)	1808 " 48	"
c. " " Synagogen (Beil. V)	55 " 33 ¹ / ₂	"
		3196 fl. 19 fr.
3. Gnädigt bewilligter Beitrag aus der Gen. Staats-Casse		1000 " — "
4. Aus milden Stiftungen		300 " — "
5. Erziehungsbeiträge (Beil. VI)		
a. aus dem Seekreis	90 " 50	"
b. " " Oberheinkreis	397 " 41	"
c. " " Mittelheinkreis	731 " 8	"
d. " " Unterheinkreis	755 " —	"
		1974 fl. 39 fr.
6. Kapitalzinsen		617 " 16 "
Summe der Einnahme		13,458 fl. 18 fr.

Ausgabe.

1. Verwaltungskosten:		
a. Geld- und Briefporto	84 " 47	"
b. Druck- und Buchbinderkosten	356 " 20	"
c. Schreibmaterialien und Schreibgebühren	115 " 35	"
d. Geldeinzug, Vereinsdiener, Bureau ic.	238 " 46	"
		795 fl. 28 fr.
2. Für Rettung verwahrloster Kinder:		
a. bei braven Familien:		
für Kinder aus dem Seekreis	487 fl. 13 fr.	
" Oberheinkreis	365 " 8 "	
Uebertrag	852 fl. 21 fr.	795 fl. 28 fr.

	Uebertrag	852 fl. 21 fr.	795 fl. 28 fr.
für Kinder aus dem Mittelrheinkreis .		827 " 45 "	
" Unterrheinkreis .		311 " 6 "	
		<hr/>	1991 fl. 12 fr.

b. in Rettungsbäusern, und zwar			
zu Durlach (Beil. VII) .	4450 fl. 22 fr.		
nebst Erweitg. dieser Anstalt	5118 " 52 "		
		<hr/>	9569 " 14 "
zu Mariabof (Beil. IX)		5563 " 25 "	
zu der neu projectirten Anstalt in Constanz (einstweilen)		2000 " — "	
		<hr/>	17,132 fl. 39 fr.

c. Lehrkosten, und zwar			
für Zöglinge aus dem Seeckreis	2 " 28 "		
" Oberrheinkreis	131 " 33 "		
" Mittelrheinkreis	364 " 45 "		
" Unterrheinkreis	211 " 32 "		
		<hr/>	710 fl. 18 fr.
			<hr/>
			19,834 " 9 "
	Summe der Ausgabe	20,629 fl. 27 fr.	
	dagegen gehalten die Einnahms-Summe	13,458 " 18 "	
	ergibt sich eine Mehrausgabe von	<hr/>	7,171 fl. 19 fr.

und zwar für Erweiterung der Anstalt			
in Durlach	5118 fl. 52 fr.		
zu einer neuen Anstalt in Constanz	2000 " — "		
und zu laufenden Ausgaben	52 " 27 "		
		<hr/>	
Das Vermögen des Vereins betrug auf Ende Dec. 1845		18,095 fl. 20 fr.	
davon wurden 1846 entnommen obige		7,171 " 19 "	
		<hr/>	
Rest Vermögen auf Ende Dec. 1846		10,924 fl. 1 fr.	

II.

Nachweisung der einzelnen Beiträge zur Vereins-Casse im Jahr 1846.

A. Seeckreis.

1. Durch Decanat Stetten:
 - Dec. Häfner in Stetten 2 fl. 42 fr. Amtsev. von Himberger das. 1 fl. 21 fr.
 - Pfarrer Epple in Heimsletten 1 fl. 21 fr. 5 fl. 24 fr.
2. Durch Gr. B. F. J. Bez.-Amt Neustadt:
 - Gemeinde Neustadt 14 fl. Gemeinde Böhrenbach 7 fl. 49 fr. Oberamt, Martin 7 fl. 28 fl. 49 fr.
3. Durch Gr. Bez.-Amt Willingen:
 - a. aus Willingen: Obamt. Blattmann 2 fl. 42 fr. Stadtpfr. Schmid 1 fl. 20 fr. Tuchfabrik. Dold u. Schmidt 1 fl. Weibliches Lehrinstitut 2 fl. 42 fr. Dold 2 fl. 42 fr. 10 fl. 26 fr.

Uebertrag 10 fl. 26 fr. 34 fl. 13 fr.

	Uebertrag	10 fl. 26 fr.	34 fl. 13 fr.
b. aus Weiler: Steiger 12 fr. Gby 3 fr.		— " 15 "	
c. aus Ueberauchen: Hirt		1 " — "	
		<hr/>	11 " 41 "
4. Durch Erzbischöfl. Decanat Engen in Drfingen:			
a. Pfr. Fischer in Riedböschingen		2 fl. — fr.	
b. aus Engen von Schmidt 30 fr. Dister 30 fr. Scherer 24 fr. Welterle 30 fr. Degen Mt. 24 fr. Jamponi 24 fr. Degen 24 fr. Roth 30 fr. Noos 30 fr. Von 5 Personen 1 fl. 3 fr.		5 " 9 "	
		<hr/>	7 " 9 "
5. Durch Gr. Bürgermeisteyamt Constanz:			
aus Constanz: v. Enzberg 5 fl. 24 fr. v. Kleiser 2 fl. 42 fr. Lehmann 2 fl. 42 fr. v. Meerhart 2 fl. 42 fr. v. Hofmann 2 fl. 42 fr. Hüetlin 3 fl. B. Delisle 2 fl. R. Delisle 6 fl. Waldmann 2 fl. 42 fr. Barth 2 fl. Klaiber 2 fl. Rosenlächer 2 fl. 42 fr. Lender 2 fl. 42 fr. Hiller 10 fl. Ummehofer 2 fl. Leiner 2 fl. 42 fr. v. Müllerfriedberg 2 fl. 42 fr. Rog 1 fl. 21 fr. v. Seyfried 2 fl. 42 fr. Dietrich 1 fl. 21 fr. v. Bömble 1 fl. 21 fr. Marmor 2 fl. 42 fr. Koch 1 fl. 21 fr. Nikolai 1 fl. 21 fr. Kagenmaier 1 fl. 21 fr. Schmalholz 1 fl. 21 fr. M. Macaire 2 fl. 42 fr. v. Wessenberg 33 fl. R. Macaire 2 fl. 42 fr. Debrunner 1 fl. 21 fr. Gebhard 1 fl. 21 fr. Partenheimer 1 fl. 21 fr. Kuenzer 2 fl. 42 fr. Frau Maier 5 fl. 24 fr. v. Jttner 2 fl. 42 fr. Schmitt 1 fl. 21 fr. Maier 1 fl. Schmiech 1 fl. 21 fr. Wirth 2 fl. 42 fr. Schaffner 1 fl. v. Reichlin 5 fl. 24 fr. ten Brink 1 fl. 20 fr. Eitenbenz 5 fl. 24 fr. v. Vogel 4 fl. Manz 2 fl. Mayer 2 fl. 42 fr. v. Friedrich 2 fl. Gräffe 2 fl. Mayer 1 fl. 21 fr. Eisenlehr 2 fl. Waldmann 2 fl. Falter 2 fl. v. Rechtbaler 1 fl. Schent 1 fl. 21 fr.		166 " 44 "	
6. Durch Erzb. Decanat Linzgau in Ueberlingen:			
von den Geistlichen: Fink in Hagnau 1 fl. Welte das. 1 fl. Sulzer in Jttendorf 1 fl. Benz in Rippenhausen 1 fl. 20 fr. Schababerle in Linz 1 fl. 12 fr. Stöbr in Mimmehausen 1 fl. 20 fr. Konstanzer in Seefeldten 1 fl. Part. Giegling in Ueberlingen 1 fl. 20 fr. Bocheler das. 2 fl. 42 fr. Widmann in Uhdlingen 1 fl. 20 fr. Schuler in Fridlingen 1 fl. 20 fr. Kircher in Herdwangen 2 fl.			16 " 34 "
7. Durch Gr. Kathol. Decanat Stockach:			
a. v. Bodmann in Bodmann 11 fl. Staiger in Espasingen 20 fr. Blank in Stockach 30 fr. D. Blank das. 48 fr.		12 fl. 38 fr.	
b. von den Geistlichen: Hirt in Stockach 2 fl. 42 fr. Dshenreuter in Drfingen 1 fl. 20 fr. Harder in Stabrigen 1 fl. 20 fr. Schoch in Steißlingen 1 fl. 20 fr. Baumann in Eigeltingen 1 fl. 20 fr. Schneble in Kenzingen 1 fl. 20 fr. Knecht in Nach 1 fl. 20 fr. Rinkenburger das. 1 fl. 20 fr. Mayer in Borndorf 2 fl. Auer in Wahlwies 1 fl. Schlatterer in Bodmann 1 fl. 20 fr.		16 " 22 "	
		<hr/>	29 " — "
8. Durch Gr. Kathol. Decanat Sauldorf, Amts Messkirch:			
Stöck in Heudorf 1 fl. 20 fr. Einsl in Krumbach 1 fl. 20 fr. Walser in Messkirch 1 fl. von einigen Einwohnern in Mauldorf 6 fl. 30 fr.			10 " 10 "
9. Durch den Hilfsverein Donaueschingen:			
a. aus Donaueschingen: Filler 2 fl. 42 fr. Dumont 2 fl. 42 fr. Raus 2 fl. 42 fr. Deffinger 2 fl. Becker 2 fl. 20 fr. Diefenbach 1 fl. Grüniger 1 fl. 20 fr. v. Koller 3 fl.		17 fl. 46 fr.	
b. aus Neudingen: Straßer 1 fl. 20 fr. Kammerer 1 fl. Gönner 1 fl.		3 " 20 "	
		<hr/>	
	Uebertrag	21 fl. 6 fr.	275 fl. 31 fr.

c. aus
10. Durch aus M Dain
11. Durch aus D A. W
12. Durch aus K Stebin
13. Durch Decan 1 fl. 2 Von d in Nie Bettm dorf 2 tingen
14. Durch Wurft Achdor Brunn 1 fl. 2
15. Durch von de tenzell Ludwig berger Von Ungen Von D Aus I ger 1
16. Durch Von D
17. Pfarre
18. Bürge
Außer ger W Seebla fertion
1. Durch durch e von de

13 fr.

Uebertrag 21 fl. 6 fr. 275 fl. 31 fr.

c. aus Düsingen: Würth 5 „ 24 „
26 „ 30 „

41 „

10. Durch Gr. Kathol. Decanat Meersburg:
aus Meersburg: Bosh 2 fl. Schweilhart 1 fl. Egger Wwe. 1 fl. Kugel 1 fl. 20 fr.
Dain 2 fl. 42 fr. 8 „ 2 „

9 „

1. Durch Gr. Bezirksamt Heiligenberg:
aus Heiligenberg: Stöhr 1 fl. 21 fr. Knöbel 1 fl. Beck 1 fl. L. Winter 1 fl. 21 fr.
H. Winter 1 fl. 21 fr. Fuchs 2 fl. 42 fr. Mader 2 fl. 42 fr. Kaiser 2 fl. 42 fr. 14 „ 9 „

2. Durch Gr. Kathol. Decanat Kirchdorf:
aus Kirchdorf: Hene 2 fl. 42 fr. Reislin 1 fl. Scherer 54 fr. Stebinger 34 fr.
Stebinger 24 fr. Herbst 24 fr. Engesser 24 fr. Bucher 6 fr. Schütz 6 fr. . . . 6 „ 34 „

3. Durch das Erzbischöfl. Decanat Stühlingen in Bettmaringen:
Decan Gerspacher in Bonndorf 2 fl. 42 fr. Verwalter Zolg allda
1 fl. 20 fr. 4 fl. 2 fr.

Von den Pfarrern: Heinemann in Schwaningen 1 fl. 20 fr. Hauschel
in Niedern 1 fl. 20 fr. Krieg in Lausheim 1 fl. 20 fr. Kürzel in
Bettmaringen 1 fl. 20 fr. Vikar Kürzel das. 24 fr. Weltin in Dillens-
dorf 2 fl. Pfaff in Weizen 1 fl. Isele das. 1 fl. Stopper in Untermets-
tingen 2 fl. 20 fr. Grathwohl in Epsenhofen 1 fl. 13 fl. 4 fr.

17 „ 6 „

44 „

4. Durch Erzbischöfl. Decanat Billingen in Wolterdingen:
Wursthorn in Bräunlingen 1 fl. 30 fr. Winterhalter in Pföhren 2 fl. 20 fr. Zolg in
Ahdorf 1 fl. 20 fr. Arnold in Sumpfschren 1 fl. 20 fr. Vetter in Niedbbbringen 2 fl.
Brunner in Pföhren 1 fl. Happle in Wolterdingen 2 fl. 20 fr. Kenn in Urach
1 fl. 20 fr. Husschmidt in Düsingen 48 fr. Reichlin in Neustadt 30 fr. 14 „ 28 „

34 „

5. Durch das Erzbischöfl. Decanat Stockach in Mainwangen:
von den Geistlichen: Held in Mühlingen 2 fl. 20 fr. Matt in Hoppe-
tenzell 1 fl. Hummel in Sipplingen 1 fl. Expediteur Geiselsbrecht in
Ludwigshafen 3 fl. 30 fr. Braun in Heudorf 2 fl. 20 fr. Happeres-
berger in Winterspüren 1 fl. 20 fr. 11 fl. 30 fr.

Von Rathschläg: Vater 1 fl. 20 fr. Hiller 24 fr. Von einigen
Unenannten daselbst 5 fl. 6 fr. 6 fl. 50 fr.

Von Münchhof: Harlfinger 1 fl. Schmid 24 fr. 1 „ 24 „

Aus Mahlsbüren: Dummel 20 fr. Fuchs 12 fr. Deier 12 fr. Riege-
ger 12 fr. B. Fuchs 12 fr. 1 „ 8 „
20 „ 52 „

— „

16. Durch das Gr. Bez.-Amt Meersburg:
Von den Museumsmitgliedern in Markdorf 17 „ 26 „

17. Pfarrer Rebholz in Ebannheim 2 „ — „
18. Bürgermeisteramt Pföhren 6 „ 51 „

10 „

Summa aller Beiträge 409 fl. 29 fr.

Außerdem verdanken wir den Redactionen der Constanzer Zeitung, des Donauesching-
ger Wochenblatts, des Hegauer Wochenblatts, des Neustädter Wochenblatts, der
Seeblätter, und des Schwarzwälders die unentgeltliche Aufnahme verschiedener In-
sertionen.

B. Oberrheinkreis.

31 fr.

1. Durch das Evang. Decanat Schopfheim:
durch eine am Geburtsfeste Sr. K. D. des Großherzogs veranstaltete Sammlung . 27 „ 28 „
von den Geistlichen: Martini in Tegernau 1 fl. Ruckhaber in Maulburg 1 fl.

	Uebertrag	27 fl. 28 fr.
Steidinger in Weitenau 1 fl. 30 fr. Leiz in Hasel 1 fl. Hüttenverw. Böckh in Hausen 1 fl. Decan Kroell in Schoppsheim 2 fl. Postexped. Cleis das. 40 fr.	8 " 10 "	
aus Gersbach: von der Almosenkasse das.	5 fl. — fr.	
" " Gemeindskasse "	5 " — "	
	<hr/>	10 " — "
von den Confirmanden in Schoppsheim Weihnachtsgeschenke	14 " 11 "	
2. Durch Großh. Bezirksamt Schoppsheim: von der Gemeinds- und Almosenkasse in Wies je	2 fl. — fr.	4 " — "
3. Durch das Großh. Bezirksamt Jestetten: von Oberamt. Mainhard in Jestetten 2 fl. Pf. Castell in Bühl 1 fl. 20 fr.	3 " 20 "	
von der Gemeinde Berwangen	2 " 32 "	
	<hr/>	5 " 52 "
4. Durch Großh. Bezirksamt Hornberg: a. aus Hornberg: Waag 2 fl. Hindenlang 1 fl. Storz 2 fl. Enzlin 1 fl. P. Baumann 1 fl. H. Baumann 30 fr. Kamm 2 fl. Horn 2 fl. Gerwig 1 fl.	12 fl. 30 fr.	
b. aus Schiltach: Baydinger 1 fl. Wolber 1 fl. Goll 1 fl. Gerwig 1 fl.	4 " — "	
c. " Gutach: Decan Kaufmann 2 fl.	2 " — "	
d. " Buchenberg: Pfarrer Deer 1 fl.	1 " — "	
	<hr/>	19 " 30 "
5. Durch Erzbischöfl. Decanat Freiburg in Zähringen: Pfarrer Schanno in Herdern 1 fl. 20 fr. Waldmann in Hecklingen 2 fl. 42 fr. Freiherr von Wittenbach in Elzach 2 fl. 40 fr.	6 " 42 "	
6. Durch Erzbischöfl. Decanat Waldsbut in Hochsal: Verw. Holzmann in Albrecht 1 fl. Decan Hupp in Luttingen 5 fl. 24 fr. Pfarrer Heel in Denner 3 fl. Decan Scheffold in Waldsbut 2 fl. 42 fr. Kaplan Beck das. 2 fl. 20 fr. Pfarrer Schmid 1 fl. 21 fr. Pfr. Scherer in Hohenschwand 1 fl. Decan Eschbach in Hochsal 2 fl. 42 fr. Pfr. Fink in Niederwühl 2 fl. Pfr. Eberle in Urberg 1 fl. 21 fr. Vikar Rupp in Waldkirch 1 fl. 20 fr.	24 " 10 "	
7. Durch das Großh. Bezirksamt Breisach: von der Gemeinde Vickensohl	5 " 30 "	
8. Durch Erzbischöfl. Decanat Breisach in Krozingen: a. von den Geistlichen: Bauer in Feldkirch 2 fl. 42 fr. Faller in Munzingen 1 fl. 21 fr. Jäck in Merzhausen 1 fl. 21 fr. Dörle in Güntersthal 1 fl. Metzger in St. Trutport 1 fl. 40 fr. von Kleiser in Pfaffenweiler 1 fl. 21 fr. Ott in Oberried 1 fl. 30 fr. Stett in Bremgarten 1 fl. 20 fr. Ortlieb in Ebunsel 1 fl. 21 fr. D. in D. 17 fl. 30 fr.	31 " 6 "	
b. aus Krozingen: Decan Leute 1 fl. 21 fr. Ingen. Helbing 2 fl. 20 fr. Gastw. Hecke 30 fr. Landw. Biblmann 1 fl.	5 " 11 "	
c. aus Staufeu: Oberamtman Schilling 2 fl. 42 fr. Doctor Martin 1 fl. 21 fr. Deput. Martin 1 fl.	5 " 3 "	
d. aus Kirchhofen: Pfarrer Häselin pro 1845 u. 1846 à 2 fl. 42 fr.	5 " 24 "	
e. aus Kappel: Pfarrer Serer	2 " 20 "	
f. " Krosingen: Gastwirth Eberle	2 " — "	
	<hr/>	51 " 4 "
Von einer Gesellschaft auf der Post in Krozingen	3 " — "	
Ingen. Helbing 20 fl.	20 " — "	
	<hr/>	Uebertrag 199 fl. 37 fr.

9. Durch
a. von
in S
in S
beim
b. au
S
1
de
P

10. Durc
aus F
1 fl.
Buiße
From
1 fl.
v. De
8 fl.
Keller
Kuen
1 fl.
1 fl.
1 fl.
Schm
v. M
Zeller
v. F
1 fl.
von
von F
v. den

11. Durc
a. ve
St
2
b. au
S
vo
D

2
30
c. au
m
1
F

Uebertrag 199 fl. 37 fr.

9. Durch Erzbischöfl. Decanat Klettgau in H o b e n t b e n g e n:

- a. von den Geistlichen: Mayer in Rheinheim 1 fl. 20 fr. Schausfenbühl in Oberlauchringen 1 fl. Heinemann in Obereggingen 2 fl. Martin in Hobehtbengen 1 fl. 20 fr. Posthalter Roders Wwe. in Rheinheim 45 fr.
- b. aus Tbiengen: Handelsmann Grafelli 1 fl. 20 fr. Bezirksförster Seemann 2 fl. Doctor Haiz 1 fl. 20 fr. Gem. Rath Landwehr 1 fl. 20 fr. Stadtpfr. Knoblauch in Tbiengen 1 fl. 21 fr. — c. von der Pfarrei Kadelburg Weihnachtsgeschenk 3 Ellen Leinwand, 1 Paar Strümpfe, 1 Nestrüchlein

6 fl. 25 fr.

7 „ 21 „

13 „ 46 „

10. Durch Domkapitular Haiz in F r e i b u r g:

- aus Freiburg: v. Althaus 2 fl. 42 fr. v. Andlaw 5 fl. 24 fr. Andre 1 fl. 20 fr. Bannwarth 1 fl. v. Berstett 2 fl. Buchegger 2 fl. 42 fr. Buiffon 1 fl. 20 fr. Burstert 1 fl. 20 fr. Dr. Bus 2 fl. Find 1 fl. Fromberg 1 fl. Gäß 2 fl. 42 fr. v. Gillmann 10 fl. 48 fr. Gramm 1 fl. 20 fr. Haberer 1 fl. Haiz 2 fl. 42 fr. v. Hennenbofer 4 fl. v. Hermann 1 fl. Herzog 1 fl. 20 fr. Heydt 1 fl. 20 fr. v. Hirscher 8 fl. 6 fr. v. Huber 1 fl. 20 fr. Jäger 1 fl. Kapferer 2 fl. 42 fr. Keller 1 fl. Kern 2 fl. 42 fr. Kiefer 2 fl. 42 fr. Kiebs 1 fl. Kuenger 4 fl. Lumpy 2 fl. Maier 2 fl. Martin 3 fl. B. Montfort 1 fl. H. Montfort 1 fl. 20 fr. Pfeiffer 1 fl. Pyrr 1 fl. 20 fr. Raab 1 fl. 45 fr. Raiser 1 fl. Roman 1 fl. Sautier 2 fl. 42 fr. Schaal 1 fl. 20 fr. Scheltle 2 fl. 42 fr. Schleyer 2 fl. Schmeißer 2 fl. Schmidt 2 fl. Schwörer 2 fl. Staudenmaier 7 fl. Stolz 2 fl. 42 fr. v. Vikari 16 fl. 12 fr. Weiß 1 fl. 20 fr. v. Welz 2 fl. Wolff 2 fl. Zeller 1 fl. Werk 2 fl. 42 fr. Dettinger 1 fl. v. Wessenberg 5 fl. v. Türbeim 4 fl. v. Drais 1 fl. 20 fr. Klaber 2 fl. v. Marschall 1 fl. 12 fr. Strehle 2 fl. 42 fr. Krez 2 fl. 42 fr.
- von Dr. Kiefer in Freiburg 50 „ — „
- von Pfürdt 2 fl. 42 fr. Hettler 1 fl. 3 „ 42 „
- v. der Freib. Zeitung unentgeltliche Aufnahme mehrerer Insertionen

157 fl. 33 fr.

50 „ — „

3 „ 42 „

211 „ 15 „

11. Durch Evang. prot. Decanat F r e i b u r g:

- a. von den Geistlichen: Lapp in Wolfenweiler 1 fl. 20 fr. Engler in Ibringen 2 fl. Schellenberg in Dpfingen 1 fl. Rieggert in Haslach 2 fl. 42 fr.
- b. aus Freiburg: Kirchenrath Eisenlobr 2 fl. 24 fr. Rev. Näber 30 fr. Stephani 2 fl. Holzbauer 2 fl. 20 fr. v. Gillmann 16 fl. 12 fr. von derselben Dienerin 2 fl. 42 fr. Sprenger 2 fl. 42 fr. deren Diensthote 12 fr. Gebr. Mez 20 fl. v. Fahrenberg 2 fl. 42 fr.

7 fl. 2 fr.

51 „ 44 „

58 „ 46 „

Weihnachtsgeschenke: Fran v. Klock 6 fl. Hauptm. v. Klock 4 fl. Fränlein Winter 30 fr. v. J. 1 Paket Bücher 10 „ 30 „

- c. aus Ibringen: Bessert 36 fr. Scheffelt 1 fl. 20 fr. Mösner 1 fl. 20 fr. Birmele 1 fl. 20 fr. Würslin 36 fr. Beck 1 fl. St. Birmelin 1 fl. S. Mösner 1 fl. 20 fr. B. Mösner 30 fr. Hörner 30 fr. Mösners Wwe. 1 fl. 20 fr. Trautwein 1 fl. D. Hörner 30 fr. M. Jacob 30 fr. M. Scheffelt Wwe. 1 fl.

Uebertrag: 493 fl. 54 fr.

Uebertrag 493 fl. 54 fr.

M. Scheffelt 1 fl. B. Scheffelt 30 fr. Weidert 48 fr. J. Wöfner 30 fr. Holz 1 fl. H. Wöfner 1 fl. von weitem 8 Einwohnern das. 2 fl. 33 fr. . . . 21 „ 13 „

12. Durch Beneficiat Eberle in Waldkirch:

- a. aus Waldkirch: Leiber 1 fl. 30 fr. v. Berg 1 fl. 20 fr. Braun 1 fl. 30 fr. Better 1 fl. 20 fr. Hinner 1 fl. G. Jörger 1 fl. H. Hoch 1 fl. Brunner 1 fl. Kopper 2 fl. G. Busch 1 fl. Hügel 1 fl. Eberle 2 fl. Bruder 1 fl. R. Jörger 1 fl. F. Jörger 1 fl. J. Hoch 1 fl. Better 1 fl. J. Jörger 1 fl. Trenkle 1 fl. Leopold 1 fl. Keisli 1 fl. E. Ambs 1 fl. F. Ambs 1 fl. Bruder 30 fr. Keller 36 fr. Bollinger 1 fl. Litschgi 30 fr. Eglau 30 fr. Rau 30 fr. Pfeifer 30 fr. Mendelly 30 fr. Corneli 30 fr. Laiber 1 fl. 30 fr. Burg 1 fl. Ringwald 1 fl. Feben 1 fl. Eble 36 fr. Landerer 1 fl. 12 fr. Kopper 30 fr. Becker 36 fr. Petersberger 30 fr. Thoma 30 fr. Sprenger 1 fl. Grafenmüller 30 fr. Fritsch 30 fr. in 61 fl. Beiträgen 11 fl. 22 fr. 53 fl. 32 fr.
- b. aus Kollnau: Haas 1 fl. 30 fr. Mahla 1 fl. Adam 1 fl. Ness 1 fl. Ebendinger 1 fl. Muhlflur 24 fr. 5 „ 54 „
- c. aus Suggenthal: J. Reichenbach 30 fr. G. Reichenbach 30 fr. C. Reichenbach 30 fr. R. Reichenbach 30 fr. Reich 30 fr. 2 „ 30 „
- d. Pfr. Zimmermann in Bleibach 1 fl. Buisson in Siegelau 1 fl. Jäger in Oberwinden 1 fl. 12 fr. 3 „ 12 „

65 „ 8 „
9 „ 42 „

e. aus Münsterthal: von Th. D. 3 fl. 42 fr. A. St. 3 fl. J. G. Pf. 3 fl. . . .

13. Durch Erzbischöfl. Decanat Neuenburg:

- von den Geistlichen: Daury in Neuenburg 3 fl. Schmidle in Steinenstadt 1 fl. Risch in Bellingen 2 fl. Jenger in Bamlach 2 fl. 42 fr. Stebel in Liel 2 fl. 20 fr. Kaspar in Ballrechten 1 fl. 20 fr. Schmidle in Wettelbrunn 2 fl. Schaible in Grisheim 1 fl. 20 fr. Rieger in Eschbach 1 fl. Belzer in Neuenburg 1 fl. Kreuzer in Peitersheim 2 fl. 20 fr. 20 „ 2 „

14. Durch Erzbischöfl. Decanat Endingen zu Riechlinbergen:

- a. von den Geistlichen: Pfr. Mayer in Zechtingen 2 fl. 42 fr. Haberstroh in Forchheim 1 fl. 20 fr. Teufel in Sasbach 1 fl. May in Wyhl 1 fl. Strittmatter in Endingen 1 fl. 20 fr. Fabrländer in Rothweil 1 fl. Veniz in Amoltern 1 fl. 20 fr. Bader in Riechlinbergen 1 fl. 20 fr. Langer in Schelingen 1 fl. Zimmermann in Bödingen 1 fl. 20 fr. Peltich in Oberbergen 1 fl. Schabingen in Oberhausen 2 fl. Dollinger in Endingen 1 fl. Lumpp in Riegel 1 fl. . . . 18 fl. 22 fr.
- b. von der Gemeinde Bödingen 3 „ 49 „

22 „ 11 „

15. Durch Evang. Prot. Decanat Lörrach.

- a. von den Pfarrern: Dietrich in Blansfugen 1 fl. 20 fr. Wagner in Brombach 1 fl. H zig in Tüllingen 1 fl. Lenz in Efringen 2 fl. 42 fr. Lepper in Weil 1 fl. Raupp in Mappach 1 fl. Fernand in Egringen 1 fl. 9 fl. 2 fr.
- b. Häusler und Sarasin in Hagen 11 fl. Bindschädler daselbst 2 fl. 42 fr. Grether in Thunringen 2 fl. 42 fr. Dänblin in Daltingen 1 fl. 20 fr. Kentsler in Leopoldshöhe 3 fl. 20 „ 44 „
- c. aus Lörrach: R. H zig 2 fl. D. H zig 1 fl. Frinz 1 fl. v. Christmar 2 fl. 42 fr. v. Hove u. Comp. 4 fl. von einem Unbekannten 4 fl. 14 fr. 14 „ 56 „

Uebertrag 44 fl. 42 fr. 632 fl. 10 fr.

d. a
le
1
S
e. a
2
2
f. a
b
g. a
4
2
6
in
h. a
fl
16. Dur
a. au
1
2
2
S
2
b. v
2
1
C
2
17. Dur
Stad
18. Dur
ven
Liber
2 fl.
in D
2 fl.
von
1 fl.
Sch
19. Dur
a. a
b.
c.
d.

54 fr.

13 "

Uebertrag: 44 fl. 42 fr. 632 fl. 10 fr.

- d. aus Kandern: Hug 1 fl. Dörflinger 1 fl. Kohlermann 1 fl. Dengler 1 fl. 20 fr. Thurneisen 1 fl. Feion 1 fl. Kimmich u. Müller 1 fl. 20 fr. Schanzlin, Vater 30 fr. Schanzlin, Sohn 30 fr. Krafft 30 fr. Spohn 30 fr. Gütlin 30 fr. in 20 kleinern Beiträgen 6 fl. 24 fr. 16 „ 34 „
- e. aus Kirchen: Kottro 30 fr. Schmutz 30 fr. Schmidt 30 fr. Werner 30 fr. Lammert Pfr. 1 fl. in 13 kleinern Beiträgen 2 fl. 39 fr. 5 „ 39 „
- f. aus Kleinfems: Mosdorf 2 fl. 42 fr. S. Hügin 40 fr. Rothensburger 1 fl. in 11 kleinern Beiträgen 4 fl. 12 fr. 8 „ 34 „
- g. aus Steinen mit Höllstein: Ziegler 1 fl. 20 fr. Scheffelt 2 fl. 42 fr. Stadler 40 fr. Sturm 36 fr. Pflüger 1 fl. Geigy 5 fl. 24 fr. Ringwald 48 fr. Guttinger 1 fl. Merian 2 fl. 42 fr. in 6 kleinern Beiträgen 2 fl. 18 „ 12 „
in 9 kleinern Beiträgen aus Hüfingen 2 „ 24 „
" 8 " Hängelberg 1 „ 24 „
- h. aus Wollbach: Raupp 1 fl. Stern 1 fl. Eichhorn 1 fl. Meeresetter und Niedler 24 fr. 3 „ 24 „

100 „ 53 „

8 "

42 "

16. Durch Evang. protest. Decanat Müllheim:

- a. aus Müllheim: Roth 2 fl. Kammüller 1 fl. 30 fr. Gebhard 1 fl. 20 fr. Heidenreich 1 fl. 20 fr. Roths Kinder 1 fl. Willir 2 fl. 42 fr. Dorn 2 fl. 20 fr. D. Kallmann 2 fl. U. Kallmann 2 fl. 42 fr. Wäsin 2 fl. Schuch 30 fr. Dörflinger 1 fl. Desses Kinder 24 fr. Weiß 36 fr. Iselin 2 fl. 42 fr. Engler 2 fl. 20 fr. 26 fl. 26 fr.
- b. von den Geistlichen: Heymann in Luggen 2 fl. Herrenknecht in Brisingen 2 fl. Wagner in Tannenkirch 1 fl. Bart in Sulzburg 1 fl. Kunz 1 fl. 30 fr. Zandt in Badenweiler 2 fl. 42 fr. Lebrer Mittelberger in Vogelbach 12 fr. Schrodin in Marzell 24 fr. Pfr. Schäfer in Hertingen 2 fl. 42 fr. 13 „ 30 „

39 „ 56 „

2 "

17. Durch Evang. Decanat Hornberg:

Stadtpfarrer Gerwig 1 „ — „

18. Durch Erzbischöfl. Decanat Wiesenthal in Säckingen:

- von den Geistlichen: Vogelbacher in Zell 2 fl. 42 fr. Klausmann in Hög 2 fl. Liber in Murg 1 fl. 12 fr. Amann in Istein 2 fl. 21 fr. Eisele in Todtmoos 2 fl. 20 fr. Früh in Wyhlen 2 fl. Merk in Kleinlausenburg 1 fl. 22 fr. Müller in Dillingen 1 fl. 20 fr. Riesterer in Rickenbach 1 fl. 20 fr. Schreiber in Eichel 2 fl. 20 fr. Vogelbacher in Schwörstadt 3 fl. Wepfer in Inglingen 2 fl. 42 fr. von Widersbach in Säckingen 2 fl. 20 fr. Würz in Beuggen 2 fl. Mitz in Murg 1 fl. Susann in Säckingen 1 fl. Will in Riggerbach 12 fr. von Schönau in Schwörstadt 4 fl. 40 fr. 35 „ 51 „

11 "

19. Durch Gr. Bezirksamt Müllheim:

- a. aus Luggen: von 30 Einwohnern 4 fl. 32 fr.
- b. " Hügelheim: 54 " 6 „ 33 „
- c. " Neuenburg: von dortigen Einwohnern 8 „ 10 „
- d. " Oberweiler: " " " 3 „ 9 „

Uebertrag 22 fl. 24 fr. 809 fl. 50 fr.

10 fr.

	Uebertrag	22 fl. 24 fr.	809 fl. 50 fr.
e. aus Schliengen: von dortigen Einwohnern	8 "	11 "	
f. " Feldberg: Pfarrer Schneider 36 fr. Däublin 1 fl. 15 fr. von 26 Einwohnern das. 1 fl. 35 fr.	3 "	26 "	
g. aus Junsingen: von dortigen Einwohnern	1 "	20 "	
h. " Badenweiler: von 20 Einwohnern	2 "	11 "	
i. " Steinstadt: Anton Han	— "	24 "	
k. aus Feuerbach: von dortiger Ortseinwohnerschaft	2 "	56 "	
l. " Malsburg: " 92 Einwohnern	3 "	31 "	
m. " Lipburg und Sebringen: von 45 Einwohnern	5 "	12 "	
n. " Seesfelden: von 70 Einwohnern	4 "	28 "	
			54 " 3 "

20. Durch Evang. prot. Decanat Emmendingen:

a. von den Geistlichen: Zittel in Bahlingen 1 fl. Korus in Bözingen 2 fl. 42 fr. Rupp in Denglingen 2 fl. Helbing in Eichstetten 1 fl. Abrecht in Emmendingen 4 fl. 40 fr. Sebringer das. 2 fl. Leichtlen in Rödtringen 2 fl. 42 fr. Herbst in Mündingen 1 fl. 30 fr. Freiburger in Walterdingen 1 fl.	18 "	34 "	
b. Sonntag in Eichstetten 1 fl. Winter in Emmendingen 1 fl. Müller Genther in Rödtringen 1 fl. Smelin in Emmendingen 2 fl. Durban 2 fl.	7 "	— "	
			25 " 34 "
c. aus Sexau: Leichtlen 1 fl. Rehn 30 fr. von 14 dortigen Einwohnern 3 fl. 32 fr.	5 fl.	2 fr.	
d. aus Eichstetten: von einem dortigen Bürger	— "	20 "	
			5 " 22 "

21. Durch Erzbischöfl. Decanat Mablberg in Lahr:

a. aus Allmannsweier: J. Heimbürger 1 fl. Binder 1 fl. Meier 1 fl. Eckard 1 fl. Dietrich 1 fl. Rudel 1 fl. S. Heimbürger 1 fl.	7 fl.	— fr.	
b. von den Geistlichen: Fischer in Meisenheim 1 fl. Arnold in Altenheim 1 fl. Dönig in Wittenweier 2 fl. 42 fr. Hess in Friesenheim 1 fl. Fecht in Ottenheim 1 fl. Braun in Kürzell 1 fl. 20 fr. Zimmer in Sulz 1 fl. Kern in Dinglingen 1 fl. 30 fr. Szubany in Allmannsweier 1 fl. Killius in Broggingen 2 fl. 42 fr. Keerl in Mablberg 1 fl. 20 fr.	15 "	34 "	
c. aus Rippenheim: Engler 2 fl. Schumacher 1 fl. 30 fr. Friedrich 1 fl. Dreher 1 fl. Baum 1 fl. Wagner 1 fl. Sievert 1 fl. Erdin 48 fr. in 8 kleinern Beiträgen 1 fl. 54 fr.	11 "	12 "	
			33 " 46 "

Zusammen vom Oberrheinkreis 928 fl. 35 fr.

C. Mittelrheinkreis.

1. Durch Decan Lenz in Bühl: die beim dortigen Sängersfest gesammelten	10 fl.	48 fr.
2. Durch den israelitischen Unterstützungsfond des Mittelrheinkreises	14 "	— "
3. Durch das Evang. protest. Decanat Pforzheim: a. aus Pforzheim: Wagner 1 fl. Bittmann 2 fl. Meyer Wwe. 2 fl. Metz Wwe. 1 fl. 21 fr. Finkenstein, Vater 5 fl. 24 fr. Grab		

Uebertrag 24 fl. 48 fr.

Uebertrag 24 fl. 48 fr.

2 fl. 42 fr. Fink 2 fl. 42 fr. Gschwind und Comp. 2 fl. 42 fr.
 Wigenmann 2 fl. Deimling 2 fl. 42 fr. Adelsches Damenstift 2 fl.
 42 fr. N. Benkieser 2 fl. 42 fr. R. Benkieser 2 fl. 42 fr. Bohnen-
 berger 2 fl. 42 fr. Frommel 2 fl. Kräuter 2 fl. 39 „ 21 „

b. von den Geistlichen: Koch in Huchensfeld 2 fl. Greiner in Dörn 1 fl.
 Flad in Kieselbronn 2 fl. 42 fr. Wilhelmi in Bauschlott 4 fl. 48 fr.
 Leuchsenring in Eisingen 1 fl. Schumacher in Weiler 1 fl. Stemmer-
 mann in Röttingen 2 fl. Frank in Dietlingen 1 fl. 20 fr. Hamm
 in Niesern 1 fl. Klenert in Langenalb 1 fl. Lamprecht in Brödingen
 1 fl. Gemeindefasse Eutingen 2 fl. Almosenkasse daselbst 2 fl. 22 „ 50 „
 62 „ 11 „

f. Durch das Evang. protest. Decanat Bretten:

a. von den Geistlichen: Weinbrecht in Wössingen 1 fl. 20 fr. Doll in
 Jaisenhäusen 1 fl. 45 fr. Höbler in Rinklingen 1 fl. 20 fr. Ham-
 mel in Menzingen 1 fl. 20 fr. Eggly in Gölshausen 1 fl. Schwarz
 in Nidelsheim 1 fl. 20 fr. Bader in Flebingen 1 fl. 20 fr.
 Schember in Ruchbaum 30 fr. Mürle in Wössingen 1 fl. Hecht in
 Unterwörsheim 1 fl. Mühlhäuser in Bretten 1 fl. Seufert daselbst
 30 fr. 13 „ 25 „

b. vom Verwalter Klumpp in Bretten 1 fl. Fuchs in Nidelsheim
 2 fl. 42 fr. Dittes das. 12 fr. Paravicini 2 fl. 5 „ 54 „
 c. aus Wössingen 1 fl. 39 fr. J. B. in Bretten 2 fl. 42 fr. 4 „ 21 „
 23 „ 40 „

g. Durch das Großb. Bezirksamt Bühl:

aus Bühl: Massenbach 2 fl. 42 fr. Edeheimer 1 fl. 42 fr. Darnbacher
 1 fl. Sinsheimer 1 fl. Brandeis 1 fl. Wolffsohn 1 fl. 12 fr. Walch-
 ner 2 fl. 20 fr. Häselin 1 fl. 20 fr. Weill 1 fl. Stetter 1 fl. Viele-
 feld 2 fl. Bodenheimer 1 fl. 30 fr. 17 „ 16 „

h. Durch das Erzbischöfl. Decanat St. Leon in Destrungen:

a. von den Geistlichen: Kiefer in Mingelsheim 1 fl. 48 fr. Sattler in
 Eppingen 1 fl. Buefard in St. Leon 2 fl. Ernberger in Destrungen
 1 fl. 20 fr. Baumann in Roth 2 fl. Bauer in Odenheim 1 fl. Knie-
 riem in Tiefenbach 1 fl. Ekert in Stettfeld 30 fr. Bohn in Malsch
 24 fr. Bopp in Hockenheim 1 fl. Reiff in Kierlach 1 fl. Rudloff in
 Langenbrücken 1 fl. 20 fr. Haas in Malsch 1 fl. Hermes in Zeutern
 2 fl. 42 fr. Freund in Kronau 1 fl. 19 „ 4 „

b. aus Langenbrücken: Molitor 1 fl. Heiligenthal 1 fl. Siegel 48 fr.
 Tschamerell 1 fl. Dügler 30 fr. Ant. Heiligenthal 30 fr. Kramer
 30 fr. Käser 30 fr. Ungenannt 12 fr. 6 „ — „

c. aus Eichtersheim: Ordbr. v. Benningen 1 fl. 1 „ — „
 26 „ 4 „

i. Durch Großb. Oberamt Labr:

aus Labr: Fränzinger 2 fl. 42 fr. Baum 1 fl. 21 fr. D. Fecht
 1 fl. 20 fr. G. Fecht 1 fl. Frank 1 fl. Graumann 2 fl. 42 fr. Hugo
 5 fl. 24 fr. Kaufmann 1 fl. Keamer 1 fl. v. Logbeck 2 fl. 42 fr.
 Roos 1 fl. Staib 1 fl. Steinmann 1 fl. Trampler 5 fl. 24 fr.
 G. Trampler 5 fl. 24 fr. Völker 5 fl. 24 fr. Haas 2 fl. 41 „ 23 „

Uebertrag 195 fl. 22 fr.

8. Durch Erzbischöfl. Decanat Otterdweier in Sasbach:			
von den Geistlichen: Bayer in Fautenbach 1 fl. 20 fr. Hörth in Ulm 1 fl. Krämer in Büblersthal 1 fl. Finner in Ottenhöfen 1 fl. Klübe in Illenau 1 fl. 20 fr. Henneka in Wintersdorf 1 fl. Schoner in Kapelswindeck 2 fl. 42 fr. Diener in Unzburs 1 fl. Bechtold in Iffezheim 1 fl. 20 fr. Knoblauch in Wimbuch 1 fl. Martin in Achern 1 fl. 30 fr. Schirmann in Wagsburs 30 fr. Sensburg in Renchen 1 fl. 30 fr. Kunz in Dehnsbach 1 fl. Dallmann in Ober-Achern 1 fl. Glas in Sasbachwalden 30 fr. Bäder in Neusag 1 fl. 30 fr. Vogler in Otterdweier 1 fl.		21	12
9. Durch Finanzrath Brückner in Offenbürg:			
a. aus Offenbürg: v. Riß 2 fl. 42 fr. Schweizer 2 fl. Rehmann 1 fl. 20 fr. Hessel 1 fl. 20 fr. Brost 2 fl. 42 fr. Manz 1 fl. 20 fr. Pfähler 2 fl. 42 fr. v. Neveu 2 fl. 42 fr. v. Bothmer 2 fl. 42 fr. Walter 2 fl. 20 fr. Köffler 2 fl. 20 fr. Wagemann 2 fl. 20 fr. Walter 2 fl. 20 fr. Billet 2 fl. 20 fr. Walter 1 fl. Gottwald 2 fl. 20 fr. v. Böcklin 2 fl. 20 fr. Weber 2 fl. Schuck 2 fl. 20 fr. Killy 2 fl. Brückner 2 fl. 42 fr.		45	52
b. Frbr. von Röder in Diersbürg 2 fl. 42 fr. Zorn von Bulach in Durbach 2 fl. 42 fr.		5	24
c. Weihnachtsgeschenke aus Offenbürg: v. Riß 48 fr. Lichtenauer 48 fr. Braunstein 30 fr. Salura 30 fr. Killy 30 fr. Beeber 1 fl. Föhrenbach 1 fl. Bosh 1 fl. Schuck 1 fl. Renouard de Bussières 1 fl. Eberhard 24 fr. Hepp 24 fr. v. Neveu 2 fl. 42 fr. v. Böcklin 30 fr. Braun 30 fr. v. Bothmer 2 fl. 42 fr. Ree 1 fl. Billet 30 fr. Pfähler 2 fl. Fischer 1 fl. Guera 1 fl. Schmidt 30 fr. Schuler 30 fr. Gombrich 24 fr. von der Gesellschaft Columbia 4 fl. Brückner 48 fr.		27	—
		78	16
10. Durch Großb. Bezirksamt Kork:			
a. aus Kork: Oberamtmann Exter		4	—
b. „ Kehl: Zollverwalter Eglau		1	20
		5	20
11. Durch das Evang. Decanat Kork:			
von den Geistlichen: Fecht in Kork 1 fl. Nieger in Willstätt 1 fl. Förster in Auenheim 1 fl. Dorn in Kehl 1 fl. Häufner in Legelsbürg 1 fl.		5	—
12. Durch Großb. Decanat Kastatt in Kuppenheim:			
aus Kastatt: v. Steckhorn 2 fl. 42 fr. Cammerer 1 fl. Efert 48 fr. Rosenthal 1 fl. Herpp 1 fl. Lang 2 fl. 42 fr. Fröblich 3 fl. Schrickel 2 fl. Weisgerber 2 fl. Bauer 2 fl. Buchdunger 2 fl. 42 fr. Kuhrt 1 fl. 20 fr.		22	14
13. Durch das kathol. Decanat Bretten:			
a. von den Geistlichen: Knans in Büchig 1 fl. 20 fr. Koch in Bauerbach 1 fl. Hauck in Bretten 1 fl. Garth in Reibshheim 1 fl.		4	20
b. Oberamtmann Schwab in Bretten 1 fl. Gemeindeflasse Reibshheim 4 fl.		5	—
		9	20
		336	44

l. Durch d
a. von
Fran
Einf
b. aus
c. „
1 fl.
d. aus
e. „
24 f
f. aus
30 f
g. aus
h. „
i. aus
2 fl.
k. aus
30 f
l. aus
24 f
1. Durch
a. aus
Wiel
b. aus
c. „
d. „
e. „
f. „
1. Durch
a. aus
1 fl.
b. aus
1. Durch
in Mal
Dir. He
lingen
bronn
Spende
dieser
1. Durch
von den
Kehl 2
1 fl. 30

Uebertrag 336 fl. 44 fr.

i. Durch das Evang. Landdecanat Karlsruhe in Deutschneureuth:		
a. von den Geistlichen: Cnefelius in Deutschneureuth 2 fl. 42 fr.		
Frank in Eggenstein 1 fl. Wielandt in Hagsfeld 1 fl. Wuth in		
Linkenheim 1 fl. Stolz in Blankenloch 2 fl.	7 fl. 42 fr.	
b. aus Ruppurr v. Pfr. Grobe 2 fl. 42 fr. D. Pauli 2 fl. 42 fr. . .	5 „ 24 „	
c. „ Mühlburg: Wwe. Volz 1 fl. Pfr. Volz 1 fl. Vikar Fellmeth		
1 fl. 55 fr.	3 „ 55 „	
d. aus Leopoldshafen: Bürgermeister Ulrici	1 „ — „	
e. „ Eggenstein: Bürgermeister Neck 1 fl. Dürr 48 fr. Kiefer		
24 fr.	2 „ 12 „	
f. aus Ruppheim: Seitz 30 fr. Bergdolt 30 fr. Raber 30 fr. Kuhn		
30 fr.	2 „ — „	
g. aus Hochstetten: Pfr. Waag	1 „ 20 „	
h. „ Liedolsheim: Pfr. Duffng	1 „ — „	
	<hr/>	24 „ 33 „

Ferner:

i. aus Eggenstein: Neck 1 fl. Faul 1 fl. Müller u. Schirmeister		
2 fl. Höpfer 1 fl. Dammeister Neck 1 fl.	6 „ — „	
k. aus Leopoldshafen: Scharr 1 fl. Heyl 30 fr. Nagel 30 fr. Nagel		
30 fr.	2 „ 30 „	
l. aus Ruppurr: Venroy 30 fr. Steinus 30 fr. Kiefer 30 fr. Nagel		
24 fr. Reinbold 12 fr.	2 „ 6 „	
	<hr/>	10 „ 36 „

3. Durch Evang. Decanat Eppingen:

a. aus Eppingen: Sachs 1 fl. 20 fr. Rippmann 1 fl. Ritter 2 fl.		
Wielbauer 2 fl.	6 „ 20 „	
b. aus Berwangen: Hölder 1 fl. 45 fr.	1 „ 45 „	
c. „ Stebbach: Pfr. Förster 30 fr.	— „ 30 „	
d. „ Gemmingen: Pfr. Schumacher 30 fr. Sauer 12 fr.	— „ 42 „	
e. „ Ittlingen: Pfr. Buch 1 fl. 12 fr.	1 „ 12 „	
f. „ Sulzfeld: Pfr. Goos 1 fl. 45 fr.	1 „ 45 „	
	<hr/>	12 „ 14 „

4. Durch das kathol. Pfarramt Schenkzell:

a. aus Schenkzell: Gschwander 1 fl. 20 fr. Haaser 1 fl. Moosmann		
1 fl. Faller 1 fl. Herrmann 1 fl.	5 fl. 20 fr.	
b. aus Bergzell: Haaser 1 fl. Harter 1 fl. Haberer 1 fl. Zehle 1 fl.		
.	4 „ — „	
	<hr/>	9 „ 29 „

5. Durch Erzbischöfl. Dec. Ettlingen in Schöllbronn: Pfr. Börschein in Malsch 1 fl. 20 fr. Kleindienst in Durmersheim 1 fl. 20 fr. Dir. Hermanuz in Ettlingen 2 fl. 42 fr. Pfarrverw. Rest in Ettlingenweier 2 fl. Dörfsuß in Ettlingen 2 fl. Reinschmidt in Moosbronn 1 fl.

	10 „ 22 „	
Spende mit dem Motto: Ein reiner und unbesleckter Gottesdienst ist dieser, sich der Waisen in ihrer Bedrängniß anzunehmen	6 „ 18 „	
	<hr/>	16 „ 40 „

6. Durch Erzbischöfl. Decanat Ebersweier:

von den Geistlichen: Stemmer in Durbach 2 fl. 42 fr. Winter in Rehl 2 fl. 20 fr. Müller in Dffenburg 2 fl. 42 fr. Schmidt in Zell 1 fl. 30 fr. Vikar Korn das. 30 fr. Walsfer in Nordrach 2 fl. 42 fr.

Uebertrag 410 fl. 7 fr.

Uebertrag 410 fl. 7 fr.

Bauer in Petersthal 2 fl. 42 fr.	Kürzel in Rusbach 2 fl. 42 fr.	
Hug in Urloffen 2 fl. 42 fr.	Bauer in Griesheim 2 fl. 20 fr.	
Schleier in Appenweier 30 fr.		23 „ 22 „
19. Durch Großb. Bezirksamt Hornberg:		
aus Langenschildach: Weiser 1 fl. 20 fr.	J. M. Müller 1 fl. G.	
Müller 30 fr.	M. Weiser 1 fl. A. Müller 30 fr.	in 10 kleineren
Beiträgen 2 fl. 40 fr.		7 „ — „
Ferner von dort:		
Stendinger 30 fr.	Dobler 30 fr.	in 3 kleinern Beiträgen 47 fr.
		1 „ 47 „
<hr/>		
20. Durch das Coang. Decanat Durlach:		
a. aus Durlach: Banz 1 fl. 20 fr.	Beck 2 fl. 42 fr.	Becker 1 fl.
G. Bleidorn 1 fl. 20 fr.	L. Bleidorn 1 fl. 20 fr.	Böckh 1 fl. 20 fr.
Büch 1 fl. 20 fr.	Büch 1 fl. 20 fr.	Deimling Wwe. 2 fl.
Eckard 1 fl.	Eichrodt 2 fl. 42 fr.	K. Eisenlohr 1 fl. 20 fr.
D. Eisenlohr 1 fl.	Engler 1 fl.	Feininger 1 fl. 20 fr.
Friedrich 1 fl. 20 fr.	Fur 30 fr.	Gaum 1 fl. 20 fr.
H. Jansen 1 fl. 20 fr.	K. Janson 1 fl. 20 fr.	Kalchschmidt 1 fl.
Korn 1 fl.	Krieg 30 fr.	Märklin 1 fl. 20 fr.
Menger 1 fl. 20 fr.	Morlock 1 fl.	Ruspberger 1 fl. 20 fr.
Rau 1 fl. 20 fr.	Reichardt 1 fl. 20 fr.	Renz 1 fl.
Sander 1 fl. 24 fr.	Schauelberger 1 fl. 20 fr.	Schweiger 2 fl. 20 fr.
Seippel 30 fr.	Simon 1 fl.	Steinmeg 1 fl. 20 fr.
v. Stengel 1 fl. 20 fr.	K. Stuber 2 fl.	A. Stuber 1 fl.
Unger 1 fl. 20 fr.	Vögelin 1 fl.	Weyßer 1 fl. 20 fr.
Wolf 1 fl.	Wielandt 2 fl.	Wahrer 1 fl. 20 fr.
Wenables 2 fl.		
		59 „ 58 „
b. aus Grösgingen: Brenner 30 fr.	Pfr. Koch 1 fl. 36 fr.	B. Krieger 1 fl.
G. Krieger 48 fr.	Scheidt 1 fl.	Sinauer u. Beith 1 fl. 12 fr.
J. Beith 1 fl.	Waltber 30 fr.	Walz 1 fl.
G. Weiß 1 fl.	Ch. Weiß 36 fr.	Zimmermann 30 fr.
in 13 weitem Beiträgen 3 fl. 39 fr.		
		14 „ 21 „
c. aus Berghausen: Becker 30 fr.	Mußgnug 30 fr.	in 9 kleinern Beiträgen 3 fl. 3 fr.
Meßger 1 fl.	Rheinländer 1 fl.	Salzer 1 fl.
Pfr. Mann in Königsbach 1 fl. 12 fr.	Salzer in Langensleinbach 30 fr.	Dr. Antenrieth das. 36 fr.
		2 „ 18 „
e. Kaufmann Ruspberger 1 fl. 12 fr.	Revisor Seufert 30 fr.	Diakonus Bommer 30 fr.
		2 „ 12 „
		<hr/>
		85 „ 52 „
21. Durch Großb. Bezirksamt Eppingen:		
a. aus Adelsbosen: von dertigen Einwohnern		6 „ 23 „
b. „ Ittlingen: Romich 30 fr.	Hahn 30 fr.	Schlechter 30 fr.
in 3 weitem Beiträgen 37 fr.		
		2 „ 7 „
c. aus Landshausen: von 13 Einwohnern		2 „ 3 „
d. „ Schluchtern: „ „ „		1 „ 36 „
e. „ Stebbach: „ 53 Gebern		7 „ 10 „
f. „ Eichelberg: „ 12 „		1 „ 12 „
g. „ Rohrbach		6 „ — „
h. „ Eppingen: Wilhelm 2 fl.	Detallo 2 fl.	Scholderer 1 fl. 24 fr.
Eppinger 2 fl.	K. Lotber 2 fl.	A. Lotber 2 fl.
Jüllig 1 fl.	Schnei-	

Uebertrag 26 fl. 31 fr. 528 fl. 8 fr.

bel
Ph.
C.
Wit
30
in 6
27

2. Durch
a. aus
bach
5 fl.
b. von
Bon
c. aus
aus

3. Durch d
aus

4. Durch d
Von der
Rippold

5. Durch L
verschied
Decan

6. Durch C
aus Ett
ferner:

7. Durch C
Aebtiffin
egger da
Kuppenb
1 fl. Ha

8. Von mel

9. Durch d
aus Ber

10. Durch G
a. Obera
b. Weibr
2 fl.

Durch E
Pfr. Wet

Durch P
Pfarrer

Durch E
von den

7 fr.

22 "

47 "

52 "

fl. 8 fr.

Uebertrag 26 fl. 31 fr. 528 fl. 8 fr.

bel 1 fl. A. Lotber 1 fl. 30 fr. Wittmer 1 fl. Hochstetter 1 fl. P. Gebhard 1 fl. 48 fr. H. Gebhard 1 fl. J. Gebhard 1 fl. C. Gebhard 1 fl. Vielbauer 1 fl. Kaufmüller 1 fl. Thomä 30 fr. Wittmann 36 fr. F. Hochstetter 35 fr. Kaufmann 30 fr. Doll 30 fr. H. Gebhard 30 fr. von Oberamtman Danner 2 fl. 42 fr. in 63 kleinern Beiträgen 13 fl. 17 fr. von einem Festessen 3 fl. 27 fr.

46 " 19 " 72 " 50 "

- 2. Durch den Hilfsverein in Gernsbach:
 - a. aus den Gemeindefassen: Vermersbach 5 fl. Forbach 8 fl. Lautenbach 8 fl. Obertsroth 5 fl. Gausbach 5 fl. 24 fr. Reichtenthal 5 fl. 24 fr. Langenbrand 3 fl. 20 fr. 40 fl. 8 fr.
 - b. von 74 Mitgliedern in Gernsbach und Umgegend 67 " 17 "
 - Von mehreren Zünften daselbst 12 " 30 "
 - c. aus Forbach: von 64 Mitgliedern in Forbach und Umgegend . . . 27 " 11 "
 - aus dem Heiligenfond daselbst 33 " — "

180 " 6 "

- 3. Durch das Bürgermeisteramt Gengenbach:
 - aus Gengenbach 55 " 12 "
- 4. Durch das Großh. Decanat Wolfsach:
 - Von den Geistlichen: Wabnsiedel in Oberwolsach 2 fl. 20 fr. Probst in Rippoldsau 2 fl. 20 fr. Dohs in Wolfsach 2 fl. 20 fr. 7 " — "
- 5. Durch Decan Lenz in Bühl:
 - verschiedene Beiträge von da 11 fl. 11 fl. — fr.
 - Decan Lenz daselbst 10 " — "

21 " — "

- 6. Durch Seminardirector Hermanuz in Ettlingen:
 - aus Ettlingen: Weihnachtsgeschenke in Geld 9 " — "
 - ferner: 6 baumwollene Nástücher und 12 leinene desgleichen.
- 7. Durch Erzbischöfl. Decanat Gernsbach in Beuern:
 - Aebtissin Maria Amalia in Lichtenthal 5 fl. 24 fr. Marx in Baden 1 fl. Friesen-egger daselbst 1 fl. Landherr in Beuern 2 fl. Becker in Rothensfels 1 fl. Einz in Ruppenheim 1 fl. Beck in Muggensturm 2 fl. Fischer in Baden 2 fl. Singer in Doh 1 fl. Haug in Haueneberstein 1 fl. 17 " 24 "

1 " 6 "

- 8. Durch das Evang. Decanat Eppingen:
 - aus Berwangen: Jungfer Lepper 24 fr. Zips 18 fr. Pfarrer Spieß daselbst 1 fl. . . 1 " 42 "
- 9. Durch Großh. Bezirksamt Achern:
 - a. Oberamtman Bach 5 fl. 24 fr. Dbeinnehmer Faschon 1 fl. 20 fr. 6 fl. 44 fr.
 - b. Weihnachtsgeschenke: Director Koller 3 fl. 15 fr. Dbantmann Bach 2 fl. 42 fr. 5 " 57 "

12 " 41 "

- 10. Durch Erzbischöfl. Decanat Triberg:
 - Pfr. Wetter in Wittichen 1 " — "
- 11. Durch Pfarrer Vogel in Hofweier:
 - Pfarrer Vogel das. 3 fl. Lehrer Schwehr 30 fr. Göppert 12 fr. Weihnachtsgeschenke . 3 " 42 "
- 12. Durch Erzbischöfl. Decanat Lahr in Grafenhausen:
 - von den Geistlichen: Beck in Ringsheim 1 fl. 30 fr. Rieble in

Uebertrag 910 fl. 51 fr. 3

Uebertrag 910 fl. 51 fr.

Steinach 1 fl. 20 fr. Muß in Kippenheim 2 fl. Dr. Vogel in Pof-
 weier 5 fl. 24 fr. Schmidt in Kurzell 2 fl. 42 fr. Grafmüller in
 Mablberg 2 fl. Steiger in Grafenhausen 2 fl. Baumann in Eiten-
 heim 2 fl. 42 fr. Beck in Reichenbach 1 fl. 20 fr. Blust in Münch-
 weier 1 fl. 20 fr. Vogner in Münsterthal 1 fl. 40 fr. Martin in
 Herbolzheim 1 fl. 20 fr. Paul in Seelbach 1 fl. 30 fr. Kurz in
 Mühlbach 1 fl. 20 fr. Armbruster in Weiler 1 fl. 30 fr. Weber
 in Haslach 1 fl. Silberer in Niederschopfheim 2 fl. 42 fr. Sauter
 in Friesenheim 1 fl. König in Ottentheim 1 fl. 20 fr. 35 „ 40 „

34. Durch Erzbischöfl. Decanat Bruchsal:
 a. aus Bruchsal: Würth 36 fr. Sachs 2 fl. Hirt 2 fl. Belte 1 fl.
 Dttmann 1 fl. Straßer 4 fl. 10 fl. 36 fr.
 b. aus Untergrombach: Pfarrer Kling 30 fr. von 13 weiteren
 Gebern 2 „ 51 „

13 „ 27 „

35. Durch das evang. protest. Decanat Pforzheim für 1845:
 a. von den Geistlichen: Salzer in Ipringen 1 fl. Greiner in Dürrn
 1 fl. Glad in Kieselbronn 2 fl. 42 fr. Kamerer in Deschelbronn
 1 fl. Leuchsenring in Eisingen 1 fl. Schumacher in Weiler 1 fl.
 Frank in Dietlingen 1 fl. 20 fr. Hamm in Kiefern 1 fl. Verwal-
 ter Dennig daselbst 1 fl. 11 fl. 2 fr.
 b. aus Pforzheim: Wagner 1 fl. Bittmann 2 fl. Meyer Wwe. 2 fl.
 Weg Wwe. 1 fl. 21 fr. Finkenstein Vater 5 fl. 24 fr. Wwe. Grab
 2 fl. 42 fr. Fink 2 fl. 42 fr. Gschwindt 2 fl. 42 fr. Wigenmann
 2 fl. Deimling 2 fl. 42 fr. adel. Damenstift 2 fl. 42 fr. A. Benz-
 kiser 2 fl. 42 fr. E. Benkiser 2 fl. 42 fr. Bohnenberger
 2 fl. 42 fr. Frommel 2 fl. Kräutler 2 fl. 39 „ 21 „

50 „ 23 „

36. Aus Carlsruhe und zwar:
 a. ordentliche Beiträge:
 Abresch 4 fl. Allgayer 1 fl. Aloff 1 fl. Ammon 1 fl. Andrea 1 fl. Anritter
 1 fl. 20 fr. Arnsberger 1 fl. 20 fr. v. Aussenberg 1 fl. 24 fr. Bachmann
 1 fl. 20 fr. Bähr 1 fl. 24 fr. Bartberger 1 fl. Bartbold 1 fl. 20 fr. Bauer
 1 fl. 45 fr. Bausch 2 fl. Baug 1 fl. 30 fr. C. W. Bayer 1 fl. D. Bayer
 1 fl. 45 fr. D. Bayer 48 fr. Beck 2 fl. 42 fr. Becker 30 fr. Beger 2 fl.
 Beck 3 fl. Berkmüller 2 fl. 42 fr. M. Berkmüller 1 fl. v. Berkheim 2 fl. 42 fr.
 v. Bertholz 2 fl. 42 fr. Bernigau 1 fl. v. Berstett 2 fl. 42 fr. Berton
 1 fl. 24 fr. Beg 2 fl. 42 fr. v. Beust 1 fl. A. Bielefeld 1 fl. C. Bielefeld
 1 fl. 20 fr. Bilger 1 fl. 20 fr. Bils 1 fl. 30 fr. Bingner 1 fl. 20 fr. Birn-
 bacher 1 fl. 30 fr. v. Bode 1 fl. 20 fr. Bodemer 5 fl. 15 fr. Bohm 1 fl.
 Bolcka 1 fl. Brauer 1 fl. Braun 1 fl. A. Braunwarth 1 fl. C. A. Braunwarth
 1 fl. Brogli 48 fr. v. Broussel 3 fl. Büchler 2 fl. 24 fr. v. Bühler 3 fl. 30 fr.
 v. Cancrin 24 fr. Cerff 1 fl. Clausing 1 fl. Wwe. Corneli 3 fl. C. F. Daler
 1 fl. C. Daler 1 fl. Danzi 2 fl. 42 fr. Dauber 1 fl. C. Deimling 2 fl. W. Deims-
 ling 1 fl. R. Deimling 2 fl. Demmler 2 fl. 42 fr. Dieß 1 fl. Dill 5 fl. 24 fr.
 C. L. Döring 1 fl. W. Döring 1 fl. Dollmätisch 1 fl. Drach 1 fl. W. Drechsler
 2 fl. 42 fr. C. W. Dresler 1 fl. 20 fr. v. Dubois 5 fl. 24 fr. C. F. Dürr
 1 fl. 20 fr. v. Dusch 3 fl. Eberle 30 fr. F. Eccard 1 fl. 20 fr. v. Edelsheim

Uebertrag 1010 fl. 21 fr.

l. 51 fr.

Uebertrag 1010 fl. 21 fr.

2 fl. 42 fr. Eichrodt 1 fl. 20 fr. Eisenlohr 1 fl. 30 fr. W. Eisenlohr 2 fl.
 F. Eisenlohr 2 fl. 42 fr. Erb 1 fl. Erny 30 fr. Erz 48 fr. W. Ettling 1 fl.
 Ettlinger 1 fl. Eyth 1 fl. Eckardt 4 fl. Chr. Fellmeth 48 fr. Ww. Fischer
 1 fl. 20 fr. B. Fischer 1 fl. F. Fischer 1 fl. 20 fr. Flad 1 fl. 20 fr. Förster
 1 fl. Frensdorf 1 fl. 20 fr. W. Frey 1 fl. 20 fr. E. v. Freystedt 1 fl. 20 fr.
 F. Frommel 1 fl. E. Frommel 1 fl. 30 fr. Fuchs 1 fl. 20 fr. Füßlin 2 fl. 42 fr.
 Fischer, Schausp. 1 fl. P. Gaf 2 fl. 42 fr. G. Gaf 2 fl. 42 fr. Gafner 1 fl.
 Geiger 1 fl. 20 fr. A. Geisendörfer 1 fl. Wwe. Geisendörfer 30 fr. v. Gem-
 mingen DFR. 2 fl. 42 fr. Wwe. v. Gemmingen 2 fl. 42 fr. v. Gemmingen M.
 1 fl. Gerhardt 1 fl. 20 fr. Gerstlacher 1 fl. 20 fr. Gerwig 1 fl. 20 fr.
 v. Geusau 2 fl. 42 fr. Glock 1 fl. 20 fr. Godel 1 fl. Goll 1 fl. 20 fr. Gof-
 wepler 2 fl. 42 fr. Eb. Griesbach 2 fl. D. Griesbach 1 fl. Grossmüller 2 fl.
 v. Gulat 2 fl. 42 fr. Gutmann 2 fl. 42 fr. Haagel 1 fl. Haas 1 fl. 20 fr.
 v. Haber 10 fl. 48 fr. Hafner 1 fl. Haisch 1 fl. 10 fr. Haller 1 fl. Hartmann
 1 fl. Hasper 2 fl. 42 fr. v. Hauser 1 fl. 20 fr. Heck 1 fl. Heimerdinger 1 fl.
 Held 1 fl. Helffenstein 2 fl. Helmle 1 fl. Hemberle 1 fl. Dr. Herrmann 1 fl.
 Wwe. Herrmann 1 fl. 20 fr. Herzer 1 fl. Hes 1 fl. 20 fr. Heuß 1 fl. 20 fr.
 Hilb 1 fl. v. Hillern 1 fl. 30 fr. Hintersad 1 fl. 30 fr. Hügig 40 fr. Hoch-
 städter 1 fl. 20 fr. B. Höber 1 fl. 20 fr. Hoffinger 1 fl. Hoffmann 1 fl. Holz
 1 fl. 20 fr. J. Holzmann 1 fl. A. Holzmann 1 fl. G. Holzmann 1 fl. Holzmann
 R. 1 fl. 20 fr. Homburger Ebbne 1 fl. R. Homburger 1 fl. Hübsch 2 fl. 42 fr.
 Hübschmann 1 fl. 20 fr. Hüffel 2 fl. 42 fr. E. Holzmann 1 fl. Darrer 2 fl.
 v. Jagemann 1 fl. Jolly 5 fl. 24 fr. S. Jost 1 fl. R. Jost 1 fl. Jungbanns
 1 fl. Kachel 2 fl. 42 fr. Kamm 2 fl. Kammerer 1 fl. Kas sen. 2 fl. 42 fr.
 Kas jun. 1 fl. 20 fr. Kaufmann 1 fl. E. Kaufmann 1 fl. 20 fr. Kerler 1 fl.
 Kerner 1 fl. Kestler 1 fl. v. Kettner 1 fl. 20 fr. W. Kiefer 1 fl. 20 fr. F. Kie-
 ser 1 fl. Kiefer Wwe. 1 fl. 20 fr. Chr. Kiefer 1 fl. S. Kiefer 1 fl. v. Killinger
 4 fl. Kinberger 1 fl. 30 fr. Kirchgessner 2 fl. Kirner 48 fr. v. Kleißer 2 fl. 42 fr.
 v. Kleudgen 1 fl. 20 fr. S. v. Kleudgen 1 fl. Klüpfel 1 fl. 20 fr. Knittel
 1 fl. 20 fr. Kölle 1 fl. Koopmann 2 fl. Krauth 1 fl. Kreglinger 1 fl. 30 fr.
 Kreuzer 1 fl. G. Künzle 1 fl. Küblenthal 2 fl. E. Kunz 1 fl. J. Kusel 2 fl. 42 fr.
 E. Kusel 2 fl. 42 fr. Kufwider 1 fl. Künninger 30 fr. Kölig 1 fl. Ladomus
 2 fl. 42 fr. Lamey Wwe. 1 fl. 45 fr. v. Langenstein 5 fl. 45 fr. Langhans
 2 fl. 42 fr. Lauer 1 fl. 36 fr. Lauer jun. 1 fl. Lauter Wwe. 1 fl. Lautermilch
 1 fl. v. Liebenstein 1 fl. Leiblin 1 fl. Leichtlen 1 fl. Lembke D. R. 1 fl. R. Lembke
 1 fl. v. Liebenstein 1 fl. Löffel 1 fl. 20 fr. La Coste jun. 2 fl. Macklot 1 fl.
 M. R. Meier 1 fl. Maler 2 fl. Mallebrein sen. 2 fl. Marbe 1 fl. v. Mars-
 schall Wwe. 1 fl. 20 fr. v. Marshall G. R. 1 fl. 20 fr. Matthijs 1 fl. Maurer
 1 fl. 20 fr. Meier G. R. 2 fl. Meier 1 fl. 20 fr. Merbel 1 fl. 20 fr.
 Mezger 5 fl. 24 fr. Michaeli 1 fl. 20 fr. Mördes 1 fl. v. Mollenbeck 1 fl. 20 fr.
 Molter 1 fl. Mone 1 fl. Müller 1 fl. 30 fr. F. Müller 1 fl. H. Müller 1 fl.
 v. Mund 12 fl. Muz 1 fl. Muth 1 fl. Nägele 2 fl. Nöldke 1 fl. 20 fr.
 Nübling 1 fl. 20 fr. Peter 1 fl. Platz 1 fl. 30 fr. Plitt 2 fl. 20 fr. Pob
 1 fl. 20 fr. Posselt 4 fl. Prinz 36 fr. Pecher 1 fl. 20 fr. v. Radnitz 1 fl.
 v. Radowiz 8 fl. 6 fr. Rau 1 fl. 20 fr. Rayle 1 fl. Reble Wwe. 1 fl. Chr. Reble
 1 fl. Regenauer 1 fl. 30 fr. Reich 2 fl. Reiß 1 fl. v. Reizenstein 10 fl. 48 fr.
 v. Reizenstein C. R. 2 fl. 20 fr. Reuter 1 fl. Riempp 1 fl. Rind 2 fl. 42 fr.
 v. Rind 2 fl. 42 fr. Ribhaupt 1 fl. Rodlig 1 fl. 20 fr. Römbild 30 fr. Bier-

10 fl. 21 fr.

Uebertrag 1010 fl. 21 fr.

brauer Noos 2 fl. Noos 36 fr. Rosenfeld 1 fl. 20 fr. Roys
 1 fl. v. Rüdft 2 fl. 42 fr. Rupp 1 fl. Reinhard 1 fl. v. Reng
 30 fr. Car. Sachs 2 fl. 42 fr. Sachs K. 2 fl. 42 fr. C. Sachs
 1 fl. 20 fr. Schöffel 2 fl. 42 fr. Scheppler 1 fl. Schippel 2 fl.
 42 fr. Schmidt sen. 1 fl. Schmidt D. K. 1 fl. 20 fr. Schmieder
 1 fl. Schmittbaur 1 fl. 20 fr. Schnabel Wwe. 48 fr. Schnabel
 jun. Wwe. 1 fl. 20 fr. Schneider 1 fl. v. Schönau 1 fl. 24 fr.
 Scholl 1 fl. Char. Schrifel 1 fl. 45 fr. Schrifel 1 fl. Schweig 1 fl.
 Schwindt Wwe. 2 fl. Seeber 2 fl. 42 fr. v. Seldeneck 2 fl. 42 fr.
 Selzam 1 fl. 30 fr. Seubert 2 fl. Siegel 2 fl. 42 fr. Sold 1 fl.
 Sonntag D. K. 2 fl. 42 fr. F. Sonntag 1 fl. E. Sonntag 1 fl.
 Spelter 1 fl. Spreng 1 fl. Stein 1 fl. v. Steinberg 1 fl. Steiner
 1 fl. B. Steiner 1 fl. 30 fr. Stemmermann 1 fl. Stern 1 fl. Stief-
 bold 1 fl. Stöfer 2 fl. 42 fr. v. Stolze 1 fl. 20 fr. Stroh 1 fl.
 F. Stroh 1 fl. 45 fr. Stuber 48 fr. Stüber 1 fl. Sevin 1 fl.
 v. Theobald 1 fl. 20 fr. v. Tschudy 1 fl. Tröger 1 fl. v. Urküll
 2 fl. Belten 2 fl. 42 fr. Wwe. Vierordt 2 fl. 42 fr. H. Vier-
 erdt 2 fl. 42 fr. E. F. Vierordt 1 fl. Vogel 2 fl. Vogelmann
 1 fl. 20 fr. Volz 1 fl. Dr. Volz 1 fl. Rob. Volz 1 fl. Vorholz
 1 fl. Volz Wwe. 1 fl. Waag 2 fl. J. Wagner 1 fl. P. Wagner 1 fl.
 45 fr. A. Wagner 1 fl. Waldner 1 fl. Wandt 1 fl. 20 fr. Weber 2 fl.
 v. Weiler 2 fl. 20 fr. Weinmann 2 fl. Weiß 30 fr. Wenz 3 fl. 30 fr.
 Werner 2 fl. Wernlein 2 fl. 42 fr. Wielandt W. 1 fl. 30 fr. Wielandt
 S. 1 fl. 20 fr. Wielandt W. K. 1 fl. Wilfer 1 fl. Winter 1 fl.
 Wipfler 1 fl. Wolf 1 fl. Wolf St. 3 fl. E. Wilfer 1 fl. Zimmer-
 mann 2 fl. 42 fr. Zuber 1 fl. 598 fl. 10 fr.
 D. Picot durch eine überwiesene Forderung 10 „ 40 „

608 fl. 50 fr.

b. außerordentliche Beiträge während des Jahres:
 Gelb aus der gedruckten Rede des Rabbiners Billstädter am 29.
 August 9 fl. 36 fr. E. W. 50 fl. Geh.-Hofrath Ladomus von der
 persönlichen Theilnahme an der Säcularfeier der Geburt von Hein-
 rich Pestalozzi aus Zürich abgehalten, als individuellen Beitrag
 zum ehrenden Gedächtniß an diesen großen Armen- und Waisen-
 freund 10 fl. 48 fr. nebst Büchern von und über Pestalozzi. Frau
 Wwe. Wdt. 1 Rock, 1 Wamms, 1 Paar Socken, 2 Halstücher.
 Bürgerverein 20 fl. Museum 50 fl. Lesegesellschaft 25 fl. Eintracht
 30 fl. Hasper u. Kreuzbauer 6 fl. 20 fr. Ein Freund der Anstalt
 36 Estr. Kartoffeln. Frau P. E. mehrere Kleidungsstücke. C. P.
 2 fl. R. gefunden 2 fl. 42 fr. D. 2 fl. 42 fr. u. 15 fr. Zeugen-
 gebühr. Gr. 2 fl. 42 fr. Frau A. B. mehrere Kleidungsstücke.
 Wwe. Kiefer in 2 Malen 5 fl. Eine fröhliche Gesellschaft in der
 Harmonie zur Feier des 9. Septembers 4 fl. 30 fr. Stz. 1 Bett-
 decke. Eine Gesellschaft in der Eintracht 1 fl. 52 fr. D. B. v. R.
 1 fl. 30 fr. V. 1 fl. Pf. 1 Rock. Ein Freund der Anstalt zur Er-
 innerung an den 29. November 25 fl. K. F. W. 2 fl. Die Lieder-
 balle am Stiftungstage 7 fl. 15 fr. Von einem Ungenannten
 1 fl. 20 fr. und 1 Buch. Aus Anlaß der Aufführung des Deates

Uebertrag 608 fl. 50 fr. 1010 fl. 21 fr.

l. 21 fr.

Uebertrag 608 fl. 50 fr. 1010 fl. 21 fr.

riums Paulus durch den Cäcilien-Verein am 23. November im Gr.
 Hoftheater: von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog 200 fl. Dem
 Cäcilien-Verein Antheil an dem Ertrag über Abzug der Kosten
 67 fl. 29 fr. Friedrich Haugs Gläubiger 3 fl. 39 fr. zus. Geld 532 „ 40 „
 Auch im Jahre 1846 hat Briefträger Meyer den Trägerlohn von
 allen dem Vereine gebrachten Paqueten zurückgelassen, und der
 Karlsruber Zeitung, sowie dem hiesigen Tageblatt, verdanken wir
 abermals die unentgeltliche Aufnahme vieler Insertionen.

c. Auf Weihnacht 1846 und Neujahr 1847.
 C. G. 5 fl. W. F. 2 fl. 42 fr. L. St. 2 fl. 42 fr. J. R. 2 fl.
 42 fr. D. G. Sch. 1 Weste und 6 Paar Strümpfe. Henle 36
 Kappenschilde. 3 Kinder D. 3 fl. v. A. 10 fl. v. D. 5 fl. 24 fr.
 nebst 4 wolleenen Leibchen. 2 Paar Strümpfen und 5 Paar Socken.
 N. 2 fl. N. 2 Westen. 2 Paar Socken. 2 Hemden und 2 Hosen.
 Sch. B. 1 fl. und 1 Frackrock. W. G. 1 fl. Hauptm. G. 2 fl.
 Fr. M. 1 fl. in der Eintracht am 20. December 2 fl. 45 fr.
 K. v. K. 1 fl. 30 fr. S. M. 2 fl. 42 fr. Frau v. G. 2 fl. G.
 K. 1 fl. 20 fr. Nr. 2 Paar Schuhe. Frau Steeb 1 Stück Kattun.
 N. N. 2 Paar Strümpfe, 1 Hosenträger, 12 Bleistifte und 1
 Federrohr. Frau P. C. 3 Westen, 1 Jäckchen, 1 Mäntelchen, 1
 Paar Handschube, 6 Paar Socken und 1 Hosenträger. v. G. 3
 Schürzen, 3 Halstücher, 4 Nástücher und 4 Paar Strümpfe.
 C. v. F. 2 fl. v. Munc 8 fl. Dr. Meier 2 Paar Handschube
 und 3 Paar Strümpfe, D. N. F. 4 Bücher und 2 Halstücher.
 eine Ungenannte 1 fl. 20 fr. Frau K. R. W. 2 fl. 20 fr. Fieg
 2 fl. Rüppele 2 fl. A. D. 5 fl. 24 fr. und 12 Lebkuchen. J. W.
 1 Buch. Schw. M. 30 fr. H. Hofmann 7 Ellen Schirting und 2
 Paar Hosen. Wwe. C. 2 fl. Fr. K. 1 fl. G. W. 1 fl. M. 12 fr.
 im Dofen am 26. December 4 fl. D. 10 fl. 48 fr. eine Unge-
 nannte 5 Ellen Kattun. 2 Schürzen und 1 Halstuch. Gl. 2 fl.
 42 fr. Schaefer 6 Paar Strümpfe und 6 Paar Socken. W. 1 fl.
 30 fr. C. F. Br. statt Neujahrsgratul. 30 fr. C. Dürr viele
 Kleidungsstücke 96 fl. 3 fr.
 ferner: M. S. 2 fl. 42 fr. G. R. C. 1 fl. 30 fr.
 J. S. 1 fl. C. W. 50 fl. K. Sch. 1 fl. 30 fr. . 56 „ 42 „

Zusammen in Geld 152 „ 45 „
1294 „ 15 „
 Zusammen 2304 fl. 36 fr.

D. Unterrheinfreis.

Durch Großh. Oberamt Heidelberg:
 Von den Gemeinden: Altenbach 1 fl. 3 fr. Altneudorf 1 fl. 32 fr.
 Dossenheim 3 fl. 44 fr. Kirchheim 6 fl. 56 fr. Neuenheim 7 fl. 24 fr.
 Wilhelmsfeld 1 fl. 54 fr. Heiligkreuzsteinach und Eitersbach 2 fl. 54 fr.
 Altneudorf 1 fl. 15 fr. 26 fl. 42 fr.

Uebertrag 26 fl. 42 fr.

l. 21 fr.

2. Durch das Großk. kathol. Stadtpfarramt Heidelberg:			
Das Ergebnis einer veranstalteten Sammlung mit	35 fl. 39 fr.		
Von Herrn Adolph Zimmern dasf.	10 " "		45 " 39 "
3. Durch Großk. kathol. Decanat Krautheim:			
Aus Krautheim: Vötslin 1 fl. Lederle 1 fl. Dergt 1 fl. Eichhorn 30 fr.			
R. Keller 15 fr. Rauth 24 fr. Baumann 30 fr. R. Keller 30 fr.			
Walter 18 fr. Burch 30 fr. Koch 30 fr. Dummel 30 fr.			6 " 57 "
4. Durch Gr. Stadt- und Landamt Wertheim:			
a. aus Wertheim: Amann 2 fl. 42 fr. Bach 2 fl. v. Feder 1 fl.			
45 fr. Hertlein 1 fl. 12 fr. v. Jagemann 2 fl. Meidhard 1 fl.			
30 fr. Neuber 1 fl. 45 fr. Pfäß 1 fl. 12 fr.	14 fl. 6 fr.		
b. Pfarrer Schenk in Nassig	1 " "		15 " 6 "
5. Durch Großk. Bezirksamt Gerlachshausen:			
aus Gerlachshausen: Fischer 30 fr. Stauch 1 fl. 20 fr.			1 " 50 "
6. Durch evang. prot. Stadtdecanat Heidelberg:			
aus Heidelberg: Wolff 2 fl. Sabel 1 fl. 20 fr. Eberlin 2 fl. Mitters-			
maier 2 fl. 45 fr. Benning 2 fl. 42 fr. Gatterer 1 fl. 45 fr. Bödme			
2 fl. 20 fr. Bennecke 3 fl. 30 fr. Dittenberger 1 fl. 20 fr. Bes-			
baghel 1 fl. 30 fr. Rau 1 fl. 30 fr. Louis 1 fl. 30 fr. Kuchler			
1 fl. 45 fr. Gäschenberger 1 fl. 45 fr. C. Nieper 1 fl. Nummer 1 fl.			29 " 42 "
7. Durch Großk. Bezirksamt Schwesingen:			
a. aus Schwesingen: Fauth 1 fl. 45 fr. Welten 1 fl. Wilhelmi 1 fl.			
Röschardt 24 fr. Traumann 1 fl. Perpente 30 fr. Schmidt 1 fl. 45 fr.	7 fl. 24 fr.		
b. von der Gemeinde Neckarau: 60 Geber	15 " 33 "		
c. " " " Neulussheim	3 " "		
d. " " " Dstersheim: 25 Geber	5 " 18 "		
e. " " " Planchstadt: 38 "	5 " 48 "		
f. " " " Altlussheim: 10 "	3 " 36 "		
g. " " " Edingen: 10 Geber	3 " 14 "		
h. " " " Friedrichsfeld: 13 Geber	1 " 24 "		
i. " " " Hockenheim: 16 Geber	5 " "		
k. " " " Ketsch: 9 Geber	1 " 36 "		
l. " " " Brühl: 9 "	1 " 6 "		
m. " " " Reilingen: 9 Geber	4 " 41 "		
n. aus Schwesingen: Lemlin 1 fl. Barba 1 fl. Spitz 36 fr. Roth 30 fr.			
Scheid 30 fr. Frau Siegel 36 fr. Jhm 1 fl. Schwent 1 fl.			
Zipp 1 fl. Helmreich 48 fr. A. v. Rida 30 fr. Timperon 1 fl.			
in 21 weiteren Beiträgen 7 fl. 30 fr.	17 " "		
o. aus Seckenheim: Börner 30 fr. Volz 30 fr. Seitz 30 fr. Bühler			
30 fr. Bühler Wwe. 30 fr. Gund 30 fr. Gund Wwe. 30 fr. J.			
G. Bühler 30 fr. J. Volz 30 fr. G. M. Volz 30 fr. R. Volz			
30 fr. J. J. Volz 30 fr. M. Seitz 30 fr. Zahn 30 fr. G. J.			
Seitz 30 fr. G. J. Seitz Wwe. 30 fr. G. P. Volz 30 fr. G. J.			
Volz 30 fr. J. G. Seitz 30 fr. A. Bühler 30 fr. Eder 30 fr. in			
18 kleinern Beiträgen 5 fl. 36 fr.	16 " 6 "		
p. auf Weibnachten von folgenden Gemeinden: Altlussheim 1 fl.			
Brühl 2 fl. Edingen 2 fl. Friedrichsfeld 30 fr. Hockenheim 2 fl.			

Kett
Rei

3. Durch
Von d
Streit
Walz i
Zimmer
Rathsch
24 fr.

9. Durch
a. Dec
in
Car
b. aus
Eli

10. Durc
a. au
ba
E
N
N
b. vo
in
G

11. Durc
a. au
1
3
1
1
5
4
2
4
5
b. a
1
c. v
3
5
8

12. Dur
Sei

Uebertrag 90 fl. 46 fr. 125 fl 56 fr.

Ketsch 1 fl. Neckarau 5 fl. Ostersheim 1 fl. 30 fr. Plankstadt 1 fl.
Reilingen 3 fl. Seckenheim 5 fl.

24 " - "

114 " 46 "

8. Durch das evang. prot. Decanat Neckargemünd:

Von den Pfarrern: Stockhausen in Neckargemünd 1 fl. Winter in Michelbach 1 fl.
Streitberger in Neunkirchen 1 fl. Wolf in Gaiberg 1 fl. Köster in Schatthausen 1 fl.
Walz in Haag 3 fl. 30 fr. Scholl in Breitenbronn 1 fl. Rug in Mauer 1 fl. 45 fr.
Zimmermann in Gaiberg 24 fr. Brecht in Bammenthal 1 fl. Frank in Mecksheim 1 fl.
Rathschreiber Höbler in Neckargemünd 1 fl. Part. Gilsbach das. 1 fl. Würzberger
24 fr. Ortsverein in Eschelbach 4 fl. 40 fr.

20 " 43 "

9. Durch das evang. prot. Decanat Adelsheim:

a. Decan Eberhardt das. 1 fl. Notar Keller das. 30 fr. Pfarrer Rieger
in Sindolsheim 1 fl. Pfarrer Eichhorn in Bofsheim 1 fl. Lehrer
Carl das. 30 fr. Pfarrer Schnell in Seensfeld 1 fl. 5 fl. - fr.
b. aus Bödigheim: von Freifrau Marie v. Rüd 5 fl. 24 fr. Fräulein
Elise v. Rüd 5 fl. 24 fr. A. S. 1 fl. 12 fr.

12 " - "

17 " - "

10. Durch das Erzbischöfl. Decanat Tauberbischofsheim:

a. aus Tauberbischofsheim: Schneider 2 fl. 42 fr. Binz 2 fl. Leims
bach 2 fl. 42 fr. Zips 2 fl. A. Schmitt 1 fl. R. Schmitt 48 fr.
Schüßler 1 fl. Lang 30 fr. Kempf 1 fl. 45 fr. Will 1 fl. 45 fr.
Winkelpf 1 fl. Steinam 1 fl. 45 fr. Rinker 1 fl. 45 fr. Koble
Bwe. 1 fl. 21 fl. 42 fr.
b. von den Geistlichen: Grimm in Wertheim 1 fl. 20 fr. Achstetter
in Schönsfeld 1 fl. 20 fr. Binz in Ueßigheim 1 fl. Seltfam in
Großrinderfeld 2 fl. 5 " 40 "

27 " 22 "

11. Durch das evang. prot. Decanat Mannheim:

a. aus Mannheim: Pfeiffer 1 fl. 20 fr. Schwarz 1 fl. 20 fr. Ables
1 fl. 20 fr. Winterwerber 1 fl. 20 fr. Alt 1 fl. Spengler
30 fr. Leiz 1 fl. Koller 1 fl. Heidweiler 1 fl. 20 fr. Claus
1 fl. 20 fr. Jung 1 fl. 24 fr. G. R. D. 1 fl. 20 fr. das
Institut der Frau Großherzogin Stephanie 10 fl. Jul. Rauen
1 fl. 20 fr. Ibro Königl. Hobeit die Frau Großherzogin Stephanie
50 fl. J. Kley 1 fl. W. Kley 1 fl. Groß 1 fl. S. Jörger 2 fl.
42 fr. Giulini 2 fl. 42 fr. Kisting u. Comp. 2 fl. 42 fr.
Meyer Nikolai 1 fl. H. Knippenberg 1 fl. Gustav Algerdi 1 fl.
Sievvert 1 fl. Heing u. Sammel 1 fl. 45 fr. J. Ladenburg 2 fl.
42 fr. Hohenemser u. Sohn 2 fl. 42 fr. Reinhardt jun. u.
Doope 2 fl. 42 fr. J. W. Reinhardt 2 fl. 42 fr. 103 fl. 13 fr.
b. als Weihnachtsgeschenke: von B. 1 fl. 40 fr. J. 1 fl. G. St.
1 fl. ohne Zeichen 2 fl. C. 2 fl. 42 fr. ferner von B. 1 fl. 9 " 22 "
c. von den Mitgliedern des Hofgerichts das.: v. Kettenacker 1 fl.
30 fr. Dir. Kirn 1 fl. 30 fr. Schmidt 1 fl. 30 fr. Amann 1 fl.
R. Kirn 1 fl. Weber 1 fl. Stempf 1 fl. Guyet 1 fl. Löwig 1 fl.
Lamey 1 fl. v. Freydorf 1 fl. Dttendorf 1 fl. 13 " 30 "

126 " 5 "

12. Durch das erzbischöfl. Decanat Heidelberg in Waldorf:
Geistl. Rath Gerber in Neckarhausen 1 fl. 12 fr. Lehrer Brecht in

Uebertrag 431 fl. 11 fr.

- Ziegelhausen 18 fr. Pfarrer Wolf in Neckarau 30 fr. Pfarrer Höninger in Dilsberg 1 fl. 3 " — "
13. Durch Groß. Bürgermeisterrat Mannheim: 3 " — "
- Behagel 2 fl. 42 fr. Bruner 1 fl. 20 fr. v. Chrismar 3 fl. Glad 1 fl. Friedrich 1 fl. Haas 1 fl. 30 fr. v. Hennin 1 fl. 30 fr. v. Horadam 1 fl. Jolly 1 fl. Kessler 1 fl. Kindt 1 fl. Lauer 1 fl. Lauthardt 2 fl. v. Leth 2 fl. 42 fr. Mohr 1 fl. Frau v. Nefam geb. v. Hundheim 1 fl. J. W. Reinhardt 2 fl. 42 fr. v. Sparre 1 fl. v. Stenzel 1 fl. J. v. Stenzel 1 fl. Febr. v. Stenzel 1 fl. 20 fr. Febr. Strauß v. Dürkheim 1 fl. v. Sturmfeder 2 fl. 42 fr. Trefurt 1 fl. v. Vinzenti 1 fl. Wachs 2 fl. 42 fr. Zipperlin 1 fl. 40 " 10 "
- Weihnachtsgeschenke 1 fl. 30 fr. und 3 fl. 30 fr. 5 " — "
-
- 45 " 10 "
14. Durch Groß. Bezirksamt Buxberg. 59 fl. — fr.
- aus dertigem Bezirk und 6 " 42 "
-
- 65 " 42 "
15. Durch Decan Binz in Tauberbischofsheim:
- a. Weihnachtsgeschenke: Kollhard 2 fl. v. Delaiti 1 fl. Horn 24 fr. 3 " 24 "
- b. dergleichen in Kleidungsstücken aus Bischofsheim: Emanuel Strauß 3 farbige Halstücher. Kath. Bausack 1 Schurz und 1 Hemdchen. Susanna Stolz 1 Halstuch. Maria Leimbach 2 Schürzen und Decan Binz 3 Ellen Kattun. Häupt Susmann 2 Ellen Baumwollenzeug und 4 Stück Sacktücher.
16. Durch Domänenverwalter Schweigert in Neckargemünd. 17 " 45 "
- aus Neckargemünd: v. Wänker 30 fr. Weiß 30 fr. Bronner 30 fr. Kühner 30 fr. Brandenburger 18 fr. Rüttinger 30 fr. Loos 20 fr. Zentgraf 30 fr. Walter 1 fl. Df. Menzer 30 fr. K. Menzer 30 fr. Jacob Leonhardtsches Comite 5 fl. Degen 24 fr. Trappel 24 fr. Herzel 39 fr. Grethel 40 fr. G. Walter 24 fr. Jung 24 fr. Krieg 24 fr. Laumann 30 fr. G. Heckmann 30 fr. Posthalter Heckmann 30 fr. Brenner 18 fr. Laist 30 fr. Schweigert 1 fl. 30 fr. 17 " 45 "
17. Durch evang. prot. Decanat Hoffenheim:
- a. aus Einsheim: Lang 2 fl. 42 fr. Dörner 48 fr. Karl 48 fr. Steininger 1 fl. Greiff 1 fl. Banz 1 fl. Besch 1 fl. Dinges 1 fl. Heiß 30 fr. Willens 1 fl. Knaus 1 fl. Hubn 1 fl. Deeres 1 fl. Stadtkasse 5 fl. 18 fl. 48 fr.
- b. aus Hoffenheim: v. Langsdorff 1 fl. Müller 1 fl. Gemeinde 4 fl. 6 " — "
- c. von den Pfarren: Ullmann in Espenbach 1 fl. 20 fr. Küblenthal in Hilsbach 1 fl. Hepp in Kirchart 1 fl. 30 fr. 3 " 50 "
- d. von den Gemeinden: Adersbach 3 fl. Daisbach 1 fl. 30 fr. Dühren 3 fl. Elsenz 4 fl. Eichelbronn 3 fl. Neidenstein 3 fl. Reichen 4 fl. Reichen 4 fl. Rohrbach 4 fl. Steinsfurt 5 fl. Zugenhausen 4 fl. 38 " 30 "
-
- 67 " 8 "
18. Durch evang. prot. Decanat Buxberg in Unterschüpf.
- a. Decan Sauer in Unterschüpf 1 fl. Pfarrer Walther in Schillingstadt 1 fl. 45 fr. Pfarrer Seisen in Buxberg 1 fl. 3 fl. 45 fr.
- Durch Sammlung in Unterschüpf 9 fl. 15 fr. in Neustetten 7 fl. 37 fr. 16 " 52 "

b. De
So
2
aus
19. Durch
a. von
fre
1
Ro
Se
2
b. Re
Ne
20. Durch
a. aus
daß
b. aus
c. "
d. "
21. Durch
a. aus
30
b. aus
c. "
39
d. aus
30
gen
e. aus
1 fl
Sch
f. aus
der
1 fl
Ren
B.
Esp
30
g. Sal
ger
R.
48
1 fl
Kir

Uebertrag 20 fl. 37 fr. 634 fl. 1 fr.

b. Heiligenfond in Schweigern 2 fl. Heiligenfond in Brehmen 1 fl. aus Hohenstadt 5 fl. 6 fr. aus Brehmen 2 fl. 40 fr. aus Buch a. N. 2 fl. 9 fr. Heiligenfond in Hirschlanden 1 fl. 20 fr.	14 „ 15 „	
c. aus Neunstetten	— „ 24 „	
	<hr/>	35 „ 16 „

19. Durch das evang. prot. Decanat Ladenburg in Handschuchsheim:

a. von den Christlichen: Brecht in Schriesheim 1 fl. Lehlbach in Heilig- kreuzsteinach 1 fl. 12 fr. Schmezer in Ziegelhausen 1 fl. Allmang 1 fl. Bürc in Handschuchsheim 1 fl. Nüple in Sandhofen 1 fl. Kochenburger in Heddesheim 2 fl. Eggly in Ladenburg 1 fl. 20 fr. Schmidt in Heddesbach 1 fl. Graf v. Dürkheim in Handschuchsheim 2 fl.	12 fl. 32 fr.	
b. Rent. Uebe in Handschuchsheim 2 fl. Gutsbesitzer Heidweiler in Neuenheim 2 fl. Fräulein Jung das. 1 fl. 45 fr.	5 „ 45 „	18 „ 17 „

20. Durch das evang. Decanat Neckarbischofsheim:

a. aus Aderzbach: Pfarrer Strohmeier 1 fl. Bürgermeister Frank das. 30 fr. Dekonom Bube das. 30 fr. Schullehrer Stieglitz 15 fr.	2 fl. 15 fr.	
b. aus Ehrstädt: von 21 Einwohnern das.	2 „ 13 „	
c. „ Neckarmühlbach: von 8 Einwohnern	1 „ 6 „	
d. „ Dandenzell: Pfarrer Stußmann	1 „ — „	
	<hr/>	6 „ 34 „

21. Durch den Hilfsverein Neckarbischofsheim:

a. aus Barga: Gruner 1 fl. Schenk 30 fr. Thimmig 30 fr. Heller 30 fr. Jassert 30 fr. in 5 kleinern Beiträgen 1 fl. 9 fr.	4 fl. 9 fr.	
b. aus Untergimpren: Lehrer Kiegel 30 fr.	— „ 30 „	
c. „ Flinsbach: Pfr. Ribstein 1 fl. in 16 kleinern Beiträgen 1 fl. 39 fr.	2 „ 39 „	
d. aus Helmstadt: Pfr. Frank 1 fl. Pächter Schmutz 1 fl. 12 fr. Laule 30 fr. Braun 1 fl. Sonders Wwe. 36 fr. in 26 kleinern Beiträ- gen 3 fl. 56 fr.	8 „ 14 „	
e. aus Hüffenhardt: Pfr. Mittel 1 fl. 20 fr. Eckert 1 fl. Freudenberger 1 fl. Eymann 1 fl. Barth 45 fr. Sigmann 30 fr. Haas 36 fr. Schneider 30 fr. in 6 kleinern Beiträgen 1 fl. 54 fr.	8 „ 35 „	
f. aus Neckarbischofsheim: Graf v. Helmstadt 2 fl. 42 fr. v. Langs- dorff 2 fl. Benig 2 fl. Beck 1 fl. Hubn 1 fl. Ables 2 fl. Wagner 1 fl. Meier 30 fr. Fink 1 fl. Hornmuth 30 fr. Zimmermann 30 fr. Kern 30 fr. Reuther 1 fl. Fees 30 fr. Reiner 30 fr. Piesch 1 fl. B. Wagner 36 fr. Schütz 30 fr. Sagnus 30 fr. R. Wagner 15 fr. Lepp 18 fr. Hauc 30 fr. Schüd 30 fr. Maifch 30 fr. Guttenberg 30 fr. Niederbeiser 24 fr.	22 „ 21 „	
g. Saline Rappenaui: von Gemmingen 2 fl. 42 fr. Geiger 1 fl. Metz- ger 24 fr. B. Reichert 1 fl. P. Reudeck 1 fl. D. Reichert 1 fl. R. Reudeck 1 fl. Koder 30 fr. P. Schmutz 1 fl. Wwe. Bengel 48 fr. Riebergall 30 fr. C. Schmutz 1 fl. Leuz 1 fl. v. Chrismar 1 fl. 20 fr. Mahler 1 fl. 20 fr. Fink 1 fl. 20 fr. Frittschi 1 fl. Kircher 30 fr. S. Bengel 30 fr.	18 „ 54 „	

Uebertrag 65 fl. 22 fr. 694 fl. 8 fr.

11 fr.
— „
10 „
42 „
24 „
45 „
8 „
20 fr.

	Uebertrag	65 fl. 22 fr. 694 fl. 8 fr.
h. aus Obergimperu: Kloos 30 fr. Arbeit 1 fl. 20 fr. Schupp 1 fl. Sauter 30 fr. Gräfin v. Drsch 1 fl. 20 fr. in 8 kleinern Beiträgen 1 fl. 41 fr.	6 „ 21 „	
i. aus Treschlingen: v. Gemmingen 4 fl. Wolf 1 fl. Schupp 1 fl. 15 fr. Krehbühl 1 fl. König 30 fr. Fellmann 30 fr. Dörzbach 15 fr.	8 „ 30 „	
k. aus Waibstadt: Volz 2 fl. 42 fr. Stegenbach 30 fr. V. Weitenheimer 30 fr. Weber 1 fl. Schäfer 30 fr. K. Weitenheimer 30 fr. Wittmann 15 fr. Englert 15 fr. Seber 30 fr. Annifer 30 fr. K. Wittmann 30 fr. F. Wittmann 30 fr. Gutfleisch 30 fr. D. Seber 30 fr.	8 „ 57 „	
l. aus Wollenberg: Braun 30 fr. Bernhard 30 fr. weitere Personen 30 fr.	1 „ 30 „	
m. aus Epsenbach	3 „ 42 „	
	<hr/>	94 „ 22 „

22. Durch evang. prot. Decanat Oberheidelberg in Wiesloch:
 von den Geistlichen: Pfaffius in Ebingen 1 fl. Vender in Kirchheim 1 fl. Does in Neckarau 1 fl. Erkenbrecht in Plankstadt 1 fl. 20 fr. Waag in Keilingen 1 fl. Josef in Sandhausen 1 fl. Pelsenstein in Wieblingen 1 fl. Eberlin in Wiesloch 1 fl. Euler in Kobrbach 2 fl. 24 fr. Hornuth in Altlusheim 1 fl. Pfeiffer in Eppelheim 1 fl. Köchlin in Schwegingen 1 fl. Lebeau in Leimen 50 fr. Müller in Seckenheim 1 fl. Schüz in Walldorf 1 fl. Schullehrer Feyl in Wilhelmsfeld 12 fr. 16 „ 46 „

23. Durch evang. prot. Decanat Mosbach:
 a. aus Mosbach: Wilkens 1 fl. 20 fr. Hof 2 fl. v. Rotberg 2 fl. 42 fr. Straus 1 fl. 20 fr. Ebert 30 fr. 7 fl. 52 fr.
 b. aus Neckarbinau: Seppich 1 fl. Wöttlin 1 fl. Glück 1 fl. 3 „ — „
 c. Pfarrer Heiß in Neckarburken 1 fl. Pfarrer Henrici in Eberbach 1 fl. 2 „ — „

 12 „ 52 „

24. Durch erzbischöfl. Decanat Walldürn:
 Von den Geistlichen: Faulhaber in Walldürn 2 fl. 42 fr. Ehrlich in Hettingen 1 fl. Vierneisel in Limbach 1 fl. Stolz in Seckach 1 fl. Zimmermann in Hainstadt 1 fl. Schwarz in Schlierstadt 1 fl. Rükert in Altheim 1 fl. Medizinalrath Wenneis in Walldürn 1 fl. 30 fr. 10 „ 12 „

25. Durch Grefß. kathol. Decanat Heidelberg zu Handschuhsheim:
 a. aus Heidelberg: Desaga 48 fr. Weinretter 30 fr. Bach 1 fl. Wagner 30 fr. Zipp 30 fr. Schottler 24 fr. Gerich 18 fr. Wendler 18 fr. 4 fl. 18 fr.
 b. aus Kirchheim: Baumann 36 fr. Rudolf 15 fr. — „ 51 „
 c. „ Kusloch: Bach 30 fr. Käfer 12 fr. — „ 42 „
 d. „ Handschuhsheim: Riegel 12 fr. Freifrau v. Helmstadt 30 fr. Staatsrätthin v. Zwahl 2 fl. 42 fr. Decan Mübling 5 fl. 24 fr. 8 „ 48 „
 e. Lehrer Straub in Leimen 12 fr. Riegel in St. Ilgen 12 fr. Kunzmann in Eppelheim 24 fr. Treutlein in Wieblingen 12 fr. Pfr. Riegel in Dossenheim 12 fr. Pfeifer das. 12 fr. Lang in Petersthal 12 fr. Vorbach in Schlierbach 12 fr. Brecht in Ziegelhausen 12 fr. Rieg in Schönau 24 fr. Bausbach in Heiligkreuz:

Uebertrag 14 fl. 39 fr. 828 fl. 20 fr.

1. 8 fr.

	Uebertrag 14 fl. 39 fr.	828 fl. 20 fr.
steinach 12 fr. Geißler in Altenbach 12 fr. Leiß in Wilhelmsfeld		
12 fr.	3 „ — „	17 „ 39 „

26. Durch erzbischöfl. Decanat Weinheim in Hembach:
Pfarrer Honikel 1 fl. 20 fr. Decan Siefert in Hemsbach 1 fl. 20 fr. 2 „ 40 „

27. Durch erzbischöfl. Decanat Waibstadt in Hilsbach:
Von den Geistlichen: Gleichmann in Mühlhausen 1 fl. Baumann in Juzenhausen
1 fl. 45 fr. Vader in Mauer 30 fr. Büttner in Siegelösbach 30 fr. 3 „ 45 „

Summa der Beiträge des Unterrheinkreises 852 „ 24 „

III. Verzeichniß

der Collecte in den evang. protestantischen Kirchen am großen Bußtage
oder 1. Advent 1846.

46 „

1. Diöcese Adelsheim:
Adelsheim 4 fl. 6 fr. Bödigheim 2 fl. 6 fr. Oberstadt 1 fl. 21 1/2 fr. Cubigheim
34 fr. Leibenstadt 3 fl. 1/2 fr. Merchingen 2 fl. 4 fr. Rosenberg 1 fl. 28 fr. Ruch-
sen 1 fl. 20 fr. Sennfeld 2 fl. 30 fr. Filial Korb 1 fl. 32 1/2 fr. Sindolsheim
4 fl. 2 fr. Wofsheim 4 fl. 27 fr. für 1846 28 fl. 31 1/2 fr.
Merchingen 1 fl. 48 fr. Ruchsen 32 fr. für 1845 2 „ 20 fr.
30 fl. 51 1/2 fr.

52 „

2. Diöcese Bischofsheim am Rhein:
Bodersweyer 4 fl. 6 fr. Freistett 6 fl. 3 fr. Diersheim 2 fl. 30 fr. Illenau 4 fl.
24 fr. Leutesheim 3 fl. 6 fr. Lichtenau Stadt und Filiale 1 fl. 24 fr. Ehir 1 fl.
39 fr. Wemprechtshofen 1 fl. 6 fr. Rheinbischofsheim 6 fl. 58 fr. Scherzheim 2 fl.
39 fr. Mufenschopf 1 fl. 39 fr. 35 „ 34 „

12 „

3. Diöcese Borberg:
Bobstadt 3 fl. 30 fr. Borberg 38 fr. Buch A. a. 42 fr. Dainbach 1 fl. Bremen
53 fr. Epplingen 50 fr. Hirschlanden 2 fl. 7 fr. Hohenstadt 1 fl. 32 fr. Neun-
stetten 3 fl. 19 fr. Sachsenflur 26 fr. Schillingstadt 2 fl. 10 fr. Schwaigern 1 fl.
16 fr. Ueffingen 36 fr. Unterschüpf 5 fl. 30 fr. 24 „ 29 „

4. Diöcese Bretten:
Babnbüfen 30 fr. Bretten 5 fl. 33 1/2 fr. Diedelsheim 4 fl. 12 fr. Dürrenbüchig
42 fr. Flehingen 1 fl. 39 fr. Gochsheim 1 fl. 59 1/2 fr. Gondelsheim 3 fl. 54 fr.
Gölsbhausen 34 fr. Heidelbheim 3 fl. 24 fr. Helmsheim 40 fr. Menzingen 1 fl. 12 fr.
Münzesheim 1 fl. 55 fr. Ruffbaum 1 fl. 37 fr. Oberacker 2 fl. 25 fr. Oberöwis-
heim 40 fr. Rincklingen 1 fl. Ruitz 4 fl. 24 1/2 fr. Spranthal 47 fr. Stein 2 fl.
Unteröwisheim 1 fl. 16 fr. Wöfingen 1 fl. 51 fr. Zaisenhäusen 4 fl. 46 fl. 15 1/2 fr.
ferner von Kürnbach pro 1845 1 „ 27 „
47 „ 42 1/2 „

20 fr.

Uebertrag 138 fl. 37 fr.

5. Stadt-Diöcese Carlsruhe:

Von Sr. Groß. Hoheit dem Herrn Markgraf Wilhelm 43 fl. 12 fr. Hofkirche 18 fl. 31 fr. Kleine Kirche 6 fl. 57 fr. Stadtkirche 19 fl. 52 fr. Baden 9 fl. 18 fr. Rastadt 5 fl. 4 fr. Gernsbach 3 fl. Bruchsal 2 fl. 107 „ 54 „

6. Land-Diöcese Carlsruhe:

Blankenloch mit Büchig und Stutensee 2 fl. 14 fr. Deutschneureuth 5 fl. 31 fr. Eggenstein mit Leopoldshafen 52 fr. Friedrichsthal 3 fl. 13 fr. Graben 5 fl. 9 fr. Hagsfeld mit Rintheim 1 fl. 3 fr. Hochstetten 3 fl. 12 fr. Knielingen 35 fr. Liedolsheim 7 fl. 45 fr. Linsheim 1 fl. 36 fr. Mühlburg 2 fl. 44 fr. Ruppurr 1 fl. 31 fr. Ettlingen 2 fl. 21 fr. Ruspheim 5 fl. 44 fr. Spöck 2 fl. 3 fr. Stafforth 2 fl. 9 fr. Welschneureuth 1 fl. 9 fr. 48 „ 51 „

7. Diöcese Durlach:

Auerbach 54 fr. Berghausen 1 fl. Durlach 13 fl. 41 fr. Grödingen 1 fl. 30 fr. Grünenwettersbad 2 fl. 30 fr. Hohenwettersbad 1 fl. Kleinsteinbach 41 1/2 fr. Königsbad 4 fl. 37 fr. Langensteinbach 50 1/2 fr. Palmbach 1 fl. 2 fr. Singen 1 fl. 54 fr. Söllingen 3 fl. 37 fr. Spielberg 30 fr. Untermutschelbach 1 fl. 40 fr. Weingarten 4 fl. 53 fr. Wilfertingen 12 fl. 30 fr. Wolfartsweier 1 fl. 7 fr. 53 „ 57 „

8. Diöcese Emmendingen:

Bahlingen 3 fl. 28 fr. Bözingen 4 fl. 30 fr. Denzlingen 43 fr. Eichstetten 3 fl. 12 fr. Emmendingen 7 fl. Keppenbach 2 fl. 7 fr. Rödtringen 2 fl. 20 fr. Malterdingen 2 fl. 15 fr. Rimbürg 1 fl. 38 1/2 fr. Ottschwanden 4 fl. 37 1/2 fr. Sexau 1 fl. 6 fr. Thiengen 1 fl. Vörsstetten 3 fl. 30 fr. Weisweil 5 fl. 6 fr. 42 „ 53 „

9. Diöcese Eppingen:

Adelsbosen 1 fl. Berwangen 5 fl. 34 fr. Eppingen 8 fl. 20 fr. Gemmingen 3 fl. 18 fr. Ittlingen 4 fl. 48 fr. Mühlbach 1 fl. 40 fr. Richen 3 fl. 43 fr. Schluchtern 1 fl. Stebbach 2 fl. Sulzfeld 2 fl. 18 fr. 33 „ 41 „

10. Diöcese Freiburg:

Bikensohl 4 fl. Bischoffingen 1 fl. 36 fr. Freiburg 16 fl. 43 fr. Gundelfingen 4 fl. 40 fr. Haslach 2 fl. 12 fr. Jhringen 4 fl. 19 fr. Königschaffhausen 3 fl. 20 fr. Leiselheim 1 fl. Mengen 5 fl. Dpfingen 4 fl. 48 fr. Thiengen 54 fr. Wolfenweiler 2 fl. 50 „ 32 „

11. Stadtdiöcese Heilberg:

In der Heiliggeist-Kirche 31 fl. 34 fr. In der Providenz-Kirche 8 fl. 8 fr. 39 „ 42 „

12. Diöcese Oberheidelberg:

Alt und Neulussheim 4 fl. 30 fr. Baiertal 1 fl. 17 fr. Edingen 3 fl. 30 fr. Eppelheim 2 fl. 4 fr. Kirchheim 3 fl. Leimen 3 fl. 49 fr. Neckarau 8 fl. 12 fr. Rusploch 3 fl. 14 fr. Plankstatt 3 fl. Reilingen mit Hockenheim 8 fl. 40 fr. Rohrbach 3 fl. 54 fr. Sandhausen 2 fl. 49 fr. Schwezingen und Ostersheim 9 fl. 15 1/2 fr. Seckenheim und Ivesheim 4 fl. 25 fr. Walldorf 3 fl. Wieblingen 3 fl. 52 fr. Wiesloch mit Altwiesloch 7 fl. 75 „ 31 1/2 „

13. Diöcese Hornberg:

Buchenberg 3 fl. 20 fr. Gutach 5 fl. 1 fr. Hornberg 11 fl. 43 fr. Kirnbach 3 fl. 15 fr. Mönchweiler 6 fl. 12 fr. Diefingen 4 fl. 15 fr. Prechtthal 1 fl. Schiltach 3 fl. 49 fr. St. Georgen 8 fl. 24 fr. Tennenbrunn 2 fl. 6 fr. Weiler 1 fl. 15 fr. 50 „ 20 „

14. Diöcese Kork:

Auenheim 3 fl. 12 fr. Eckartsweier 2 fl. 2 fr. Hesselhurst 1 fl. 11 fr. Kehl Stadt und Dorf 3 fl. 9 fr. Kork 10 fl. 3 fr. Kegelshurst 3 fl. 13 fr. Sand 2 fl. Willstadt 5 fl. 6 fr. 29 „ 56 „

15. Diöcese
Dosen
schuchst
2 fl. 2
Sand
40 fr.
16. Diöcese
Allman
Dinglin
weier
48 fr.
7 fl.
Sttenh
weier
17. Diöcese
Bingen
Egring
Grenze
40 fr.
Mappa
48 fr.
gen 1
Wollba
18. Stadtd
Concor
19. Diöcese
Auerbo
Große
Mittel
burken
Dbrigh
1 fl. 4
20. Diöcese
Nuggen
32 fr.
Müllbe
Sigen
Hauscr
21. Diöcese
Aderab
1 fl.
Helmst
6 fl.
49 fr.
Tresch
22. Diöcese
Angell
Echelb
50 fr.

37 fr.

15. Diöcese Ladenburg:

Dofenbeim 1 fl. 24 fr. Feudenheim 5 fl. 48 fr. Brombach 1 fl. 16 fr. Handschuchsheim 4 fl. Heddesbach 44 fr. Heddesheim 2 fl. 44 fr. Heiligkreuzsteinach 2 fl. 20 fr. Käfertal 2 fl. 39 fr. Ladenburg 2 fl. 36 fr. Neuenheim 57 fr. Sandhofen 3 fl. 30 fr. Schönau 1 fl. 39 fr. Schriesheim 3 fl. Wallstadt 1 fl. 40 fr. Ziegelhausen 37 fr. 34 „ 54 „

16. Diöcese Mahlberg:

Allmannsweier 8 fl. 5 fr. Altenheim 10 fl. Broggingen 3 fl. 7 fr. Diersburg 5 fl. Dinglingen 3 fl. 21 fr. Dundenheim 6 fl. 15 fr. Friesenbeim 5 fl. 10 fr. Hugsweier 4 fl. 44 fr. Ichenheim 7 fl. 30 fr. Rippenbeim 3 fl. 30 fr. Kuzel 7 fl. 48 fr. Labr 2 fl. 45 fr. Mahlberg 4 fl. 20 fr. Weisenbeim 4 fl. Ronnenweier 7 fl. 1 fr. Schmieheim 11 fl. 30 fr. Schutterzell 2 fl. 48 fr. Sulz 2 fl. 15 fr. Ottenheim 6 fl. 46 fr. Lutschfelden 1 fl. 24 fr. Wagenstadt 1 fl. 27 fr. Wittenweier 3 fl. 4 fr. 111 „ 50 „

17. Diöcese Lörrach:

Brombach 6 fl. 35 fr. Blasingen 1 fl. 11 fr. Brombach 11 fl. 14 fr. Ebringen 33 fr. Ebringen 4 fl. 10 fr. Eimeldingen und Markt 35 fr. Fisingen 2 fl. 31 fr. Grenzach 2 fl. 12 fr. Haltingen 1 fl. 8 fr. Hauingen 1 fl. 12 fr. Holzen 1 fl. 40 fr. Kandern 3 fl. 1 fr. Kirchen 2 fl. 30 fr. Kleinkems 1 fl. Lörrach 5 fl. Mappach 2 fl. 43 fr. Maugenhardt 1 fl. 8 fr. Detlingen 3 fl. 20 fr. Niedlingen 48 fr. Nöttern 4 fl. 24 fr. Schallbach 1 fl. 10 1/2 fr. Steinen 1 fl. 26 fr. Tüllingen 1 fl. 28 fr. Weil 5 fl. 42 fr. Winterweiler 3 fl. 46 fr. Wittlingen 51 1/2 fr. Wollbach 11 fl. 32 fr. 82 „ 51 „

18. Stadtdiöcese Mannheim:

Concordienkirche 14 fl. 28 fr. Trinitatiskirche 9 fl. 24 fr. 23 „ 52 „

19. Diöcese Mosbach:

Auerbach 1 fl. 21 fr. Dallau 1 fl. 54 fr. Eberbach 5 fl. 6 fr. Fabrenbach 44 fr. Groseichholzbeim 2 fl. 52 fr. Hagmersheim 1 fl. 30 fr. Lohrbach 1 fl. 46 fr. Mittelschaffenz 3 fl. 41 fr. Mosbach 6 fl. 57 fr. Neckarbinan 56 fr. Neckarburken 1 fl. 2 fr. Neckarelz 2 fl. 10 fr. Neckargerach 40 fr. Neckarzellern 48 fr. Obbrigheim 2 fl. 16 fr. Schöllbrunn 36 fr. Strümpfelbrunn 1 fl. 32 fr. Sulzbach 1 fl. 4 fr. Waldkagenbach 20 fr. Rittersbach 10 fr. 37 „ 25 „

20. Diöcese Müllheim:

Muggen 3 fl. 1 fr. Badenweiler 3 fl. Betberg mit Seesfelden 1 fl. 33 fr. Buggingen 32 fr. Feldberg 3 fl. Gallenweiler 53 fr. Hertingen 1 fl. 29 fr. Laufen 5 fl. 11 fr. Müllheim 7 fl. 55 1/2 fr. Niederreggenen 1 fl. 51 fr. Oberreggenen 1 fl. 48 1/2 fr. Sigenkirch 1 fl. 15 1/2 fr. Sulzburg 1 fl. 49 fr. Tannenkirch 2 fl. 1 fr. Wögisbeim Hauscollekte 4 fl. 18 fr. Vogelbach 1 fl. 52 fr. Zinden Hauscollekte 2 fl. 4 fr. 43 „ 33 1/2 „

21. Diöcese Neckarbischofsheim:

Adersbach 2 fl. 9 fr. Babstadt 20 fr. Barga 35 fr. Daudenzell 51 1/2 fr. Ehrstädt 1 fl. Hinsbach 38 fr. Grombach 42 fr. Hasselbach 30 fr. Heinsheim 3 fl. 40 fr. Helmstadt 55 fr. Hochhausen 1 fl. 14 fr. Hüffenhardt 1 fl. 7 fr. Kälbertshausen 6 fl. 6 fr. Neckarbischofsheim 1 fl. 28 fr. Neckarmühlbach 24 fr. Obergimpeln 49 fr. Rappenan 1 fl. 35 1/2 fr. Reichardshausen 1 fl. Siegelsbach 1 fl. 10 fr. Treschlingen 56 fr. Wollenberg 47 fr. 27 „ 57 „

22. Diöcese Neckargemünd:

Angelloch 1 fl. 21 fr. Alsbach 1 fl. 9 fr. Bammenthal 2 fl. Breitenbrunn 1 fl. 6 fr. Eschelbach 2 fl. 26 fr. Dilsberg 25 fr. Gaiberg 1 fl. Haag mit Schönbrunn 1 fl. 50 fr. Lobensfeld 39 fr. Mauer 1 fl. 8 fr. Neckesheim 3 fl. Michelbach 48 fr.

54 1/2 fr.

Uebertrag 1034 fl. 17 fr.

Mückenloch 1 fl. 7 fr.	Neckargemünd 2 fl. 36 fr.	Neunkirchen 2 fl. 46 fr.	
Schatthausen 7 fl. 36 fr.	Schwanheim 57 fr.	Thairnbach 1 fl.	Wiesbach 1 fl.
Wimmersbach 1 fl. 26 fr.	Neckarkagenbach 26 fr.	Gutenbach 42 fr.	Mörtelstein 32 fr.
Zuzenhausen 1 fl. 46 fr.			38 „ 46 „
23. Diöcese Pforzheim pro 1845:			
Bauschlott 42 fr.	Dietlingen 2 fl. 42 fr.	Dürrn 1 fl. 24 fr.	Elmendingen 36 fr.
Eisingen 3 fl. 24 fr.	Eutingen 3 fl.	Duchensfeld 30 fr.	Göbriichen 2 fl. 12 fr.
Ittersbach 1 fl.	Kieselbronn 2 fl.	Langenalb 1 fl. 9 fr.	Mühlhausen 3 fl.
Niefern 2 fl. 27 fr.	Röttingen 1 fl. 37 fr.	Deschelbronn 3 fl. 6 fr.	Pforzheim 24 fl. 28 fr.
Weiler 1 fl.			54 „ 17 „
Diöcese Pforzheim pro 1846:			
Bauschlott 42 fr.	Brösingen 2 fl. 19 fr.	Büchenbronn 48 fr.	Dietlingen 2 fl. 42 fr.
Elmendingen 1 fl.	Eisingen 4 fl. 42 fr.	Eutingen 2 fl. 3 fr.	Göbriichen 2 fl. 48 fr.
Ittersbach 54 fr.	Kieselbronn 2 fl. 17½ fr.	Langenalb 1 fl. 6 fr.	Mühlhausen 2 fl. 22 fr.
Niefern 1 fl. 12 fr.	Röttingen 1 fl. 13 fr.	Deschelbronn 2 fl. 34 fr.	Pforzheim 19 fl. 36½ fr.
Weiler 1 fl.			49 „ 19 „
24. Diöcese Schopfheim:			
Büßingen 8 fl. 41½ fr.	Dossenbach 35 fr.	Endenburg 32 fr.	Gersbach 52 fr.
Glashütte 13½ fr.	Hasel 1 fl. 12½ fr.	Hausen 2 fl. 30 fr.	Kadelburg 2 fl. 23 fr.
Maulburg 1 fl. 52 fr.	Neuenweg 18 fr.	Schopfheim 16 fl. 31½ fr.	Tegernau 1 fl. 53 fr.
Weitenau 1 fl. 2 fr.	Wies 4 fl. 20 fr.	Wiesleth 1 fl. 27 fr.	
			44 „ 23 „
25. Diöcese Sinsheim:			
Daisbach 1 fl. 18 fr.	Dübrn 2 fl.	Eichtersheim 1 fl. 30 fr.	Essenz 2 fl. 4 fr.
Epfenbach 2 fl. 16 fr.	Eschelbronn 1 fl. 4 fr.	Hilsbach 1 fl. 44 fr.	Hoffenheim 2 fl. 18 fr.
Kirchardt 2 fl. 20 fr.	Michelfeld 3 fl. 1 fr.	Münchzell 1 fl. 8 fr.	Neidenstein 1 fl. 34 fr.
Reihen 5 fl. 20 fr.	Rohrbach 1 fl. 46 fr.	Sinsheim 6 fl. 30 fr.	Spechbach 58 fr.
Steinsfurt 2 fl. 7 fr.	Waldangeloch 17 fr.	Weiler 2 fl. 3 fr.	
			41 „ 18 „
26. Diöcese Weinheim:			
Grossachsen 3 fl. 30 fr.	Heiligkreuz 2 fl. 15 fr.	Hobensachsen 2 fl. 24 fr.	Laudenbach 2 fl.
Leutershausen 4 fl. 18 fr.	Weinheim Stadt 11 fl. 40 fr.	Altstadt 4 fl. 36 fr.	
			30 „ 43 „
27. Diöcese Wertheim:			
Bettingen 1 fl. 23 fr.	Vertingen 30 fr.	Kembach 1 fl.	Rassig mit Sachsenhausen 1 fl. 56½ fr.
Rittashausen mit Hübelfeld 4 fl. 35 fr.	Waldenhausen 57 fr.	Wentheim 4 fl.	Wertheim 12 fl. 51 fr.
			27 „ 12½ „
28. Pfarrei Konstanz			11 „ 42 „
			Summa: 1331 fl. 57½ fr.

IV. Verzeichniß

der Collecte in den katholischen Kirchen auf 1. Advent 1846.

- Landkapitel Bischofsheim a. d. Tauber:
 - Bischofsheim 2 fl. 2 fr.
 - Dittwar 48 fr.
 - Eiersheim 30 fr.
 - Pfr. König alda 1 fl.
 - Gamburg 1 fl.
 - Hochhausen 1 fl. 6 fr.
 - Königheim 1 fl. 30 fr.
 - Külsheim 4 fl. 42 fr.
 - Pop-

17 fr.	penhausen 1 fl. Schönfeld 34 fr. Uessigheim 1 fl. Werbach 1 fl. Werbachhausen 1 fl. 6 fr. Wertheim 1 fl. 39 fr.	18 „ 57 „
	Landkapitel Breisach:	
46 „	Adelhausen 4 fl. 12 fr. Biengen 4 fl. 24 fr. Bollschweil 1 fl. Bremgarten 2 fl. Buchenbach 2 fl. 18 fr. Ebringen 3 fl. Eschbach 3 fl. 56 fr. Feldkirch 6 fl. 10 fr. Gottenheim 1 fl. 51 fr. Grunern 1 fl. Gündlingen 3 fl. 31 fr. Hintergarten 6 fl. 8 fr. Hofsggrund 51 fr. Kappel 7 fl. 9 fr. Kirchhofen 1 fl. Kirchgarten 19 fl. 17 fr. Kreuzingen 7 fl. 11 1/2 fr. Merzhausen 2 fl. 55 fr. Munzigen 8 fl. 48 fr. Oberried 9 fl. 52 fr. Offnadingen 3 fl. 36 1/2 fr. Pfaffenweiler 1 fl. 48 fr. St. Georgen 7 fl. 6 fr. St. Märgen 2 fl. 30 fr. St. Peter 6 fl. 45 fr. St. Trudpert 17 fl. 5 fr. St. Ulrich 2 fl. 20 fr. Schlott 1 fl. 30 fr. Sölden 8 fl. 42 fr. Thunsel 8 fl. 30 fr. Umlkirch 3 fl. Waldbau 1 fl. 30 fr. Waltersöbosen 5 fl. 30 fr. Wassenweiler 1 fl. 12 fr.	167 „ 38 „
	Landkapitel Bruchsal:	
19 „	Bauerbach 30 fr. Bretten 2 fl. 12 fr. Bruchsal-Stadtpfarrei 1 fl. 32 fr. Hofspfarrei 2 fl. 36 fr. St. Paul 4 fl. 42 fr. St. Peter 41 fr. Flebingen 2 fl. 4 fr. Forst 1 fl. 45 fr. Helmsheim mit Heidelesheim 2 fl. 36 fr. Oberöwisheim 1 fl. 17 fr. Untergrombach 1 fl. 32 fr. Weingarten 1 fl. 17 fr. Wöschbach 1 fl. 30 fr. Von Pfr. Seger in Jöbblingen 2 fl. 42 fr. Sifingen 1 fl.	27 „ 46 „
	Landkapitel Buchen:	
23 „	Brombach 2 fl. 42 fr. Buchen 2 fl. 17 fr. Dörlesberg 1 fl. 48 fr. Erfeld 30 fr. Freudenberg 1 fl. 3 fr. Pfr. Schneider 1 fl. Vicar Hotter 30 fr. Göttingen 1 fl. 30 fr. Hardheim 3 fl. 29 fr. Dr. Eb. 2 fl. Vicar Rabn 1 fl. Dornberg 1 fl. 16 fr. Höpplingen 33 fr. Hüngheim 2 fl. 30 fr. Osterburken 2 fl. 24 fr. Reicholzheim 1 fl. 42 fr. Pfr. Vid 1 fl. Rosenberg 56 fr. Schweinberg 48 fr. Rinschheim 6 fr. Waldstetten 30 fr. Windischbuch 12 fr.	29 „ 46 „
	Landkapitel Constanz:	
18 „	Allensbach 1 fl. Almannsdorf 2 fl. 54 fr. Constanz Münster 30 fl. 30 fr. Spitalkirche 23 fl. 18 fr. St. Stephan 16 fl. 25 fr. am Münster Reichenau 2 fl. 42 fr. Radolpzell 50 fl. Schienen 2 fl. 12 fr. Wangen 2 fl. 55 fr. Wolmatingen 13 fl. 24 fr. Von da pro 1845 4 fl. 30 fr. Markelfingen 3 fl. 13 fr.	154 „ 3 „
	Landkapitel Edingen:	
43 „	Statt der Collecte wurden Beiträge von den Geistlichen des Bezirks gegeben, welche Vornen verrechnet sind. Also	— „ — „
	Landkapitel Engen:	
12 1/2 „	Nach 9 fl. 44 fr. Beuren 1 fl. 46 fr. Binningen 1 fl. 46 fr. Büßlingen 34 fr. Schlatt am Randen 1 fl. Blumenfeld 3 fl. 27 fr. Duchtlingen 2 fl. Ebingen 8 fl. 11 fr. Eigeltingen 4 fl.	
42 „	Emmingen ab Egg 6 fl. 30 fr. Engen 10 fl. 54 fr. Friedingen 5 fl. Honstetten 1 fl. Komingen 46 fr. Mauensheim 2 fl. 37 fr. Mühlhausen 1 fl. 20 fr. Schlatt unter Kr. 4 fl. 52 fr. Krenzlingen 2 fl. 20 fr. Orsingen 4 fl. 24 fr. Riedtschingen 5 fl. 13 fr. Streißlingen 5 fl. 40 fr. Thengendorf 3 fl. 20 fr. Pfr. Kuppel 2 fl. 20 fr. Volkershausen 4 fl. Watterdingen 1 fl. 20 fr. Weiterdingen 3 fl. 27 fr. Welschingen 2 fl. 24 fr.	99 „ 39 „
57 1/2 fr.	Landkapitel Ettlingen:	
	An a. Rhein 5 fl. 24 fr. Bulach 3 fl. 17 fr. Burbach 7 fl. 54 1/2 fr. Busenbach 3 fl. 1/2 fr. Carlsruhe 18 fl. 48 fr. Ettlingen 45 fr. Ettlingenweiler 6 fl. 24 fr. Nalsch 6 fl. 30 fr. Moosbronn 4 fl. Schöllbronn 3 fl. Speßart 3 fl. 30 fr. Stupferich 1 fl. Wölkersbach 2 fl. 30 fr.	65 „ 53 „
	Landkapitel Freiburg:	
	Bleichheim 2 fl. Bombach 3 fl. 45 fr. Buchholz 5 fl. 13 fr. Freiburg St Martin 6 fl. 40 fr. Glotterthal 10 fl. 26 fr. Hellingen 10 fl. 48 fr. Herdern 1 fl. 26 fr. Dach 3 fl. 42 fr. Krenzlingen 4 fl. 18 fr. Lehen 1 fl. 52 fr. Obersimonswald 2 fl. 6 fr. Siegelau 1 fl. 6 fr.	

Uebertrag 563 fl. 42 fr.

Waldfirch 4 fl. 40 fr. Jähringen 2 fl. 9 fr. Erlöb aus einem Ring Granaten und zwei Ohrenringen 3 fl. 45 fr. Elzach 8 fl. 21 fr.	72 „ 17 „
9 1/2. Münsterpfarre Freiburg	20 „ 5 „
10. Landkapitel Geisingen:	
Aulfingen 2 fl. 20 fr. Biesendorf 1 fl. 30 fr. Eplingen 2 fl. 42 fr. Geisingen 2 fl. 42 fr. Gutmadingen 2 fl. 45 fr. Hochemmingen 7 fl. 8 fr. Ippingen 2 fl. 9 fr. Leipfor- dungen 2 fl. 48 fr. Sunthausen 7 fl. 56 fr. Stetten 2 fl. 30 fr. Unterbaldingen 8 fl. 27 fr. Zimmern 2 fl. 20 fr.	45 „ 17 „
11. Landkapitel Gernsbach:	
Baden 1 fl 19 fr. Bietigheim 3 fl. 44 fr. Balg 1 fl. Beuern 2 fl. 8 fr. Eberstein- burg 16 fr. Daueneberstein 3 fl. Kuppenheim 2 fl. Oberweiler 2 fl. 18 fr. Dos 1 fl. 20 fr. Rotbenfels 5 fl. 24 fr. Steinmauern 38 fr. Weisenbach 1 fl. 28 fr.	25 „ 35 „
12. Landkapitel Hegau resp. Debnungen:	
Bantholzen 3 fl. 48 fr. Gailingen 2 fl. 20 fr. Gottmadingen 5 fl. 11 fr. Hausen a. d. Ach 2 fl. 42 fr. Kandegg 1 fl. 36 fr. Riedheim 36 fr. Rielaßingen mit Arlen 16 fl. Singen 8 fl. 50 fr. Ueberlingen a. Ried 4 fl. 47 fr. Worblingen 4 fl. Wei- ler 2 fl. 48 fr.	52 „ 38 „
13. Landkapitel Heidelberg:	
Zoesheim 20 fr. Obere Pfarrei Mannheim pro 1845 5 fl. 10 fr. pro 1846 6 fl. 7 fr. Neckargemünd 3 fl. 24 fr. Leimen, Sandhausen und St. Ilgen 1 fl. 38 1/2 fr. Schwegingen 3 fl. 6 fr. Wiesenbach 2 fl. Wiesloch 1 fl. 43 fr. Pfarrer Faust in Seckenheim 2 fl. 42 fr. Geistl. Rath Beyhofer in Walldorf 3 fl.	29 „ 10 1/2 „
14. Landkapitel Klettgau:	
Baltersweil 2 fl. 20 fr. Erzingen 8 fl. 30 fr. Griesen 3 fl. 42 fr. Hobentbengen 5 fl. 38 fr. Jesletten 2 fl. 48 fr. Kadelburg 11 fl. 18 fr. Lienheim 1 fl. 23 fr. Pfr. Kunle 1 fl. Lottstetten 4 fl. 20 fr. Oberlauchringen 1 fl. 12 fr Rheinheim 3 fl. 20 fr. Schwer- gen 8 fl. 30 fr. Thiengen 4 fl. 40 fr.	58 „ 41 „
15. Landkapitel Krautheim:	
Affamstadt 3 fl. 4 fr. Ballenberg 42 fr. Gommersdorf 2 fl. 51 fr. Oberwittstadt 2 fl. 1 fr. Wingenhofen 2 fl. 30 fr.	11 „ 8 „
16. Landkapitel La br:	
Altdorf 2 fl. 24 fr. Eitenheim 4 fl. 48 fr. Grafenhausen 2 fl. 6 fr. Haslach: K. Beck 30 fr. Ernst 1 fl. Langenbacher 1 fl. Schäggle 11 fr. Herbolsheim 6 fl. 24 fr. Hof- stetten 2 fl. 31 fr. Kappel 1 fl. 45 fr. Kürzel 2 fl. 26 fr. Mählberg 4 fl. Schutter- zell 1 fl. 17 fr. Wagenstadt 4 fl.	34 „ 22 „
17. Landkapitel Lauda:	
Dittigheim Pfr. 1 fl. Distelhausen Pfr. 1 fl. Grünsfeld 18 fr. Juppingen 1 fl. Krem- heim 1 fl. 16 fr. Lauda 1 fl. 30 fr. Unterbaldach Pfr. 1 fl. Unterwittighausen Pfr. 1 fl. 20 fr. Wilschband 2 fl. 45 fr. Wenlheim 1 fl. 20 fr. Zimmern 18 fr.	12 „ 47 „
18. Landkapitel Linzgau:	
Altheim 3 fl. Bermatingen 2 fl. Beuren 3 fl. 20 fr. Audelsbosen 1 fl. 30 fr. Deg- genhausen 8 fl. 13 fr. Denkingen 3 fl. 42 fr. Ellenfurt 1 fl. 3 fr. Frisingen 18 fl. 16 fr. Hagnau 8 fl. 20 fr. Hödingen 1 fl. 20 fr. Illmensee 3 fl. 40 fr. Ittendorf 2 fl. 12 fr. Homberg Pfr. 1 fl. Kippenhausen 2 fl. 34 fr. Lellwangen 1 fl. 34 fr. Leutlich 4 fl. 20 fr. Limpach 2 fl. 6 fr. Lippertsreuthe 2 fl. 20 fr. Meersburg 1 fl. 13 fr. Mimmhausen 2 fl. 50 fr. Dwingen 4 fl. Oberfiggingen 2 fl. 31 fr. Pfullen- dorf mit Bruchhausen und Battenreuthe 20 fl. 20 fr. Roggenbeuren 7 fl. Rübrenbach 11 fl. 24 fr. Pfr. 2 fl. Pfr. in Bettenbrun 1 fl. 20 fr. Schönach 28 fr. Salem Pfr. 1 fl.	

Kapla
Pfr. 1
19. Landka
Dalla
Kenu
thal 1
20. Landka
Bietin
4 fr. 9
51 fr.
4 fl. 1
Menni
Stette
21. Landka
Erfing
22. Landka
Ballre
beim 3
23. Landka
24. Landka
Berme
30 fr.
bach 4
25. Landka
Fauter
Sandn
kirch 1
26. Landka
Hambr
2 fl. 4
27. Landka
Eichter
lach 6
Destrin
1 fl. 24
28. Landka
Bodma
2 fl. 2
rain 2
10 1/2
wangen
Sippin
29. Landka
Bettm
8 fr. 3
Kappel
Mauch
12 fr.

Uebertrag 925 fl. 42 1/2 fr.

- 42 fr. Kaplan 30 fr. Seefeldern 3 fl. 20 fr. Ueberlingen 35 fl. 46 fr. Unterfiggingen 36 fr.
- 17 1/2 " Pfr. 1 fl. Weildorf 3 fl. 24 fr. Pfr. 2 fl. 42 fr. 172 " 54 "
- 5 " 19. Landkapitel Mosbach:
Dallau 14 fr. Pfr. 1 fl. Eberbach 2 fl. Mosbach 3 fl. 30 fr. Neckarelz 2 fl. 42 fr.
Neudenu 4 fl. 12 fr. Oberschefflenz 7 fr. Pfr. 1 fl. Rittersbach 1 fl. 49 fr. Mückens-
thal 1 fl. Stein a. R. 30 fr. Waldmühlbach von 5 Personen 30 fr. Lohrbach pro 1845 45 fr. 19 " 19 "
- 17 " 20. Landkapitel Möggkirch:
Vietingen pro 1845 und 1846 28 fl. Boll 1 fl. Buchheim für 1845 und 1846 7 fl.
4 fr. Burgweiler 4 fl. Engelswies für 1845 und 1846 7 fl. 54 fr. Göggingen 9 fl.
51 fr. Parth im 2 fl. 35 fr. Hausen 5 fl. 46 fr. Heinstetten 3 fl. 30 fr. Heudorf
4 fl. 12 fr. Krenheinstetten 3 fl. 15 fr. Krumbach 2 fl. 20 fr. Leibertingen 1 fl. 7 fr.
35 " Menningen 5 fl. 42 fr. Rast 5 fl. 2 fr. Rohrdorf 3 fl. 42 fr. Sentenhart 3 fl. 52 fr.
Stetten 3 fl. 42 fr. Worndorf 5 fl. 26 fr. 108 " — "
- 21. Landkapitel Mühlhausen:
Ertingen 1 fl. 24 fr. Hohenwarth 1 fl. Neuhäusen 1 fl. Pforzheim 3 fl. 51 fr. 7 " 15 "
- 38 " 22. Landkapitel Neuenburg:
Ballrechten 10 fl. Bamlach 1 fl. 24 fr. Eschbach 1 fl. Grifheim 1 fl. 22 fr. Heiters-
heim 3 fl. 29 fr. Neuenburg 4 fl. 19 fr. 21 " 34 "
- 23. Landkapitel Dehnungen siehe Degan.
- 10 1/2 " 24. Landkapitel Offenburg:
Bermersbach 6 fl. 40 fr. Bieberach 2 fl. 9 fr. Griesheim 1 fl. Oberharmersbach 2 fl.
30 fr. Dilsbach 9 fl. 57 fr. Ortenberg 2 fl. 10 fr. Reichenbach 6 fl. 54 fr. Schwaib-
bach 4 fl. 6 fr. Weier 30 fr. Weingarten 11 fl. 18 fr. Windschlag 6 fl. 53 " 14 "
- 41 " 25. Landkapitel Ottersweier:
Fautenbach 2 fl. 42 fr. Herrenwies 35 fr. Illenau 6 fl. Oberachern 2 fl. 30 fr.
Sandweyer 2 fl. 26 fr. Söllingen 2 fl. 6 fr. Wintersdorf 33 fr. Ulm bei Ober-
kirch 1 fl. 27 fr. 18 " 19 "
- 8 " 26. Landkapitel Philippsburg:
Hambrücken 50 fr. Pfr. Burkard 2 fl. Hattenheim 2 fl. 34 fr. Oberhausen Pfr. Roos
2 fl. 42 fr. Philippsburg 1 fl. 20 fr. Wiesenthal 5 fl. 7 fr. 14 " 33 "
- 22 " 27. Landkapitel St. Leon:
Eichtersheim 1 fl. 2 fr. Eppingen 34 fr. Hockenheim 49 fr. Ketsch 1 fl. 45 fr. Kirr-
lach 6 fr. Landshausen 21 fr. Mingolsheim Pfr. Kiefer 1 fl. 45 fr. Odenheim 1 fl.
1 fl. 24 fr. St. Leon 1 fl. 39 fr. Tiefenbach 2 fl. 54 fr. Langenbrücken 2 fl. 31 fr. 25 " 6 "
- 47 " 28. Landkapitel Stotlach:
Bodmana fl. 39 fr. Bوندorf 3 fl. 24 fr. Gallmannsweil 1 fl. 12 fr. Espasingen
2 fl. 24 fr. Güttingen 1 fl. 20 fr. Heudorf 48 fr. Hoppetenzell 1 fl. 33 fr. Langen-
rain 2 fl. 20 fr. Liegeringen 2 fl. 42 fr. Liptingen 2 fl. 27 fr. Ludwigshafen 6 fl.
10 1/2 fr. Mainwangen 4 fl. Mablspüren 2 fl. 42 fr. Müblingen 3 fl. 46 fr. Nessel-
wangen 2 fl. 13 fr. Raitbaslach 5 fl. 8 fr. Rorgenwies 2 fl. 42 fr. Schwandorf 4 fl.
Sipplingen 5 fl. 4 fr. Stahringen 1 fl. Wablwies 1 fl. 20 fr. 57 " 42 1/2 "
- 29. Landkapitel Stüblingen:
Bettmaringen 2 fl. 55 fr. Altglaßhüte 3 fl. 18 fr. Bonndorf 2 fl. Epsenhofen 1 fl.
8 fr. Dillendorf 3 fl. 24 fr. Blumegg 2 fl. 6 fr. Ebersingen 1 fl. Grünenwald 57 fr.
Kappel 7 fl. Fügen 5 fl. 24 fr. Lausheim 16 1/2 fr. Lembach 6 fl. Lenzkirch 2 fl. 30 fr.
Mauchen 5 fl. 45 fr. Schwaningen 1 fl. 36 fr. Stüblingen 10 fl. 39 fr. Saig 1 fl.
12 fr. Unter-Ober-Endermettingen Löhningen mit Rasbach 4 fl. 40 fr. Waizen 52 fr. 62 " 42 1/2 "

Uebertrag 1486 fl. 21 1/2 fr.

42 1/2 fr.

30. Landkapitel Fryberg:
 Fischbach 1 fl. Furtwangen 39 fl. 17 fr. Gremelsbach 5 fl. 24 fr. Gütenbach 2 fl. 43 1/2 fr. Kappel 2 fl. 7 fr. Neukirch 2 fl. 20 fr. Niedereßbach 1 fl. Niederwasser 1 fl. 38 fr. Nusßbach 4 fl. 43 fr. Oberwolsach 1 fl. 14 fr. Rohrbach 3 fl. Schenkzell 4 fl. 40 fr. Schonach 4 fl. 4 fr. Schönwald 2 fl. Tennenbronn 3 fl. 56 fr. Fryberg 3 fl. 35 fr. Weilersbach 4 fl. Wittichen 2 fl. 42 fr. Wolsach 1 fl. 6 fr. 90 „ 29 1/2 „
31. Landkapitel Willingen:
 Nachdorf 2 fl. 47 fr. Deggingen Pfr. Frank 1 fl. Eisenbach 2 fl. 28 fr. Friedweiler, Rudenberg und Schwarzenbach 4 fl. 34 fr. Pfr. 1 fl. 45 fr. Hubertsbosen 4 fl. 42 fr. Grüningen 7 fl. Langenbach 4 fl. 45 1/2 fr. Langenordernach 14 fl. 55 fr. Löfingen Pfr. Haid 2 fl. 42 fr. Neustadt 10 fl. 34 fr. Wolterdingen 2 fl. Pfr. Dapple 2 fl. 40 fr. Urach 16 fl. 25 fr. 78 „ 17 1/2 „
32. Landkapitel Waibstadt:
 Balzfeld 2 fl. 5 fr. Barga 30 fr. Aglasterhausen 30 fr. Elsenz 2 fl. 29 fr. Grombach 1 fl. 7 fr. Däfmersheim 1 fl. 13 fr. Hochhausen 1 fl. 47 fr. Hilsbach 1 fl. 50 fr. Kirckard 57 1/2 fr. Pfr. Müller 1 fl. 20 fr. Kenta: Prarmarer 1 fl. Mauer 1 fl. 6 fr. Mühlhausen 7 fl. 30 fr. Neunkirchen 43 fr. Obergimpern 2 fl. 17 fr. Richen 1 fl. Rotenberg 1 fl. 39 fr. Einsheim 1 fl. 24 fr. Spechbach 5 fl. 24 fr. Steinsfurt 2 fl. 9 fr. Waibstadt 5 fr. Decan Wolz 1 fl. Zuzenhausen 1 fl. 28 fr. 40 „ 33 1/2 „
33. Landkapitel Waldsbut:
 Bernau 1 fl. 3 fr. Brenden 53 fr. Görwihl 1 fl. 36 fr. Gurtweil 8 fl. 6 fr. Hochsal 5 fl. 21 fr. Hänner 4 fl. 42 fr. Jbach 21 fr. Kränfingen 3 fl. 37 fr. Luttingen 24 fr. Menzenschwand 4 fl. 52 fr. Nöggensthal 2 fl. 6 fr. Unteralspen 3 fl. 45 fr. Urberg 30 fr. Waldsbut 10 fl. 6 fr. 47 „ 22 „
34. Landkapitel Walldürn:
 Hettingen 21 fr. Hollerbach 1 fl. Limpach mit Waldhausen 3 fl. 4 fr. Schlierstadt 1 fl. Seckach und Zimmern 2 fl. Walldürn 5 fr. 7 „ 30 „
35. Landkapitel Weinheim:
 Feudenheim 1 fl. 36 fr. Handschubsheim 7 fl. Hemsbach 54 fr. Hohensachsen 1 fl. Käfertal 2 fl. Landenbach 23 fr. Lentershausen 1 fl. 52 fr. Sandhofen 2 fl. Wallstadt 1 fl. Weinheim 3 fl. 50 fr. 21 „ 35 „
36. Landkapitel Wiesenthal:
 Hög 2 fl. 49 fr. Jnzlingen 1 fl. 6 fr. Jstein 2 fl. 25 fr. Kleinlausenburg 1 fl. 20 fr. Kollingen 1 fl. Deflingen 1 fl. 10 fr. Säckingen 7 fl. 51 fr. Schwörstadt 22 fr. Stetten 1 fl. Todtnau 3 fl. 12 fr. Warmbach 1 fl. 12 fr. Wieden 2 fl. 42 fr. Wyhlen 3 fl. 40 fr. Zell 5 fl. 24 fr. Todtmoos 1 fl. 26 fr. 36 „ 39 „

Zusammen 1808 fl. 48 fr.

V.

Verzeichniß

der Collecte in den Synagogen am Purimfeste 1846.

Bezirksynagogen:

1. Bödingheim

2. Dreisach:

Breisach 2 fl. Eichstetten 2 fl. Emmendingen 2 fl. Jbringen 1 fl. 13 fr.

Ortsynagogen:

— fl. — fr.

7 „ 13 „

1 1/2 fr.	Bezirksynagogen:				
		Ortsynagogen:	Liebertrag	7 fl. 13 fr.	
	3. Bretten:	Bretten 3 fl. 1 fr. Dietelsheim, Gondelsheim, Menzingen, Müns-			
		zesheim, Bauerbach und Gochsheim 4 fl. 34 fr.	7 "	35 "	
	4. Bruchsal		— "	— "	
	5. Bühl:	Bühl 2 fl. 56 fr. Lichtenau 1 fl. 21 fr. Rastatt 48 fr.	5 "	5 "	
9 1/2 "	6. Carlsruhe:	Carlsruhe 3 fl. 58 1/2 fr. Königsbach 1 fl. Liedolsheim 38 fr.			
		Malsch 1 fl. 36 fr. Pforzheim 5 fl. 33 1/2 fr. Weingarten 1 fl.	13 "	46 "	
	7. Heidelberg		— "	— "	
	8. Ladenburg		— "	— "	
	9. Mannheim:	Mannheim	5 "	57 "	
	10. Merchingen:	Dittigheim 2 fl. Giffigheim 30 fr. Krautheim 1 fl. 45 fr. Wenf-			
7 1/2 "		heim 1 fl. Merchingen 1 fl. 30 fr.	6 "	45 "	
	11. Mosbach		— "	— "	
	12. Randegg		— "	— "	
	13. Schmieheim:	Friesenheim	1 "	36 "	
	14. Sinsheim:	Berwangen 1 fl. 51 fr. Gemmingen 1 fl. Rohrbach 1 fl. 12 fr.			
		Wollenberg 38 fr.	4 "	41 "	
3 1/2 "	15. Sulzburg:	Sulzburg	2 "	55 1/2 "	
			Zusammen	55 fl. 33 1/2 fr.	

VI. Verzeichniß

der im Jahr 1846 bei der Vereinskasse eingegangenen Erziehungsbeiträge.

1.	Aus dem Seekreise:		
	Müchen 8 fl. Radolpshzell 32 fl. 50 fr. Willingen 50 fl.	90 fl. 50 fr.	
2.	Aus dem Oberrheinkreise:		
	Sichstetten 30 fl. Freiburg 24 fl. Furtwangen 51 fl. Hecklingen 22 fl. 14 fr. Laufen		
	32 fl. Littenweiler 18 fl. Lörrach 10 fl. Oberried 25 fl. St. Blasien 24 fl. Steinen		
	8 fl. Untermünstertal 34 fl. 44 fr. Unterlauchringen 29 fl. Waldkirch 25 fl. 30 fr.		
	Wettelbrunn 16 fl. 40 fr. Wies 13 fl. Wollbach 19 fl. 33 fr. Kappel 15 fl.	397 "	41 "
3.	Aus dem Mittelrheinkreis:		
	Achern 37 fl. 14 fr. Bergzell 2 fl. 40 fr. Bietigheim 6 fl. Bergbausen 15 fl. Carls-		
	rube 287 fl. Handkaffe Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs 29 fl. 30 fr. Durlach		
	31 fl. 3 fr. Eggenstein 15 fl. Elmendingen 75 fl. 4 fr. Eisingen 10 fl. Eutingen		
	10 fl. Gengenbach 15 fl. Grünenwinkel 17 fl. Haslach 33 fl. 22 fr. Königsbach		
	60 fl. 50 fr. Lahr 7 fl. 20 fr. Niefen 12 fl. 40 fr. Pforzheim 25 fl. Söllingen		
	26 fl. 25 fr. Unteröwisheim 5 fl. Wilsfertingen 10 fl.	731 "	8 "
4.	Aus dem Unterrheinkreis:		
	Eberbach 48 fl. Eschelbach 13 fl. Heidelberg 36 fl. Mannheim 510 fl. Neffesheim		
	40 fl. Neuenheim 10 fl. Rappenaubach 24 fl. Rinef 10 fl. Sandhausen 26 fl. 30 fr.		
	Wiesloch 37 fl. 30 fr.	755 "	— "
		Zusammen	4974 fl. 39 fr.

— fr.

13 "

VII.

Rettungs-Anstalt Durlach.

Rechnung des Lehrers und Pflégvaters Looser für das Jahr 1846.

Einnahme.

I. Rückstandsrechnung.			
1. Kassenrest	4 fl. 51 1/2 fr.		
2. Ausstände	11 „ 28 „		
	<hr/>	16 fl. 19 1/2 fr.	
II. Laufende Rechnung.			
1. Aus Liegenschaften	1138 fl. 7 fr.		
2. Aus dem Viehstand	401 „ 52 „		
3. Milde Beiträge	121 „ 43 „		
4. Erziehungsbeiträge	113 „ 49 „		
	<hr/>	1775 fl. 31 „	
III. Uneigentliche Einnahmen.			
1. Zuschüsse der Vereinskasse	9569 fl. 14 fr.		
2. Zuschußersatz der Haushaltungskasse	337 „ 36 „		
3. Spargelder der Zöglinge	99 „ 14 1/2 „		
	<hr/>	10006 fl. 4 1/2 „	
		<hr/>	11797 fl. 55 fr.

Ausgaben.

I. Rückstandsrechnung		11 fl. 28 fr.	
II. Laufende Rechnung.			
1. Gehalte	635 fl. — fr.		
2. Lebensmittel	2748 „ 47 „		
3. Kleidung	744 „ 42 „		
4. Bett	70 „ 27 „		
5. Weißzeug	170 „ 21 „		
6. Wäsche	125 „ 13 „		
7. Heizung	181 „ 20 „		
8. Beleuchtung	51 „ 2 „		
9. Schulbedürfnisse	28 „ 3 „		
10. Inventariestücke	138 „ 38 „		
11. Krankheitskosten	18 „ 24 „		
12. Verschiedene Auslagen	18 „ 18 „		
13. Aufwand für Liegenschaften	721 „ 5 „		
14. Für den Viehstand	481 „ 1 1/2 „		
15. Porto und Botenlohn	3 „ 12 „		
16. Druck- und Buchbinderkosten	19 „ 34 „		
17. Für Erweiterung der Anstalt	5118 „ 52 „		
	<hr/>	11273 „ 59 1/2 „	
III. Uneigentliche Ausgabe.			
1. Zuschüsse zur Haushaltung	337 fl. 36 fr.		
2. Spargelder der Zöglinge	7 „ 17 „		
	<hr/>	344 „ 53 „	
		<hr/>	11630 „ 20 1/2 „

Der Stand des Inventariums beträgt . 4017 fl. 42 fr.

Kassenrest 167 fl. 34 1/2 fr.

der
 a. Baar
 Alte
 Schwei
 24 fr.
 b. Lebens
 Von ei
 c. Kleidu
 Frau
 2 Paar
 3 Wan
 Directi
 6 Paar
 träger,
 d. Bett:
 Gray
 e. Schreib
 Franz
 f. Von
 g. Holz:
 Beutl
 Decan
 wie bis

 II. Rück
 1. Ka
 2. Au

 II. Lauf
 1. Au
 2. Au
 3. M
 4. Er

VIII.

Verzeichniß

der an die Rettungsanstalt Durlach im Jahre 1846 eingegangenen milden Beiträge.

a. Paar Geld:

Alte Lesegesellschaft 10 fl. Maßenball 1 fl. Denniger 1 fl. Schmidt 18 fr. Aus der Karlsburg 1 fl. Schweizer 1 fl. 20 fr. G. W. 1 fl. 20 fr. Eccard 30 fr. Bürck 2 fl. 20 fr. S. in Rastatt 5 fl. 24 fr. Heidt 1 fl. Aus der im Gasthof zur Schwänen aufgestellten Büchse 9 fl. 36 fr.

b. Lebensmittel:

Von einem Freunde 36 S. Kartoffeln. Durch die Direction Lebkuchen.

c. Kleidungsstücke:

Frau Viertel 8 Paar Strümpfe. Vausch 1 Kappe, 1 Strohhut, 1 Weste, 1 Kamisol, 2 Paar Hosen, 2 Paar Strümpfe. K. R. V. 2 Kappen, 2 Röcke, 2 Paar Tuchhosen, 1 Paar Sommerhosen, 3 Wammsjer, 4 Westen, 5 Hemden, 4 Paar Strümpfe, 1 Hosenträger. Von Pf. 1 Rock. Durch die Direction 12 Kappenschilder, 2 Jäckchen, 1 Mäntelchen, 3 Westen, 11 Paar baumwollene Socken, 6 Paar baumwollene Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, 4 Hemden, 4 Paar Unterhosen, 1 Hosenträger, 1 Paar Stauher, 2 Paar wollene Socken. W. K. in Bernsbach 6 Paar wollene Strümpfe.

d. Bett:

Graz 1 Deckbett.

55 fr. e. Schreibmaterialien und Bücher:

Franz Buhl 5 Rieß Schreibpapier. Durch die Direction 13 Bücher, worunter 8 von J. in Freiburg.

f. Von Häfner Böcklin irden Geschirr.

g. Holz:

Beutenmüller 1 Wagen, Stadt Durlach 1 Kasten.

Decan Sachs überließ der Anstalt 3 Viertel Acker zur unentgeltlichen Benutzung. Dr. Kreuzer ließ, wie bisher, auch in diesem Jahr sich das physische Wohl der Zöglinge sehr angelegen seyn.

IX.

Rettungs-Anstalt Mariahof.

Rechnung des Lehrers und Pflégvaters Helff für das Jahr 1846.

Einnahme.

I. Rückstandsrechnung.

1. Kassenrest	22 fl. 40 fr.	
2. Ausstände	10 " — "	
	<hr/>	32 fl. 40 fr.

II. Laufende Einnahmen.

1. Aus Liegenschaften	599 fl. 14 fr.
2. " dem Viehstand	485 " 27 "
3. Milde Beiträge	617 " 37 "
4. Erziehungsbeiträge	375 " 54 "
	<hr/>
	2078 " 12 "

Uebertrag 2110 fl. 52 fr.

20 1/2 "

34 1/2 fr.

Uebertrag 2110 fl. 52 fr.

III. Uneigentliche Einnahmen.

1. Zuschüsse aus der Vereinskasse	5563 fl. 25 fr.
2. Zuschußersatz der Haushaltungskasse	100 " — "
3. Spargelder	20 " 52 "
4. Verschiedene Ersatzposten	12 " 40 "

5696 fl. 57 fr.

7807 " 49 "

Ausgabe.

I. Rückstandsrechnung. Passivreste 18 fl. 38 fr.

II. Laufende Ausgaben.

1. Gehalte	663 fl. 14 fr.
2. Lebensmittel	3710 " 5 "
3. Kleidung	580 " 32 "
4. Bett	9 " 34 "
5. Weißzeug	165 " 55 "
6. Wäsche	212 " 1 "
7. Heizung	504 " 30 "
8. Beleuchtung	115 " 36 "
9. Schulbedürfnisse	62 " 41 "
10. Inventariestücke	156 " 22 "
11. Krankheitskosten	132 " 23 "
12. Verschiedene Auslagen für die Zöglinge	45 " 19 "
13. Aufwand für Liegenschaften	665 " 16 "
14. Für den Viehstand	514 " 46 "
15. Porto und Botenlohn	46 " 31 "
16. Druck- und Buchbinderkosten	15 " 2 "
17. Für Aufsicht des Hülfvereins	3 " 22 "
18. Beerdigungskosten	6 " 32 "

7609 " 41 "

III. Uneigentliche Ausgaben.

1. Zuschuß der Haushaltungskasse	100 fl. — fr.
2. Spargelder	1 " — "
3. Auf Wiederersatz	1 " 48 "

102 " 48 "

7731 " 7 "

Kassenrest 76 fl. 42 fr.

Der Stand des Inventariums beträgt 5399 fl. 15 fr.

der
1. Büb
6 Pfu
2. Carl
Schub
Strim
3. Don
Hofbu
1 fl. 1
von S
und 3
80 fl.
3 Paa
Gumm
benscha
v. Ver
beste.
4. Frei
Katech
5. Für S
6. Gut
7. Kap
8. Kir
9. Kon
Stögle
0. Ma r
hindur
1. Neud
bart 3
Mühlfi
2. Pfu
3. Rude
4. Willi
durch d
5. Wald
M
burger
des S

X. Verzeichniß

der bei der Rettungsanstalt Mariahof eingegangenen milden Beiträge im
Jahr 1846.

1. Bühl: Durch Decan Lenz 16 Ellen Pers, 2 Halstücher, 2 Halstücher, 2 Ellen Westenzeuge und 6 Pfund Strickbaumwolle.
2. Karlsruhe: Von den bei der Direction eingegangenen Christgeschenken: 24 Kappenschilde, 2 Paar Schuhe, 1 Frack, 3 Westen, 4 wollene Jäckchen, 4 Paar grau wollene Strümpfe, 4 Paar weiß wollene Strümpfe, 5 Paar wollene Socken und 1 Hosenträger.
3. Donaueschingen: Von Sr. Durchl. dem Fürsten von Fürstenberg 240 fl. Stiftungskapitalzins; Hofbuchdrucker Willibald 3 fl. 54 kr., 27 kr., 1 fl. 33 kr. und 18 kr. Hofkassenbuchhalter Grüzmann 1 fl. 17 kr. Von Ihrer Hoheit der Fürstin und Ihrer Durchlaucht der Erbprinzessin zur Anschaffung von Hemden und Strümpfen 37 fl. 30 kr. Director Dilger 2 fl. 42 kr. Von C. F. B. 1 fl. 45 kr. und 3 Schreibbeste. Wittwe C. B. 27 kr. Von dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder 80 fl. Von Buchbinder Kleiser 1 fl. Bauinspector Weißhaar 5 Bücher. Von C. M. C. B. 3 Paar 3 Paar wollene Stöpslein. Hofposamentier Armleder 8 Buch Papier. Hofapotheker Kirsner 36 Stück Gummi elasticum. Von C. F. B. 3 Schreibbeste. C. v. Sch. 8 Schreibbeste, 12 Bleistifte, 1 Farbenschachtel, 1 Bilderbest und 1 Spiel. Diefenbachs Kinder 20 Schreibbeste. Frau Oberjägermeister v. Verschuer 8 Laibchen Butterbrod und 10 Bleistifte. Wittwe Hofrath Dilger Rüsse und 15 Schreibbeste. Von der F. J. Domainenkantlei verschiedene Baumaterialien.
4. Freiburg: Von Domkapitular Dr. Hirscher 81 fl. Von dem Erzbischof. Ordinariat 12 Stück Katechismus.
5. Fürstenberg: Sammlung in der Gemeinde 6 fl.
6. Gutmadingen: Von der Gemeinde 6000 Stück Torf. Von Lehrer Huber 1 fl.
7. Kappel bei Neustadt: Von einer unbekannt sein wollenden Person 12 Paar wollene Handschuhe.
8. Kirchdorf und Klengen: Sammlung in der Gemeinde 6 fl. 57 kr.
9. Konstanz: Durch das Bürgermeisteramt 3 Bücher, 2 Halstücher, 1 Kinderhäubchen, 1 Paar Stöpslein und 1 Strobtasche.
10. Mariahof: Von Klosterfrau Maria Afra 1 fl. 20 kr. nebst vielen andern Geschenken das Jahr hindurch.
11. Reudingen: Von Hofkaplan Strafer 40 kr. Von Magdalena Wöfler 1 fl. Stoffler 1 fl. Gebhart 30 kr. Ubler 30 kr. Sammlung in der Gemeinde 6 Estr. 2 Mßl. Versen, 4 Estr. 7 Mßl. Mühlfrucht und baar 17 fl. 59 kr. Von N. N. 11 Ellen Zwisch.
12. Pfullendorf: Von einem ungenannten Wohlthäter 109 fl. 48 kr.
13. Rudenberg bei Neustadt: Von einigen Bürgern 1 fl. 36 kr.
14. Willingen: V. Agnes und Etwin Sprenger 2 fl. Von F. Förderers Buchhandlung 27 Bücher. durch das Bezirksamt 25 Bücher und 1 Giftpflanzenzettel.
15. Waldkirch: Von dem städtischen Armenfond 12 fl. 30 kr.

Außer diesen milden Gaben verdanken wir auch den Redactionen der Constanzer und Freiburger Zeitungen, des Donaueschinger, Hegauer und Neustädter Wochenblätter, der Seeblätter und des Schwarzwälder die unentgeltliche Aufnahme mehrerer Insertionen.

Biographische Labelle

der evang. prot. Zöglinge der Rettungs-Anstalt in Durlach.

Auf Ende December 1846.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 10. S. G.	24. Oct. 1831	Lörrach.	10. Juni 1838.	Hang zum Müßig- gang, Trägheit; an- dere Verhältnisse, die sein moral. Verder- ben besorgen ließen.	Man hat Ursache mit seinen Fortschritten in der Schule, sowie auch mit seinem Fleiß bei den Handarbeiten zufrieden zu sein; in seinem Betragen aber zeigte er sich oft heimtückisch und versteckt.
Nr. 19. B. M.	30. Nov. 1833	Steinen, Bez. Amts Lörrach.	14. April 1839.	Besorgniß, der Knabe möchte durch das Beispiel seiner nächsten Umgebung sittlich verderben.	Seine monatlichen Zeugnisse über Fleiß und Betragen lauten auch in diesem Jahre alle gut.
Nr. 35.	1. Jan. 1832	Eisingen, Oberamts Pforzheim.	19. Dec. 1840.	Armuth u. Gefahr zu verwahrlosen.	In der Schule hat er schöne Fortschritte gemacht und bei den Handarbeiten zeigte er Fleiß und Geschick. Sein sittliches Betragen war musterhaft.
Nr. 38. Cb. 3.	27. Juli 1833	Wilsferdingen, Oberamts Durlach.	21. Oct. 1841.	Hang zum Leicht- sinn u. Unempfind- lichkeit für alles Gute.	Dieser Hang hat sich verloren. Sein Betragen ist so, daß man ihn gern haben muß. In der Schule und bei den Handarbeiten war er stets fleißig.
Nr. 45. L. B.	13. März 1832	Grünwetter- bach, Ober- amts Durlach.	31. Mai 1842.	Hang zum Raschen und Stehlen.	Dieser Hang scheint ganz ver- schwunden. Er hat sich gut be- tragen, in der Schule ordentl. Fort- schritte gemacht u. beim Arbeiten Tüchtigkeit u. Fleiß bewiesen.
Nr. 47. R. F.	4. Aug. 1831	Carlsruhe.	2. October 1842.	Neigung zum Stehlen und müßi- gen Herumläufen.	Auch in diesem Jahr zeigte sich davon keine Spur mehr. Er hat in der Schule schöne Fortschritte gemacht und bei den Handarbeiten sich überall willig und tüchtig gezeigt.
Nr. 50. L. G.	27. Nov. 1834	Wies, Bezirksamts Schopfheim.	7. Februar 1843.	Hang zum Vaga- bundenleben, Bet- teln und Stehlen.	Davon zeigte sich nichts mehr. Sein Betragen war nicht immer lebenswerth; er zeigte sich im Um- gang mit seinen Kameraden oft

Bezeichnung
Zöglings

Nr. 5
R. P.

Nr. 5
G. L.

Nr. 5
G. F.

Nr. 5
B. P.

Nr. 6
J. H.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts:		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 51. K. P. L.	17. Sept. 1831	Unteröwisheim, OberamtsBruchsal	6. Mai 1843.	Schlechte Aufführung.	rob, auch hat er in der Schule und beim Arbeiten nicht immer den gehörigen Fleiß bewiesen. Wenn auch sein Betragen unserm Wunsche nicht immer entsprochen hat, so war es doch im Allgemeinen besser, als im vorigen Jahr. Mit seinen Fortschritten in der Schule hat man ebenfalls Ursache zufriedener zu sein. Beim Arbeiten war sein Fleiß stets lobenswerth.
Nr. 54. G. L. J.	5. März 1836	Frienz, Bezirksamts Mosbach.	17. Juni 1843.	Neigung zum Lügen u. Stehlen.	Erstere äußerte sich auch in diesem Jahre noch hie und da, letztere jedoch nicht mehr. In seinem Betragen war er oft unartig, zankfüchtig und jähzornig. Fleiß in der Schule und beim Arbeiten ist gering.
Nr. 58. G. F. St.	16. Mai 1831	Helmsheim, Oberamts Bruchsal.	30. August 1843.	Neigung zum Herumlaufen und zum Müßiggang.	Diese Neigung zeigte sich nicht mehr. Sein Betragen war besonders in den letzten 6 Monaten, gut. In der Schule und beim Arbeiten hat er stets das Seine gethan.
Nr. 59. W. B.	19. Jan. 1834	Zwingenberg, Bezirksamts Eberbach	11. Dec. 1843.	Große Neigung zum Lügen, Stehlen und zur Unreinlichkeit.	Diese Neigung, besonders zur letzten Untugend, hat er immer noch nicht abgelegt; doch hat sie sich, gegen die vorigen Jahre, bedeutend vermindert. In der Schule und bei den Arbeiten war er nach seinen schwachen Kräften thätig.
Nr. 60. J. A. B.	19. Febr. 1831	Nebenau, Bezirksamts Lörrach.	31. Dec. 1843.	Hang zum Lügen, Diebstahl, Müßiggang, Betrügereien, böshafter Schadenstiftung, Umberziehen, Widerspenstigkeit.	Der Hang zu allen diesen Lastern äußerte sich auch in diesem Jahr, bald mehr bald weniger. In der Schule und beim Arbeiten zeigte er wenig Fleiß. Wenn wir von seinem bisherigen Betragen in der Anstalt, auf sein künftiges außer derselben schließen dürfen, so werden wir an diesem Zögling wenig Freude zu erleben haben.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 62. J. W.	31. Mai 1831	Eßlingen, Oberamts Durlach.	10. April 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Diese Unarten zeigten sich nicht mehr. Er hat sich recht brav betragen, in der Schule seinen geringen Anlagen entsprechende Fortschritte gemacht und bei den Arbeiten Fleiß und Umsicht bewiesen. Es war ihm ein Theil des Viehstandes anvertraut, den er stets pünktlich besorgte.
Nr. 63. J. C.	28. Oct. 1834	St. Ilgen, Bezirksamts Müllheim.	11. Mai 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Dieser Hang scheint er nun ganz abgelegt zu haben. Seine monatlichen Zeugnisse lauten alle gut. Mit seinen Leistungen in der Schule und beim Arbeiten hat man Ursache zufrieden zu sein.
Nr. 64. J. K.	17. Juli 1832	Rappenaу, Bezirksamts Reckarts- schöffsheim.	24. Mai 1844.	Hang zum Lügen und Herumziehen.	Derselbe äußerte sich in diesem Jahr nicht mehr. In der Schule hat er bei ganz geringen Anlagen wenig Fortschritte gemacht, bei den Handarbeiten war er brauchbar.
Nr. 65. Ch. B.	19. Sept 1832	Bückensobl, Bezirksamts Breisach.	14. Juni 1844.	Hang zu Handels- sucht, Verstellung, Lüge und Dieberei. Er bestand schon mehrere Male bür- gerliche Gefängnis- strafe.	Auch in diesem Jahr äußerte sich dieser Hang noch hie und da. Besonders zu beklagen hat man seine Unreinlichkeit bei Nacht. In der Schule hat er einige Fortschritte gemacht und beim Arbeiten sich willig gezeigt.
Nr. 66. K. W.	8. April 1833	Ebingen, Landamts Freiburg.	1. Juli 1844.	Neigung zum Müßiggang, Herumziehen und Lügen.	Auch in diesem Jahr zeigte sich diese Neigung nicht mehr. Er hat sich musterhaft betragen, in der Schule schöne Fortschritte gemacht und bei allen vorkommenden Handarbeiten sich stets fleißig und willig gezeigt.
Nr. 68. F. W.	20. April 1832	Feuerbach, Bezirksamts Müllheim.	14. Juli 1844.	Ungezogenheit und Halsstarrigkeit, in Folge davon er sich zu erhängen suchte.	Sein Betragen hat sich in diesem Jahr um Vieles gebessert, auch war er in der Schule und beim Arbeiten viel fleißiger als im vorigen.

Bezeichnung
Zöglings

Nr. 6
G. 2

Nr. 7
G. 5

Nr. 7
F. 2

Nr. 7
J. 3. C

Nr. 73
P. F. v.

Nr. 74
J. C. 2

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 69. G. R.	29. April 1832	Kirchardt, Bezirksamts Sinsheim.	19. Juli 1844.	Hang zum Lügen, Betteln, Stehlen und zu böshafter Schadensstiftung.	Lügen und Naschen bethätigten sich auch in dieser Periode wieder Nachlässigkeit und Trägheit ließ er sich oft zu Schulden kommen; so daß man auch in diesem Jahr mit seinen Fortschritten in der Schule nicht zufrieden sein kann.
Nr. 70. G. R.	27. Jan. 1834	Pforzheim.	20. Aug. 1844.	Neigung zur Ver- stellung, zum Bet- tel und zur Lüge.	Mit seinem Betragen hat man in diesem Jahr weniger Ursache zufrieden zu sein, als im vorigen. Der Hang zur Verstellung und Lüge bethätigte sich oft, auch war er des Nachts vielfältig unreinlich. In der Schule hat er Fort- schritte gemacht und beim Arbei- ten sich brauchbar gezeigt.
Nr. 71. F. B.	23. Dec. 1832	Durlach.	2. Sept. 1844	Hang zum Lügen, Stehlen und Herumziehen.	Dieser Hang scheint sich nun verloren zu haben. Er hat sich gut betragen, in der Schule einige Fortschritte ge- macht und beim Arbeiten Fleiß bewiesen.
Nr. 72. J. S. Sch.	21. Juli 1831	Mannheim.	9. Sept. 1844.	Hang zum Lügen, Betteln und Herumziehen.	Sein Betragen hat sich um Vieles gebessert, so daß man von diesem Hang nichts mehr bemerkte. In der Schule hat er seinen geringen Anlagen entsprechende Fortschritte gemacht; bei den Hand- arbeiten zeigte er sich fleißig und brauchbar.
Nr. 73. P. F. v. A.	8. Sept 1833	Mannheim.	3. Jan. 1845.	Hang zum Müßig- gang, Lügen und Diebstahl.	Leider ist unsere im vorigen Bericht gegebte Hoffnung nicht in Erfüllung gegangen. Den Hang zu Müßiggang besitzt er noch in hohem Grad. Ermahnungen und Strafen haben bei ihm wenig ge- fruchtet. Er war in der Schule und beim Arbeiten träge und gleichgültig.
Nr. 74. J. E. B.	12. Dec. 1836	Gernsbach.	14. Jan. 1845.	Neigung zum Lü- gen und Stehlen.	Die Neigung zum Lügen äußerte sich oft, die zum Stehlen jedoch nicht mehr.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 75. G. F. W.	4. Jan. 1833	Eichstetten, Oberamts Emmendingen	16. Februar 1845.	Hang zu Bosheit, Diebereien und körperlicher Ver- letzung seiner Ka- meraden.	Fleiß und Betragen beim Ar- beiten und in der Schule waren sehr wandelbar. Der Hang zur Bosheit und zur Naschhaftigkeit zeigte sich noch von Zeit zu Zeit. Er ist sehr reizbarer Natur, in Folge dessen er mit seinen Kame- raden oft in Streit geräth. Sein Fleiß in der Schule und bei den Arbeiten war nur mittel- mäßig.
Nr. 76. J. L. Sch.	8. Jan. 1834	Gersbach, Bezirksamts Schopfheim.	10. Mai 1845.	Hang zu Müßig- gang, Betteln und Diebereien.	Davon war nichts mehr zu be- merken. Er hat sich brav betragen, in der Schule schöne Fortschritte ge- macht und bei der Arbeit Fleiß bewiesen.
Nr. 77. F. M. W.	21. Febr. 1834	Neuenheim, Oberamts Heidelberg.	17. Juli 1845.	Schlechte Auffüh- rung; er hat des- wegen schon öfter polizeiliche Strafe erstanden.	Er hat einen großen Hang zum Naschen, dessen Grund in seinem übermäßigen Appetit zu suchen sein dürfte; Entwendungen von Brod und gekochten Kartoffeln ließ er sich mehrere Mal zu Schul- den kommen. In seinem übrigen Betragen hat er sich um Vieles gebessert; in der Schule und beim Arbeiten ist man ziemlich mit ihm zufrieden.
Nr. 78. A. H.	29. Juli 1835	Karlsruhe.	25. Juli 1845.	Hang zum Lügen, Stehlen, Naschen, zur Schamlosigkeit und Zerstörungs- sucht.	Davon zeigte sich in diesem Jahre nichts mehr, auch scheint er von dem im vorigen Bericht erwähnten schrecklichen Laster ge- beilt zu sein. Seine Monatszeugnisse lauten alle gut. Mit seinen Fortschritten im Lernen, sowie mit seinem Fleiß beim Arbeiten, hat man Ursache zufrieden zu sein.

Bezeich-
nung d
Zöglings

Nr. 79
G. W.

Nr. 80
Ph. L.

Nr. 81
D. B.

Nr. 82
W. D.

Bezeichnung des Züglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 79. G. B.	29. Aug. 1834	Wiesloch.	21. October 1845.	Neigung zum Stehlen, Lügen, Unberzieben, Ungebersam und zur Trägheit; wegen Diebstahl hat er schon polizeiliche Strafe erstanden.	Von diesen Fehlern äußerte sich keiner mehr. Er ist zwar etwas leichtsinniger aber gutmüthiger Natur. Im Allgemeinen ist man mit seinem Betragen sowohl, als auch mit seinen Leistungen in der Schule und bei den Handarbeiten zufrieden.
Nr. 80. Ph. L.	4. Nov. 1831	Neuenheim, Oberamts Heidelberg.	3. Nov. 1845.	Neigung zum Lügen, Betteln und Stehlen; wegen letzterem ist er schon mehrere Mal polizeilich bestraft worden.	Ein Mal ließ er sich Raschbafigkeit zu Schulden kommen, vom Uebrigen zeigte sich nichts mehr. Sein Betragen war, wie seine monatlichen Zeugnisse ausweisen, gut. In der Schule hat er ordentliche Fortschritte gemacht und bei den Arbeiten war er fleißig.
Nr. 81. D. B.	16. Nov. 1836	Königsbach, Oberamts Durlach.	2. Januar 1846.	Neigung zum Betteln, Lügen und Stehlen. Wurde, nachdem er durch Feuereinslegen zu Hüffenhardt großen Schaden gestiftet, in die Anstalt aufgenommen. (Vorbergeh. Ber. S. 54. D. 3. 53.)	Sein Betragen in der Anstalt war ordentlich, in der Schule hat er, bei großem Hang zu Trägheit, nur geringe Fortschritte gemacht.
Nr. 82. B. D.	22. Nov. 1834	Emmendingen	9. Nov. 1846.	Neigung zum Stehlen und Vagabundiren. Er war schon mehrere Mal in amtlicher Untersuchung und kam unmittelbar aus dem Gefängniß in die Anstalt.	Die Zeit seines Aufenthalts in der Anstalt ist noch zu kurz, als daß wir ein Urtheil über ihn geben könnten; seine sittliche Verwahrlosung scheint übrigens groß. Gebe Gott, daß wir im nächsten Bericht nur Gutes von ihm sagen können.

XII.

Biographische Tabelle

der katholischen Jöglinge der Rettungs-Anstalt zu Mariahof.

Auf Ende December 1846.

Bezeichnung der Jöglinge.	Geburts:		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 1. B. T.	3. Febr. 1835	Behla, Amts Hüfingen.	26. Oct. 1843.	Leichtsinn, Ausgelassenheit, Lügenhaftigkeit, Diebstahl, Fluchen, Zerstörungslust und Streitsucht.	Im Allgemeinen ist die Aufführung dieses Knaben befriedigend. Bei den Arbeiten und in der Schule ist der Fleiß abwechselnd.
Nr. 2. J. K.	30. Juli 1830	Elchesheim, Oberamts Rastatt.	In der Anstalt zu Durlach den 29. Juni 1838, zu Mariahof den 27. Oct. 1843.	Hang zu Müßiggang und Trägheit; auch andere Verhältnisse, die sein moralisches Verderben besorgen ließen.	Die Aufführung dieses Knaben war gut, der Fleiß in der Schule jedoch nur ziemlich gut. Er kam am 2. December 1846 zu Schulermeister Jauz zu Möhringen in die Lehre, und es ist die beste Hoffnung vorhanden, daß dieser Knabe die gute Bahn nicht mehr verlassen werde.
Nr. 3. Ph. J.	25. Mai 1831	Oberschopfheim, Oberamts Lahr.	In der Anstalt zu Durlach den 6. April 1839, zu Mariahof den 27. Oct. 1843.	Neigung zum müßigen Herumziehen und Diebstahl.	Zu Anfang des Jahres ziemlich wild und ausgelassen, später etwas besser. Bei der Arbeit ist er fleißiger, als in der Schule.
Nr. 4. Ch. D.	25. Juni 1832	Mannheim.	In der Anstalt zu Durlach den 16. Sept. 1841, zu Mariahof den 27. Oct. 1843.	Ein trotziges und mürrisches Betragen, Hang zu Diebereien und müßigem Herumziehen.	Sein unfreundliches Gesicht zeigt sich hin und wieder. Uebrigens hat er sich sowohl bei der Arbeit als auch in der Schule zur Zufriedenheit aufgeführt.

Bezeichnung der Jöglinge

Nr. 5.
J. G.

Nr. 6.
L. Sch.

Nr. 7.
J. A. C.

Nr. 8.
D. G.

Nr. 9.
J. D.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 5. J. G.	31. Aug. 1830	Billingen.	Zu Durlach den 11. Febr. 1842, zu Mariabof den 27. October 1843.	Hang zum Müßiggang, Betrug und Diebstahl.	Das Betragen dieses Knaben war gut. Er kam am 2. Nov. zu einem Schreiner in die Lehre, hielt aber die Probezeit nicht aus, sondern entfernte sich nach 8 Tagen und begab sich in seine Heimath, wurde aber am 17. Febr. 1847 bei Gutspächter Müller auf dem Stallegger Hofe bei Kößlingen untergebracht.
Nr. 6. L. Sch.	2. Nov. 1831	Lahr	Zu Durlach den 30 März 1843, zu Mariabof den 27. October 1843.	Diebereien, Schulversäumnisse, Betrug, Rachsucht u. Bettel.	Der Fehler, sich wegen kleinen Beleidigungen zu rächen, ist noch nicht verschwunden. Im Uebrigen ist sein Betragen und sein Fleiß bei den Arbeiten und in der Schule ordentlich.
Nr. 7. J. A. St.	7. Oct. 1833	Frienz, Amts Moosbach.	Zu Durlach den 17. Juni 1843, zu Mariabof den 27. October 1843.	Neigung zum Herumziehen, Lügen und Stehlen.	Das ganze Jahr war seine Aufführung im Allgemeinen befriedigend und sein Fleiß ziemlich gut. Am 8. Juli ließ er sich von Nr. 38 überreden, bei einem Gange ins Dorf, um Wasser zu holen, mit ihm zu entlaufen; beide wurden aber den folgenden Morgen von einem Bürger von Gutsmandingen, bei welchem sie übernachteten, in die Anstalt zurückgebracht.
Nr. 8. H. G.	26. Sept 1831	Radolfzell.	27. Oct. 1843.	Roheit, Verwilderung, ungesittetes Betragen, Selbstbefleckung, Zerstreutheit, und Unachtsamkeit in der Schule.	Seine frühere Verwilderung ist noch immer deutlich zu erkennen an seinem trohigen Betragen, das er im verflossenen Jahre öfters gezeigt. Seine Fortschritte sind wegen Mangel an Fleiß in der Schule nur mittelmäßig.
Nr. 9. J. D.	7. Mai 1836	Bebla, Amts Hüßingen.	27. Oct. 1843.	Verschlagenheit, Müßiggang, Betteln, und Diebstahl.	Die Aufführung dieses Knaben ist im Ganzen gut zu nennen. Sein Fleiß bei der Arbeit und in der Schule ist ziemlich gut.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 10. K. E.	24. Sept 1831	Hüfingen.	28. Oct. 1843.	Hang zu Diebstahl, Müßiggang, Streit und Händelsucht.	Das Betragen dieses Knaben ist sehr zu tadeln, indem er sich an fremdem Eigenthume sogar unter erschwerenden Umständen vergreift. Zum Schein spielt er stets den Frommen, und nur mit der größten Aufmerksamkeit wird es möglich, seine bösen Gedanken zu enträthseln, da er die Kunst, sich zu verstellen in unglaublich hohem Grade übt. Alle Mahnungen und Vorstellungen haben bisher wenig gute Früchte getragen. Bei den Arbeiten und in der Schule war er fleißig, aber bisher nur deswegen, um eine größere Aufmerksamkeit von seiner Person abzulenken.
Nr. 11. S. G.	12. April 1830	Konstanz.	28. Oct. 1843.	Hang zu Ungehorsam, Dieberei, hartnäckiger und frecher Lüge, Verstellung und Unreinlichkeit.	Das Betragen dieses Knaben verdient bisweilen Tadel; sein Fleiß war bei den Arbeiten gut, in der Schule aber nur mittelmäßig. Er kam am 11. Jänner 1847 als Fallenjunge in das F. F. Hüttenwerk zu Hammereisenbach.
Nr. 12. K. K.	27. Oct. 1829	Lannheim, Amts Hüfingen.	28. Oct. 1843.	Heimtückisches, verschlagenes u. böshafes Benehmen.	Der Eigensinn dieses Knaben ist noch nicht verschwunden. Im Uebrigen war man mit ihm zufrieden. Er kam am 19. Mai 1846 zu Hoffschmid März zu Donaueschingen in die Lehre, trat aber am 13. August wieder aus, um ein Landwirth zu werden, wozu er mehr Geschick und Freude hatte. Am 2. Januar 1847 kam er zu dem F. F. Gutspächter Höppler zu Amtshausen in Dienste, wo er nun die beste Gelegenheit hat, ein tüchtiger Landwirth zu werden.

Bezeichnung Zöglings

Nr. 1
K. E.

Nr. 1
F. D.

Nr. 1
L. E.

Nr. 1
B. J.

Nr. 1
K. K.

Nr. 1
S. F.

Nr. 1
S. B.

Rang.	Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
		Zeit	Ort.			
Knaben er sich segar ständen dielt er ur mit t wird edanken Kunst, laublich Rahnum- ben bis- etragen. in der der bis- ne grö- feiner	Nr. 13. R. A.	18. Juli 1833	Bergzell, Amts Wolfach.	2. Dec. 1843.	Hang zu Trägheit, Bettel, Eigensinn, Heimtücke, Lüge, Ungehorsam und Diebstahl.	Dieser Knabe zeigt immer noch Spuren eines sehr verwilderten Herzens; er ist sehr oft ungehor- sam, und hat Freude daran, das Gegentheil von dem zu thun, was ihm geboten wurde. Seine Fort- schritte in der Schule sind nicht befriedigend.
Knaben sein en gut, mittel- Jänner das J. ifenbach.	Nr. 14. F. D.	10. März 1834	Schenkzell, Amts Wolfach.	2. Dec. 1843.	Hang zum Unge- horsam, Müßig- gang, Lügen, Steh- len und Unstittlich- keit.	Unfleiß in der Schule und Trägheit bei der Arbeit sind die Fehler, die ihn in jeder Beziehung nicht über die Mittelmäßigkeit emporschwingen lassen.
Knaben sein en gut, mittel- Jänner das J. ifenbach.	Nr. 15. L. S.	30. Aug. 1833	Gengenbach.	28. Dec. 1843.	Hang zum Müßig- gang, Lügen und Stehlen.	Mit der Aufführung und dem Fleisse des Knaben war man im letztverfloffenen Jahre besser zu- frieden, als früher. Seine Fort- schritte sind im Allgemeinen or- dentlich.
Knaben en. Im ihm zu D. Mar zu Do e, tral der aus en, wozu de hatte m er zu Höppler ste, we beit hat werden	Nr. 16. B. R.	11. Febr. 1834	Aichen, Amts Bonudorf.	28. Dec. 1843.	Neigung zum Mü- ßiggang, Ungehorsam, Lügen, Steh- len und zur Un- stittlichkeit.	Dieser Knabe ist fleißig und beträgt sich immer gut. Wegen schwacher Talenten sind seine Fort- schritte in der Schule nur mittel- mäßig.
Knaben en. Im ihm zu D. Mar zu Do e, tral der aus en, wozu de hatte m er zu Höppler ste, we beit hat werden	Nr. 17. K. R.	19. April 1834	Donau- eschingen.	1. Januar 1844.	Hang zum Stehlen und zur Unstittlich- keit.	Die Aufführung dieses Knaben ist befriedigend. Bei den Arbeiten und in der Schule mußte sein Fleiß öfters getadelt werden.
Knaben en. Im ihm zu D. Mar zu Do e, tral der aus en, wozu de hatte m er zu Höppler ste, we beit hat werden	Nr. 18. S. F.	7. Febr. 1835	Achern.	11. Januar 1844.	Hang zu Müßig- gang, Frechheit, Hinterlist, zum Lügen u. Stehlen.	Sein Hang zur Trägheit ist noch nicht verschwunden. Er ist oft so träge, daß er seine Kleider nur halb an den Leib bringt, und in halbem Anzuge einherschleicht. Ebenso ist er auch träge im Lernen und macht nur geringe Fortschritte.
Knaben en. Im ihm zu D. Mar zu Do e, tral der aus en, wozu de hatte m er zu Höppler ste, we beit hat werden	Nr. 19. J. B. C.	16. April 1831	Zigenbau- sen, Amts Stockach.	27. Januar 1844.	Hang zum Müßig- gang, Straßen- bettel u. Diebstahl.	Wegen eigensinnigem und troßi- gem Benehmen wurde er öfters bestraft. Sein Fleiß und seine Fortschritte sind ziemlich gut.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 20. H. E.	28. Aug. 1833	Zigenhausen, Amts Stoclach.	27. Januar 1844.	Hang zum müßigen Herumziehen, Straßenbettel und Diebstahl.	Ist oft träge und eigensinnig, weshalb ernste Mahnungen eintreten müssen. Sein Fleiß in der Schule ist nicht ganz befriedigend und seine Fortschritte sind nur mittelmäßig.
Nr. 21. K. S.	3. Jan. 1831	Untermün- sterthal, Amts Staufen.	29. Januar 1844.	Wochenlanges Herumziehen, Straßenbettel und Stehlen.	Seine Gleichgültigkeit im Lernen und seine Trägheit bei der Arbeit haben etwas nachgelassen. Dennoch muß man noch mehr Fleiß wünschen. Seine Fortschritte in der Schule sind nur mittelmäßig.
Nr. 22. L. M.	5. Aug. 1832	Meesheim, Amts Refar- gemünd.	10. Februar 1844.	Hang zum Lügen und Stehlen.	Diese Fehler haben sich nicht mehr gezeigt; dagegen ist er noch immer hudelich bei allen Verrichtungen. Seine Fortschritte sind ziemlich gut.
Nr. 23. L. M.	7. Mai 1839	Bietingen, Amts Müß- kirch.	13. Mai 1844.	Hang zum müßigen Herumziehen, Lügen und Stehlen.	Im Allgemeinen ist die Aufführung dieses Knaben befriedigend. Sein Fleiß bei der Arbeit und in der Schule ist ziemlich gut.
Nr. 24. L. B.	10. Aug. 1834	Beerwangen, Amts Jettel- ten.	31. Mai 1844.	Neigung zum Lügen, Betteln und Stehlen.	Trägheit und Unreinlichkeit sind noch nicht ganz verschwunden. In der Schule macht er nur geringe Fortschritte, da es ihm an Talent fehlt.
Nr. 25. B. S.	1. Sept 1831	Furtwangen, Amts Try- berg.	9. Juni 1844.	Neigung zum Eigensinn, Müßig- gang, Lügen und Stehlen.	Die Aufführung, der Fleiß und die Fortschritte dieses Knaben sind gut. Er sieht nun seiner baldigen Entlassung entgegen, und es ist für ihn bereits ein Lehrplatz bei einem Schreiner ausgemittelt.
Nr. 26. Ph. S.	22. Aug. 1830	Bietigheim, Amts Rastatt	18. Juni 1844.	Neigung zum Lügen Stehlen, Straßenbettel und Ge- nussucht.	Diese Fehler haben sich nicht mehr gezeigt. Seine Aufführung ist befriedigend; in der Schule ist er wegen früherer Vernachlässigung noch zurück.

Bezeichnung des Zöglings

Nr. 2
S. 2

Nr. 2
K. S.

Nr. 2
L. M.

Nr.
L. S.

Nr. 3
H. S.

Nr. 3
J. S.

Nr.
S. 3

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 27. S. B.	1. Juni 1831	Ellensfurt, Amts Heiligenberg.	2. Juli 1844.	Neigung zum Lügen und Stehlen.	Im Allgemeinen ist man mit der Aufführung zufrieden. Bei den Arbeiten ist er fleißig; in der Schule hat er ziemliche Fortschritte gemacht.
Nr. 28. K. Sch.	10. März 1835	Bettelbrunn, Amts Staufen.	19. Juli 1844.	Hang zu Lügen, Stehlen, rohem u. ungesittetem Betragen.	Dieser Knabe starb am 28. August 1846, während das Nervenfieber in einem hohen Grade in der Anstalt herrschte.
Nr. 29. L. B.	2. Juni 1830	Karlsruhe.	15. Sept. 1844	Häufige unerlaubte Schulversäumnisse, freches Lügen, Müßiggang, Betrug u. Stehlen.	Im Anfang des Jahres ließ er sich bisweilen rohes und mürrisches Betragen zu Schulden kommen. In der zweiten Hälfte des Jahres war das Betragen besser. Bei den Arbeiten und in der Schule ist er fleißig.
Nr. 30. L. Sp.	26. April 1835	Reihsheim, Amts Bretten.	28. Sept. 1844.	Hang zum müßigen Herumziehen, Raufen u. Stehlen.	Das Betragen dieses Knaben ist gut zu nennen. Der Fleiß in der Schule und bei der Arbeit ist ebenfalls gut.
Nr. 31. A. H.	30. April 1832	Freiburg.	16. Nov. 1844.	Hang zum Müßiggang und besonders zur Dieberei.	Zu Anfang des Jahres mürrisch und flatterhaft, später aber besser. Bei der Arbeit und in der Schule verdient sein Fleiß die Note gut.
Nr. 32. F. S. B.	26. Jan. 1833	Dössheuern, Amts Baden.	25. Nov. 1844.	Leichtsinn, Trägheit und Stehlen.	Ist sehr oft leichtsinnig und ausgelassen. Der Fleiß in der Schule ist abwechselnd, bald gut, bald mittelmäßig.
Nr. 33. S. R.	7. Juli 1831	Sulzbach, Amts Gernsbach.	Zu Durlach den 14. Dez. 1841, zu Mariabof den 25. Dez. 1844.	Wochenlanges Herumziehen.	Seine Trägheit in der Schule und bei der Arbeit ist noch nicht verschwunden. Er hat sich im verflossenen Jahre mehrere Diebereien und hartnäckiges Lügner zu Schulden kommen lassen. Seine Fortschritte in der Schule sind gering.

Bezeichnung des Zöglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme.	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 34. P. B.	7. Jan. 1831	Schweigern, Amts Bezberg.	Zu Durlach den 30 Mai 1843, zu Ma- riabof den 25. December 1844.	Ungehorsam, List, Betrug und Dieb- stahl.	Die Aufführung dieses Knaben ist nicht zu loben. Er hat sich mehrere Diebereien zu Schulden kommen lassen und ist auch heim- tückisch. Die Fortschritte in der Schule sind ziemlich gut.
Nr. 35. F. K.	4. Nov. 1833	Unterlauch- ringen, Amts Waldbhut.	31. Dec. 1844.	Betteln u. Stehlen.	Das Betragen, sowie der Fleiß in der Schule und bei der Arbeit sind gut.
Nr. 36. M. R.	13. Febr. 1831	Untermün- stertal, Amts Staufen.	1. Januar 1845.	Neigung zum Mü- ßiggang, Betteln und Stehlen.	Ist noch immer verschlagen, da- bei auch träge und macht nur ge- ringe Fortschritte.
Nr. 37. J. R.	3. Febr. 1832	Kappel, Amts Freiburg.	4. März 1845.	Wochenlanges, müßiges Herum- ziehen, Arbeits- scheue, Hang zum Fluchen u. Stehlen.	Es fehlt diesem Knaben noch an Aufrichtigkeit und auch sehr oft an Fleiß bei den Arbeiten u. in der Schule. Die Fortschritte sind nur mittelmäßig.
Nr. 38. H. S.	18. Jan. 1834	Waldkirch.	29. April 1845.	Neigung zum Mü- ßiggang, Betteln, Lügen u. Stehlen	Zu Anfang des Jahres finster und heimlich. Am 8. Juli über- redete er seinen Kameraden Nr. 7, mit dem er ins Dorf geschickt wurde, mit ihm zu entlaufen, was auch beide thaten. Den folgenden Morgen wurde er wieder einge- bracht, und war dann längere Zeit sehr still und verstockt. Sein Fleiß und seine Fortschritte sind ziemlich gut.
Nr. 39. R. P.	15. Jan. 1840	Denau- eschingen.	11. Juni 1845.	Gefahr der sitt- lichen Verwahr- losung durch seine Umgebung.	Flatterhaft, nachlässig und un- reinlich, im Ganzen nicht viel besser als voriges Jahr. In der Schule macht er ziemlich gute Fortschritte.
Nr. 40. B. R.	20. Juli 1836	Detigheim, Amts Mastatt.	29. Juli 1845.	Müßiges Herum- ziehen, Lügen und Stehlen.	Könnte bei der Arbeit und in der Schule fleißiger sein. Es fehlt ihm bisweilen an Aufrichtigkeit.

Bezeichnung des Züglings.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 41. J. St.	4. Jän. 1834	Hardheim, Amts Stetten.	28. Aug. 1845.	Betteln u. Stehlen.	Ist noch immer heimtüchlich, verstockt, bösbast und lügenbast. In der Schule macht er keine Fortschritte.
Nr. 42. K. K.	21. Oct. 1837	Frankenthal, in Rhein- baiern. Heimath, Mannheim.	15. Sept. 1845.	Betteln und Diebstahl.	Trägheit, Bosheit, Heimtücke und Lügenhaftigkeit sind noch nicht verschwunden. In der Schule wie bei der Arbeit ist er nicht fleißig und macht bisher noch keine guten Fortschritte.
Nr. 43. P. B.	14. April 1832	Heidelberg.	6. Oct. 1845.	Neigung zum Lügen und müßigem Herumziehen.	Die Aufführung dieses Knaben ist in jeder Beziehung schlecht, und sehr oft macht er absichtlich den Verföhler Anderer. Seine Fortschritte sind wegen Unfleiß gering.
Nr. 44. K. B.	15. Jan. 1837	Allmends- hofen, Amts Donaueschingen.	16. Oct. 1845.	Müßiges Verhalten, zeigt Stehlen.	Im Allgemeinen ist seine Aufführung sehr gering. Da er sehr oft an Halsdrüsen leidet, so sind seine Fortschritte in der Schule noch unbedeutend.
Nr. 45. J. K.	24. Juli 1832	Oberregenen, Amts Müllheim.	4. Nov. 1845.	Lügen, Stehlen, Unfleiß und Händelsucht.	Ist oft ausgelassen, lügenhaft und träge. In der Schule sind die Fortschritte wegen Unfleiß nur gering.
Nr. 46. K. Sch.	26. Aug. 1836	Untermün- stertal, Amts Staufen.	17. Januar 1846.	Trägheit, Bosheit, Lügen u. Stehlen.	Die drei ersten Fehler betheiligen sich sehr oft. Bei den Arbeiten sowie in der Schule ist er sehr unfleißig, weshalb seine Fortschritte sehr gering sind.
Nr. 47. H. K.	27. Nov. 1835	Sipplingen, Amts Ueberlingen.	21. Januar 1846.	Großer Hang zur Dieberei.	Anfangs sehr eigensinnig und trotzig, auch ausgelassen und sehr träge. Die ersten Fehler sind ziemlich verschwunden, dagegen die letztern mehr hervorgetreten; auch hat er sich einige Diebereien erlaubt. In der Schule hat er noch gar nichts gelernt.

Bezeichnung der Zöglinge.	Geburts-		Zeit der Aufnahme	Ursache der Aufnahme	Betragen in der Anstalt.
	Zeit	Ort.			
Nr. 48. F. S. H.	30. März 1835	Baldkirch.	21. März 1846.	Müßiggang, Bosheit, Rachsucht, Lügen und Stehlen.	Alle diese Fehler treten stets in hohem Grade auf. Seine Fortschritte sind wegen Unfleiß sehr gering.
Nr. 49. K. B.	9. Jan. 1833	Karlsruhe.	10. April 1846.	Gang zum Müßiggang u. Diebstahl.	Anfangs sehr verstockt, lügendhaft und träge; später etwas besser; auch ist er nun fleißiger in der Schule und bei der Arbeit, nur etwas hudelig. Seine Fortschritte sind ziemlich gut.
Nr. 50. M. K.	10. Mai 1835	Gengenbach.	25. Dezember 1846.	Häufige Schulver-säumnisse, Raschen, Lügen u. Stehlen.	Dieser Knabe hat sich in diesen wenigen Tagen gut betragen.

XIII.

a. Aus vorbergehendem Bericht.

Mei

Pflegeltern untergebrachte Kinder.

- S. 49. Nr. 1. 1. Friedrich Sch...r aus Kislau, geb. 30. März 1830, evangelisch, seit 8. Mai 1841 bei Christian Kieser zu Adersbach in Erziehung, die Unentschiedenheit des Knaben und seines Vaters in der Wahl eines künftigen Berufs machten vielfältige Communicationen erforderlich, vereitelte aber die Bemühungen des Vereins, da der Zögling auf Verleitung des Vaters am 10. Mai 1846 heimlich das Pfleghaus verließ. Er ist dadurch der Fürsorge des Vereins entzogen und seinem Vater überlassen.
- S. 49. Nr. 2. 2. Johann Jacob D...st aus Kirchen, geb. 26. September 1831, evangelisch, seit December 1841 bei Johann Georg Müller zu Detlingen in Erziehung, wurde im Jahr 1846 dem Weber Friedrich Müller daselbst in die Lehre gegeben, wo er leistet, was bei einer schwächlichen Constitution zu erwarten ist. Dabei besucht er Nachtschule, Predigt und Christenlehre und hat außer einigen Versäumnissen keinen Grund zu Klagen gegeben.
- S. 49. Nr. 4. 3. Jacob B...r von Hasen, geb. 24. März 1833, katholisch, seit 23. April 1842 bei Lehrer Käser zu Hasen in Erziehung, sucht durch Fleiß, woran es ihm früher gebrach, täglich mehr zu ersetzen und schreitet in den Hauptlehrgegenständen ziemlich voran, gibt auch in moralischer Beziehung die Hoffnung, daß die viele auf ihn zu verwendende Mühe belohnt werde.
- S. 49. Nr. 5. 4. Theresia K...h von Pfaffenweiler, geb. 18. Sept. 1830, katholisch, seit 11. October 1842 bei Joseph Glaser zu Achern in Erziehung. Die erneuerten Bemühungen der Pflegereltern, denen das Mädchen wiederholt übergeben wurde und die liebevollen ernstern Ermahnungen des Herrn Decan Martin in Achern scheinen nicht den gewünschten Erfolg erzielt zu haben. Sie wurde auf Verlangen im Januar 1846 mit väterlichen Ermahnungen in ihre Heimath zurückgegeben und der Ortsbehörde zur fortgesetzten Beaufsichtigung empfohlen.
- S. 49. Nr. 7. 5. Wilhelm Sch...r von Eggenstein, geb. 4. August 1830, evangelisch, seit 12. September

1842 bei Georg Weber zu Linx in Erziehung, wurde Ostern 1846 der Schule entlassen und am 27. Juli 1846 dem Schneidermeister Hemberle zu Blankenloch in die Lehre gegeben. In sittlicher Beziehung ist man mit ihm zufrieden, aber in Erlernung des Gewerbs ist große Geduld erforderlich, da er schwer begreift. Zu Kirche und Fortbildungsschule wird er fleißig angehalten.

S. 49. Nr. 8. 6. Jacob E...r von Buggingen, geb. 2. December 1832, evangelisch, seit 1. April 1843 bei Andreas Hutter zu Dpsingen in Erziehung, hatte sich dort ziemlich gut gehalten, ist aber auf Verleitung seiner Mutter im October 1846 zu dieser entlaufen, wurde jedoch auf Verlangen am 1. November 1846 wieder zurückgebracht und steht unter sorgfamer Leitung des Pflégvaters und Pfarramts.

S. 49. Nr. 9. 7. Jakob H...g von Sandhausen, geb. 31. Dezember 1838, evangelisch, seit 24. Mai 1843, bei Wendel Scheidt zu Grödingen in Erziehung, hat sich zweimal heimlich entfernt, wurde aber von dem Pflégvater wieder erfragt und zurückgeholt, über den Grund der Entweichung konnte wenig von ihm erforscht werden, da er äußerst wortfarg und verschlossen ist. Seitdem zeigte er sich wieder gehorsam, macht auch in der Schule bessere Fortschritte, bedarf aber noch immer fortdauernder Ermahnung und der getreuesten Aufsicht.

S. 50. Nr. 10. 8. Anna Maria H...g von Sandhausen, geb. 27. Februar 1835, evangelisch, seit 24. Mai 1843 bei Georg Weiß zu Grödingen in Erziehung, trägt sich fortwährend brav und fleißig im Hause wie in der Schule, und gibt alle Ursache zur Hoffnung, daß der Zweck des Vereins völlig erreicht werde, so Gott seinen Segen verleiht zum weiteren Gedeihen dieses Mädchens.

S. 50. Nr. 11. 9. Carl Friedrich D...g von Ellmendingen, geb. 12. September 1834, evangelisch, seit 5. Juni 1843 bei Georg Zimmer zu Memprechtsbosen in Erziehung, hat sich bisher ziemlich gut sowohl in als außer der Schule betragen, ist fleißig und folgsam und man hat die gegründete Hoffnung, daß er ein braver Mensch werde.

S. 50. Nr. 12. 10. Wilhelm B...r von Eberbach, geb. 23. August 1832, evangelisch, seit 12. Juni 1843 bei Michael Schweifert zu Flinsbach in Erziehung, zeigt wenig Eifer in der Schule, schließt sich aber immer noch vertraulich an die pflegelsterliche Familie an. Das Bettpissen ist seltener.

S. 50. Nr. 13. 11. Moses H...g von Carlsruhe, geb. 3. August 1835, Israelit, seit 22. August 1843 bei Abraham Dreifus zu Grödingen in Erziehung, macht ziemlich Mühe und ist noch dem Längnen ergeben. Die Fortschritte in der Schule sind gut, im Hause der Pflégeltern ist er gehorsam und dankbar, leidet aber an manchen Gebrechen, bössartigen Geschwüren und Ausschlägen und verunreinigt oft das Bett.

S. 50. Nr. 14. 12. Johann D...ch von Königsbach, geb. den 25. October 1834, evangelisch, seit 28. September 1843 bei Michael Saffi II. zu Holzhausen in Erziehung, erhält von Pflégeltern und Lehrer das frühere gute Zeugniß, nur muß er zur Arbeit etwas getrieben werden.

S. 50. Nr. 15. 13. Christoph D...ch von Königsbach, geb. 17. April 1837, evangelisch, seit 28. September 1843 bei Weber Gluth zu Holzhausen in Erziehung, erhält von den Pflégeltern und dem Lehrer ein gutes Zeugniß, und läßt sich besonders gut zur Arbeit an.

S. 50. Nr. 16. 14. Katharina K...r von Wertheim, geb. 23. Juni 1830, katholisch, vom September 1843 bis August 1845 bei Pccisor Schröder zu Vietigheim in Erziehung, von da an bei Theresia Vogelbocher zu Au bei Merzhausen im Nähunterricht, wo man mit ihrem Betragen zufrieden war. Im März 1846 trat sie aus, und kam zu Güntersthal in Dienst, wo sie vom Verein noch der Aufmerksamkeit des Pfarramts empfohlen wurde. Sie ist nun der diesseitigen Fürsorge entbunden.

S. 50. Nr. 17. 15. Jakob Sch...g von Niesern, geb. 27. September 1836, evangelisch, seit 5. December 1843 bei Michael Lacker zu Linx in Erziehung. Es geht in geistiger und sittlicher Hinsicht, wiewohl sehr langsam, doch zum Bessern.

S. 50. Nr. 18. 16. Wilhelm Heinrich D...r von Berghausen, geb. 16. November 1831, evangelisch, seit 8. November 1843 bei Andreas Lacker zu Hobün in Erziehung, besucht nun den Confirmandenunterricht, zeichnet sich durch schnelle Auffassung besonders aus; auch sein Fleiß und Betragen sind gut.

- S. 50. Nr. 19. 17. Jacob Friedrich W. . . . n von Thurmingen, geb. 15. März 1828, evangelisch, seit 24. März 1845 bei Jacob Friedrich Zimmermann zu Hertingen in Erziehung. Der Lügengeist war schwer zu bekämpfen, auch kostete es viele Mühe denselben zu einer ordentlichen Lebensweise zu gewöhnen. Ende 1845, trieb er sich wieder auswärts herum und wurde deshalb mit Gefängniß bestraft. Er war jedoch selbst dieses Treibens müde, und schien sich zu bessern, wozu auch die lobenswerthen Bemühungen der Pflegerkern wohlthätig einwirkten. Im April 1846 wurde er, nachdem der Verein das Seinige gethan, von seinem Vormund abgeholt und ist nun dessen weitem Fürsorge überlassen.
- S. 51. Nr. 20. 18. Martha Sch. . . . r von Zigenhausen, geb. 20. April 1831, katholisch, seit 20. Juni 1844 bei Joseph Gnädinger zu Steißlingen in Erziehung, ging am 2. März 1846 durch, und alle Nachforschungen blieben fruchtlos. Gerade zur Zeit der Entweichung glaubte der Pflegerater am besten mit dem Mädchen daran zu seyn, da es sich arbeitsam und folgsam zeigte auch gesund und wohlgenährt aussah.
- S. 51. Nr. 21. 19. Helena B. . . t von Eschelbach, geb. 13. März 1831, evangelisch, seit 10. April 1844 bei Friedrich Ulmer zu Dietlingen in Erziehung. Ihr Betragen war untadelhaft, und sie ließ sich zu landwirthschaftlichen Geschäften gut an. An Ostern 1846 wurde sie confirmirt, und nachdem sie noch länger bei ihren braven Pflegerkern belassen war, am 12. November 1846 mit Empfehlung in ihre Heimath zurückgegeben.
- S. 51. Nr. 22. 20. Wilhelmine J. . . h von Schellbronn, geb. 14. August 1834, katholisch, seit 31. März 1844 von den Promenadewirth Diez'sche Edeluten in Carlsruhe unentgeltlich übernommen, trägt sich so, daß man ziemlich mit ihr zufrieden sich äußert.
- S. 52. Nr. 23. 21. Jakob W. . . r von Donaueschingen, geb. 30. Juni 1832, katholisch, seit 29. März 1844 bei Georg Fuchs zu Mahlsbüren in Erziehung. Die Pflegerkern haben schon manche schwere Kämpfe mit dem Knaben bestanden, doch die Hauptfehler desselben — Eigensinn, Rachgierde und Arbeitsscheue scheinen nun überwunden zu seyn, aber die Neigung zur Raschhaftigkeit ist noch groß, und das bewegliche leichtfertige Temperament verhindert die zu wünschenden Fortschritte in der Schule.
- S. 51. Nr. 24. 22. Othmar D. . d von Haslach, geb. 14. November 1834, katholisch, seit 12. April 1844 bei Nikolaus Bürkle zu Kappelrodeck in Erziehung, schreitet in sittlicher Besserung voran, zeigt sich gehorsam und willig, und bei zeitweise vorkommenden Unarten reicht eine kleine Züchtigung hin, ihn auf den rechten Weg zurückzuführen. Auch in der Schule ist er aufmerksam und fleißig, ebenso im Besuch des Gottesdienstes.
- S. 51. Nr. 25. 23. Carl K. . . r von Wertheim, geb. 24. März 1832, katholisch, seit 4. Mai 1844 bei Johann Ehrmann zu Waibstadt in Erziehung, wird fleißig zu Schule und Gottesdienst angehalten und trägt sich gut.
- S. 51. Nr. 26. 24. Ludwig J. . . h von Schellbronn, geb. 25. August 1830, katholisch, seit 1. Mai 1844 bei Benedikt Schiel zu Lautenbach in Erziehung, hat bei geringen Anlagen doch befriedigende Fortschritte in der Schule gemacht, welcher er nun an Ostern 1846 entlassen wurde. Er besucht fleißig Kirche und Fortbildungsschule, zeigt mehr Lust zur Arbeit und man wird jetzt trachten, ihn in die Lehre zu bringen.
- S. 51. Nr. 27. 25. Maria Eva B. . i von Blumenfeld, geb. 18. September 1834, katholisch, seit 31. Mai 1844 bei Carl Jägg zu Steißlingen in Erziehung, ist kräftig und gesund, aber bei viel Gemüthlichkeit äußerst leichtsinnig und geschwätzig. Durch Wiedervereblung des Pflegeraters sind Mißverhältnisse eingetreten, welche uns veranlassen, dem Mädchen ein anderes Unterkommen zu suchen.
- S. 51. Nr. 28. 26. Creszenz B. . i aus Baar, geb. 22. Juli 1832, katholisch, seit 31. Mai 1844 bei Andreas Preiser zu Schwaningen in Erziehung. Von diesem Mädchen wird nur Liebe und Gutes gemeldet, das sonst so geläufige Lügen ist größtentheils abgewöhnt, in häuslichen Geschäften ist es sehr thätig und namentlich für Feldgeschäfte eingenommen, auch in der Schule geht es etwas besser, und die Pflegerkern sind sehr wohl zufrieden.
- S. 52. Nr. 29. 27. Franziska S. . . . r von Freiburg, geb. 23. September 1833, katholisch, seit 1. Juni 1844 bei Conrad Schnäble zu Steißlingen in Erziehung. Hin und wieder kommen Rückfälle der alten

- Fehler, als Lüge, Verstellung und Trägheit, auch erregt das leidige Bettpiffen vielen Verdruß, im allgemeinen ist aber bedeutende Besserung eingetreten, und in Schule und Arbeit ist man zufrieden.
52. Nr. 30. 28. Maria P. . . . r von Landenbach, geb. 22. Juli 1834, evangelisch, seit 15. Juni 1844 bei Paul Bischoff zu Dietlingen in Erziehung, wurde, da sie diese Pfielgktern wegen Dieberei nicht behalten wollten, am 11. Februar 1846 bei Johann Philipp Heidt zu Gröfingen untergebracht. Schon in den ersten Wochen beging sie mehrere Entwendungen und am 30. Juni lief sie davon und nach Hause. Es wurde sodann eine andere brave Familie in Rosenbergr zur Ausnahme ausgemittelt, allein die Eltern widersehten sich der Entfernung und das Pfarramt Landenbach gab am 16. November 1846 die Zusicherung, die Erziehung des Mädchens dorten aufs strengste zu überwachen.
52. Nr. 31. 29. Theresia R. . . . t von Deckfeld, geb. 30. Mai 1831, katholisch, seit 10. Juli 1844 bei Stephan Rückert zu Siegelösbach in Erziehung, beträgt sich ausgezeichnet gut, und ihre frühern Leidenschaften haben sich gänzlich verloren. In einer gefährlichen Krankheit der Pfielgktern hat sie diese mit größter Liebe gepflegt, ganze Nächte durchwacht, das Hauswesen allein besorgt und ein ihr vom Verein geschenktes Gebetbüchlein am Krankenbette benützt.
52. Nr. 32. 30. Angelina D. . . . r von Neuhausen, geb. 17. Januar 1831, katholisch, seit 29. Juli 1844 bei Johann Volz III. zu Bietigheim in Erziehung, ist bei der Arbeit fleißig, willig und gehorsam, macht aber in der Schule — mit Ausnahme des Lesens — nicht die gewünschten Fortschritte. Das leidige Bettpiffen hat sie trotz aller — selbst ärztlichen Bemühungen noch nicht abgelegt, auch zeigt sie sich immer noch bei ihres Gleichen streitsüchtig und eigensinnig.
52. Nr. 33. 31. Margaritta G. d von Dberried, geb. 20. Juli 1835, katholisch, seit 20. Juli 1844 bei Euseb Schwarz zu Steißlingen in Erziehung, hat viele Unarten abgelegt, selbst Verstellung und Lüge kommen selten mehr vor. Sie ist gesund und kräftig, den Pfielgktern mit Liebe ergeben, wird zur Arbeitsamkeit angehalten und macht Fortschritte in der Schule.
52. Nr. 34. 32. Johann Friedrich L. . . . t von Gernösbach, geb. 23. Juli 1835, evangelisch, seit 8. Dezember 1844 bei Gottlieb Baier zu Dietlingen in Erziehung, beträgt sich untadelhaft, besucht Schule und Kirche mit gutem Erfolg, thut willig die ihm angewiesene und angemessene Arbeit, ist gesund, fröhlich und freundlich.
52. Nr. 35. 33. Katharina K. . . . r von Eppingen, geb. 20. Dezember 1834, katholisch, seit 14. November 1844 bei Matthäus Laub zu Waibstadt in Erziehung, wird fleißig zur Schule und Kirche angehalten und die Erziehung geht überhaupt sehr gut.
52. Nr. 36. 34. Bertha H. . . . h von Furtwangen, geb. 20. Mai 1834, katholisch, seit 8. August 1844 bei Jakob Dietrich zu Lembach in Erziehung, hat ihre frühern Fehler als Naschen, Lügen, Trägheit und Widersetzlichkeit abgelegt, leider äußerten sich aber öftere Anfälle der Epilepsie, wozu ärztliche Hülfe angewendet wurde. Die Krankheit scheidet sich zu heben, hat aber durch veranlaßte Schulversäumnisse das Mädchen im Lernen zurückgebracht.
52. Nr. 37. 35. Paul F. . . . r von St. Blasien, geb. 26. Juni 1836, katholisch, seit 2. November 1844 bei Andreas Preiser zu Schwaningen in Erziehung, hat die frühern Unarten abgelegt, auch in der Schule geht es besser, doch zieht er das Arbeiten dem Lernen vor. Die Pfielgktern haben keine Klage, sondern loben ihn als willig und gehorsam.
52. Nr. 38. 36. Carl Wilhelm S. h von Elmendingen, geb. 27. Juli 1837, evangelisch, seit 17. Dezember 1844 bei Johann Friedrich Lisch zu Freistett in Erziehung, befriedigt täglich mehr die Erwartungen. Zwar wills wegen geringen Anlagen in der Schule noch immer nicht recht voran, zu Hause dagegen ist er folgsam und gefällig, und hängt sehr an den Pfielgktern, in deren Herzen und Hause er sich eine Zufluchtsstätte erwirbt, die sich — so lange diese leben, für ihn nicht mehr schließen wird.
52. Nr. 39. 37. Theoder D. . . . e von Decklingen, geb. 26. October 1832, katholisch, seit 24. Dezember 1844 bei Wendelin Düber zu Michelbach in Erziehung, hat sich das ganze Jahr 1846 hindurch untadelhaft betragen; er ist fleißig bei der Arbeit, zeigt guten Willen und Gehorsam bei Pfielgktern, in der Schule und Kirche. Das Bettpiffen kommt seltener vor.
53. Nr. 40. 38. Andreas D. . . . r von Gernösbach, geb. 8. Dezember 1837, katholisch, seit 12. Dezember 1844 bei Simon Strübel zu Ottenhöfen in Erziehung, ist ein muthwilliger aber

- wie es scheint nicht bössartiger Bub, der wie ein junges muthiges Pferd stets im Zaume gehalten werden muß und auch wird. In der jüngsten Zeit will das Lügen und Bett-pissen wieder aufkommen. In der Schule macht er befriedigende Fortschritte.
- S. 53. Nr. 41. 39. Dorothea S. r von Zizenhausen, geb. 5. Mai 1832, katholisch, seit 10. März 1844 bei Conrad Madach zu Bonndorf in Erziehung, wird als ein stilles zufriedenes Mädchen geschildert, das folgsam und unverdrossen jede häusliche Arbeit verrichtet, alle frühern Fehler habe sie zu ihrem eigenen Verwundern schnell abgelegt und sey recht brav geworden. Ganz besonders wird gelobt, daß das religiöse Moment bei ihr vorherrschend geworden, und daß ihre große Liebe zum Gebet der beste Schutz gegen Rückfall seyn werde.
- S. 53. Nr. 42. 40. Carl Friedrich S. h von Elmendingen, geb. 9. Oktober 1836, evangelisch, seit 17. Dezember 1844 bei Friedrich Schneider V. zu Rheinbischofsheim in Erziehung, erhält von seinem Pflögater fortwährend ein recht gutes Zeugniß; auch in der Schule macht er bei guter Aufführung nach und nach gedeibliche Fortschritte.
- S. 54. Nr. 45. 41. Anna Maria B. . . . n von Frisingen, geb. 9. Januar 1831, katholisch, seit 3. Januar 1845 bei Mathias Dannessell zu Wornsdorf in Erziehung, wurde am 28. Februar 1846 als gebessert in ihre Heimath entlassen und ist dort in Dienst getreten, der Verein wird nun aber dafür sorgen, daß sie das Nähen erlerne.
- S. 54. Nr. 46. 42. Katharina B. . . . r von Markdorf, geb. 6. November 1831, katholisch, seit 26. Januar 1845 bei Lehrer Marber zu Schwaningen und vom 13. Oktober 1845 bei Fidel Suntert zu Lembach in Erziehung. Sie hielt sich im Anfang ordentlich, versiel aber bald wieder in ihre frühern Untugenden der Lüge, Verläumdung und Untreue. Erneuerte mit Strenge gepaarte Besserungsversuche der Pflögatern und des Hrn. Pfrs. Huber brachten jedoch eine wirkliche Besserung hervor, und das Mädchen wurde nun im Dezember 1846 dem Leo Schlosser zu Waizen in Dienst gegeben, welcher für die erste Zeit nur noch Ersatz der nöthigsten Kleidungsstücke verlangt.
- S. 54. Nr. 47. 43. Elisabetha H. . . y von Gailingen, geb. 18. November 1833, katholisch, seit 8. Februar 1845 bei Mathias Schmid zu Münchbühl in Erziehung. Die Neigung zum Stehlen war schon allzutief gewurzelt und hat sich auch in diesem Jahre wieder kund gegeben; zu häuslichen und Feldarbeiten macht sie sich tüchtig, aber in der Schule fehlt Fleiß und Aufmerksamkeit.
- S. 54. Nr. 48. 44. Carl H. . . e von Eutingen, geb. 16. Juni 1836, evang., seit 12. März 1845 bei J. B. Schmidt zu Hoffenheim in Erziehung, legt die frühern Fehler, Lüge, Ungehorsam immer mehr ab, macht auch in der Schule Fortschritte, u. die Pflögatern würden sich sehr froh mit ihm fühlen, wenn nicht das leidige Verunreinigen des Bettes fort u. fort vorkäme.
- S. 54. Nr. 49. 45. Adam S. . . . m von Bietigheim in Erziehung, macht in der Schule gute Fortschritte beweist sich fleißig und willig. Einmal entfernte er sich aus Furcht vor Strafe, kehrt aber am nächsten Morgen wieder zurück; die Pflögatern haben nicht mehr — wie früher — über Lügen und Verschleppungen zu klagen, sondern sie sind mit seiner Aufführung sehr zufrieden.
- S. 54. Nr. 50. 46. Carl R. d von Reidingen, geb. 27. Jan. 1837, kath., seit 20. April 1844 bei J. Manz zu Stockach in Erziehung, gibt Anlaß zur Zufriedenheit; er ist brav, gut müthig und fleißig u. seine Fortschritte in der Schule sind gut. Wenn auch seine Talente weniger ausgezeichnet sind, so besitzt er doch einen gesunden Verstand wie auch gesunden Körper.
- S. 54. Nr. 51. 47. Abraham R. d von Reidingen, geb. 13. October 1835, katholisch, seit 20. April 1845 bei Franz Joseph Manogg zu Raitbaslach in Erziehung. Das Verhalten in der Schule ist wenig besser, der Lehrer klagt über Lüge und Trägheit, auch der Pflögater will von einem merklichen Vorankommen nichts wissen und es scheint wünschenswerth, die Knaben auf einen andern Boden zu verpflanzen.
- S. 54. Nr. 52. 48. Philipp R. . . n von Königsbach, geb. 11. August 1834, evangelisch, seit 3. März 1845 bei Jacob Walter zu Steinsfurt in Erziehung, ist in der Schule träg, jedoch durch schwache Gaben etwas entschuldigt. Zu Hause benimmt er sich dienstfertig und gefällig. Das Bettverunreinigen wird seltener.
- S. 55. Nr. 53. 49. Mathias Christian F. . . g von Mönchweiler, geb. 17. Januar 1834, evangelisch

seit 27. Mai 1845 bei Jacob Huber zu Rödningen in Erziehung. Mit seinem sittlichen Betragen hat man alle Ursache zufrieden zu seyn, besonders wird seine Folgsamkeit und der Eifer in Allem, was man ihm aufträgt, gerühmt, leider aber führt das Bettverunreinigen die größten Widerwärtigkeiten nach sich; die Huber'sche Familie wollte ihn deshalb nicht länger behalten und es kostete Mühe ihn anderwärts unterzubringen. Seit 27. Februar 1847 hat ihn nun Georg Jacob Schindler zu Rödningen aufgenommen.

S. 55. Nr. 54. 50. Nikodemus J...g von Kränkingen, geb. 31. Mai 1839, katholisch, seit 24. Juni 1845 bei Georg Baldoegel zu Saig in Erziehung, hat sich daselbst sowohl über Fleiß und Fortschritte als über gute Aufführung die vollkommenste Zufriedenheit erworben.

S. 55. Nr. 55. 51. Caroline B...r von Neustadt, geb. 1. März 1837, katholisch, seit 5. September 1845 bei Dominikus Frei zu Wörndorf in Erziehung. Ihr Betragen unter der guten und religiösen Aufsicht der Pfielgeltern ist untadelhaft, sie besucht gerne den Gottesdienst und die Schule und zeigt Aufmerksamkeit und Fleiß.

S. 55. Nr. 56. 52. Leopold M...t von Carlsruhe, geb. 16. Juli 1834, evangelisch, seit 12. September 1845 bei Bernhard Hug zu Reichen in Erziehung, hat das frühere eigenmächtige übermüthige Wesen abgelegt und zeigt nun unter Fleiß und Eifer für häusliche Geschäfte ein durchaus zuvorkommendes Benehmen, auch der Lehrer lobt Fleiß und Verhalten in der Schule. Im März 1847 wurde er vom Schleimfieber befallen.

S. 55. Nr. 58. 53. Johann J...n von Heitershausen, geb. 3. November 1831, katholisch, seit 21. September 1845 bei Amatus Göppert zu Hofweier in Erziehung. Es zeigt sich ein allmähliges Verschwinden seiner sittlichen Fehler, und man ist mit seinen Fortschritten in der Schule ziemlich zufrieden, doch noch nicht gewiß, ob er das viele früher Versäumte so weit einholen könne, um an Ostern 1847 der Schule entlassen werden zu können.

S. 55. Nr. 59. 54. Caroline H...f von Labr, geb. 4. Januar 1836, evangelisch, seit 26. October 1845 bei Georg Bir in Holzhausen, und nachdem sie dorten am 9. November 1845 entlaufen, den 15. März 1846 dem Polizeidiener Jöllin zu Müllheim übergeben, ließ hier anfangs Neigung zu Lüge und Untreue hervortreten, ist nun aber bereits ein recht braves Mädchen geworden, reinlich, fleißig, still und gesittet, den Pfielgeltern mit Liebe und Gehorsam zugehörig, und möchte nicht mit seiner Mutter fort, die es schon zweimalen besuchte.

b. 1846 neu aufgenommen.

55. Luise F...r von Grünwinkel, geb. 6. Dezember 1837, katholisch, war wegen äußerst unzüchtigen Betragens in amtlicher Untersuchung und wurde am 1. Januar 1846 dem Paul Reff zu Hofweier in Erziehung gegeben, macht in seiner geistigen Ausbildung und sittlichen Besserung erwünschte Fortschritte. Außer kleinen Fehlern ist von den frühern Hauptfehlern keine Spur mehr wahrgenommen worden.

56. Christian M...r von Königsbach, geb. 28. April 1833, evangelisch, wegen Betteln, Lügen und Dieberei in Fürsorge übernommen, wurde am 23. Januar 1846 dem Friedrich Siehl zu Freistett übergeben, wo er sich den Pfielgeltern angenehm zu machen wußte, folgsam, heiter und theilnehmend war, auch Fortschritte in der Schule machte. Leider kam es aber anders, er verübte mehrere Veruntreuungen und verleitete selbst den Sohn der Pfielgeltern hiezu. Die wohlverdiente Züchtigung ist ihm geworden, und wenn nicht die frühere Bethelei mit andern Uebeln ganz in Saft und Blut übergegangen ist, so hoffen wir von der angemessenen Erziehung der Pfielgeltern und Belehrung des Geistlichen doch einen guten Erfolg.

57. Isal W...l von Bühl, geb. 11. März 1833, Israelit, wegen Trägheit, Heuchelei und Lüge in Fürsorge übernommen, wurde am 12. Januar 1846 dem Schum. Zachar. Oppenheimer zu Hoffenheim übergeben. Er benimmt sich in dieser Familie auf eine gefällige Weise und gibt wenig zu klagen, aber in der Schule ist er sehr träge, und an Kenntnissen weit zurück.

58. Magdalena W...r von Littenweiler, geb. 17. Jan. 1831, kath. Heimtücke und Dieberei machte die Fürsorge des Vereins nöthig; sie wurde am 9. Febr. 1846 dem J. Göppert zu Hofweier in Erziehung gegeben. Die Fortschritte in geistiger Entwicklung sind kaum bemerkbar, auch ist die körperliche Trägheit und Unlust zur Arbeit noch nicht überwunden,

- indessen hat sie sich sonst in sittlicher Hinsicht gebessert und manche rohe Ausdrücke und Unarten abgelegt. Die Erziehung fordert große Geduld und Liebe von Seiten der Pflegertern.
59. Adolph S. d von Untermünsterthal, geb. 14. Juni 1836, katholisch, wegen Verwahrlosung bei seiner übel berüchtigten Mutter in Fürsorge des Vereins übernommen und am 19. Februar 1846 dem Nicolaus Schnurr zu Ottenhöfen übergeben. Als er ankam, kannte er noch keinen Buchstaben, sah bleich und schwächlich aus, jetzt ist er kräftig und gesund, sein Lehrer lobt ihn, und er macht als liebenswürdiger musterhafter Knabe auch den Pflegertern, dem Pfarrer und Jedermann viele Freude.
60. Carl R. l von Carlsruhe, geb. 8. Dezember 1834, katholisch, wegen Lügen und müßigem Herumtreiben unter Aufsicht des Vereins am 23. Februar 1846 dem Georg Adam Brettel in Waiblingen übergeben, wird daselbst fleißig zum Schulbesuch und Gottesdienst angehalten und ist allgemein sehr geliebt.
61. Agatha F. e vor Donaueschingen, geb. 2. Februar 1834, katholisch, wurde wegen Hang zu Müßiggang und Lüge von der liederlichen Mutter entfernt, und am 28. März 1846 dem Johann Brugger in Saig übergeben, woselbst es den Pflegertern und dem Lehrer gelungen ist, den Hang zur Verstellung zu beseitigen und das Pfarramt am 1. Februar 1847 über Fleiß und Fortschritte so wie über gute Ausführung des Mädchens vollkommene Zufriedenheit ausdrückte.
62. Verena G. d von Oberried, geb. 1. Februar 1838, katholisch, wegen Hang zu Lüge und Dieberei ihrer übelberüchtigten Mutter entzogen und am 13. Februar 1846 bei Benjamin Karcher in Selbach untergebracht. Nur an das Herumziehen gewöhnt, hatte sie anfänglich weder Lust zum Lernen noch zu anderer Beschäftigung und war besonders dem Lügen ergeben. Diese Fehler hat sie nun ganz abgelegt, sie ist folgsam, fleißig und eine der besten ihrer Klasse.
63. Wilhelm S. d von Weingarten, geb. 10. November 1836, evangelisch, wurde wegen müßigem Umhertreiben und Dieberei in Fürsorge genommen und am 26. Juni 1846 dem Schullehrer Krug in Schönbrunn übergeben. Hang zu Raschen, Lügen und Verstellung ist noch vorherrschend, auch seine Unreinalichkeit im Bette schwer abzugewöhnen, doch ist bis jetzt schon ein gewisser Grad von Besserung erreicht und in der Schule hat er große Fortschritte gemacht.
64. Johann Friedrich B. g von Carlsruhe, geb. 14. April 1837, evangelisch, gehörte zu den allerungezogensten hiesigen Knaben und wurde am 19. Juli 1846 bei Kammacher Johann Kastel zu Gernsbach untergebracht. Nach Bericht vom 16. Dezember 1846 ist das Verhalten des Knaben erfreulich und sein sittliches Betragen tadellos, hie und da blicke noch etwas vom Lügen durch, die Fortschritte im Lernen sind erwünscht.
65. Johannes D. b von Brombach, Amts Heidelberg, geb. 13. Juli 1837, evangelisch, wegen Betteln, Lüge und Zügellosigkeit aus seinen gefahrvollen Verhältnissen entfernt, und am 11. August 1846 dem Martin Wagenbläß in Reichen übergeben. Am Anfang war er sehr artig und gehorsam, nachdem sich aber die erste Scheu gelegt hatte, zeigte er sich ungehorsam, unfreundlich, unfleißig, entwendete Kleinigkeiten und verunreinigte das Bett, so daß alle Wachsamkeit, Ernst und Liebe nöthig sind, um die schlimme Haltung zu bessern.
66. Fridolin S. e von Schwerzen, geb. 5. März 1833, katholisch, war vom Vater zum Betteln gezwungen und dadurch auch zur Dieberei geführt, weshalb er vom Hause entfernt und am 5. Februar 1846 dem Franz Joseph Jäger in Sauldorf übergeben wurde. Er verhält sich daselbst brav und fleißig und zeigt großen Eifer in der Schule.
67. Margaretha S. t von Rineck, geb. 4. Juli 1835, katholisch, wegen Stehlen und Herumschwärmen auf dem Bettel nach fruchtlosen Strafen in Fürsorge des Vereins genommen und am 25. Februar 1846 dem Johann Kühn in Vietigheim übergeben. Das Kind hat jetzt erst Eltern und eine Heimath gefunden und die unsichtbare Hand, welche unsere Schicksale leitet, hat sichtbarlich für dieses Kind gesorgt. Sein scheuer Blick ist bereits einem freundl. gewichen, es ist in Schule u. Kirche fleißig u. aufmerksam und wird allgemein geliebt.
68. Johann Ludwig S. r von Steinsfurt, geb. 17. Dezember 1836, evangelisch, war vom Vater verlassen und unter der untanglichen Leitung der Mutter zu manchen Sünden

als Lügen und Stehlen geführt. Der Verein übergab ihn am 9. October 1846 dem Georg Börner zu Oberschöpf in Erziehung, wo er erfreuliche Besserungsfortschritte macht. Er zeigt Fleiß und Aufmerksamkeit und ist für religiöse Anregung empfänglich. Hin und wieder taucht noch die Neigung zur Lüge empor, und die meiste Wachsamkeit erfordert die üble Gewohnheit des Bettpissens.

69. Gottb. Georg B. von Gernsbach, geb. 28. Januar 1836, evangelisch, aus der berüchtigten Benz'schen Familie, welcher der Amtsbezirk Gernsbach als Heimath zuerkannt ist. Dieser schon sehr verderbene Knabe mußte der böswilligen Ausflüchtung und trotzigem Widerseßlichkeit seiner Anverwandten entrisßen werden, und kam am 29. October 1846 bei J. Weiß, zu Nonnenweier in Erziehung. Hier zeigte er sich auch in den ersten Tagen als der geschilderte böse Knabe, doch wirkte bald die liebevolle Zucht des gottesfürchtigen Pflegvaters; der Jüngling ist aufmerksam, gefällig, fleißig und hängt mit sorglicher Liebe an dem kleinen Kinde der Pflegertern.
70. Georg M. von Leutershausen, geb. 8. März 1838, katholisch, von der Mutter äußerst verwahrloßt, lief auf den Bettel herum und schlief oft unter freiem Himmel. Er wurde vom Verein am 12. November 1846 dem Johann Georg Burger in Ottenhöfen übergeben. Dieser Knabe, welcher früher öfters aus dem Bette der Mutter ihren Gesellschaftern weichen mußte, zeigte sich durch seine totale Verderbenheit, kaum einer Besserung fähig. In Schule und Kirche waren die Blicke nur auf die Mädchen gerichtet und diese überall seiner frechsten Angriffe ausgesetzt. Die brave Pflegmutter vergoß manche Thräne und man verwünschte den Knaben aus dem Kappler Thale. Doch die Drohung ihn fortzuschicken und ergriffene scharfe Mafregeln erreichten das Versprechen der Besserung, und — was kaum glaublich war — er hat Wort gehalten. In Kirche und Schule ist er artig, macht Fortschritte, und Lehrer und Pflegertern haben Hoffnung, daß ihre Mühe noch bessere Früchte trage.
71. Philipp P. von Schönau, Amts Heidelberg, geb. 23. August 1833, evangelisch, wegen Vagiren, Betteln, Lügen und Stehlen in Fürsorge genommen, und am 15. November 1846 dem Christian Stießer in Adersbach übergeben. Anfangs schien es ihm hier zu gefallen, aber sein Hang zum Vagabundiren und die Scheu vor dem Lernen, das er für Schinderei erklärte, trieben ihn schon am 24. November wieder fort. Am 6. Januar 1847 wurde er nach langem Umherstreichen wieder nach Adersbach verbracht, die Pflegertern wollten ihn aber durchaus nicht mehr aufnehmen, daher man ihn in die Rettungsanstalt Durlach zu nehmen beschloß, was am 16. Januar 1847 erfolgt ist.
72. Theodor R. von Offenburg, geb. 15. August 1833, katholisch, wurde wegen vorherrschender Neigung zum Stehlen und zu andern Bosheiten nach vergeblichen Strafen in Fürsorge des Vereins übernommen und am 28. September 1846 an Hauptlehrer Koch in Bernersbach zur Erziehung gegeben. Hier hat er noch keinen schlimmen Streich ausgeübt, er unterzieht sich gerne häuslichen Arbeiten und dem Schulbesuche, und ist überhaupt auf gutem Wege. Die Ursache seiner Verirrungen liegt nicht in seinem Gemüth, sondern in fehlerhaften häuslichen Verhältnissen.
73. Anton H. von Albersbach, Gemeinde Fesenbach, geb. 2. Januar 1836, katholisch, wegen Herumschweifen und Stehlen mehreremalen in Untersuchung, wurde aus dem Arrest in Offenburg entnommen und am 29. November 1846 dem Johannes Bleier in Aue, Amts Gernsbach, übergeben. Die Untugend des Bettpissens, welche nicht auf Schwäche, sondern auf Faulheit beruhte, ist bereits abgewöhnt, der Pflegertern ist mit Fleiß und Gehorsam zufrieden, klagt aber über das allzuverlaute Mundstück des Knaben.
74. Jacob L. von Handschuhheim, geb. 13. Juni 1833, katholisch, wurde wegen müßigem Herumschwärmen und Lügen nach auglosen Züchtigungen in Fürsorge genommen und am 30. November 1846 dem Anton Röttele in Wöbl übergeben. Dieser kündigte aber schon am 3. Februar 1847 den Vertrag auf wegen Aerger und Verdruß, den ihm der Knabe verursachte, daher sich nach einem anderwärtigen Unterkommen umgesehen wird.
75. Franz Eaver H. von Eglach, geb. 9. Februar 1831, katholisch, ein ganz verwahrloßter Laugenichts, der schon zweimal wegen Diebstahls bestraft und an mehreren Orten

- zur Erziehung und Erlernung eines Handwerks untergebracht war, aber wegen Arbeitsscheue davon lief. Der Verein unternahm noch einen Besserungsversuch, und D. . . . g am 18. November 1846 zu Schuhmacher Martin Ziegler in Siegelösbach verbracht, er kam aber mit Krätze behaftet und mußte deshalb wieder in seine Heimath zurückgegeben werden.
76. Valentin D. . . . d von Tiefenbach, geb. 15. Dezember 1832, katholisch, wurde wegen Untreue und beispiellosem frechem Lügen der übelberüchtigten Mutter entzogen, und wurde am 19. November 1846 dem Johann Nepomuk Manz zu Singheim übergeben. Die ordentliche Lebensweise und regelmäßige Beschäftigung sagte aber dem an Herumstreichen gewöhnten Sinn nicht zu und schon am 26. November ging er mit Sack und Pack durch; am 26. December wurde er wieder dahin geliefert, benahm sich frech und ungehorsam und entwich am 31. Dezember. Nach harter Bestrafung in seinem Heimathsorte wurde er am 3. Januar 1847 nochmals nach Singheim verbracht, ging abermals durch und wurde sodann am 16. Januar 1847 in die Rettungsanstalt Mariabof aufgenommen.
77. Franz Xaver R. . . . t von Mannheim, geb. 27. Januar 1836, evangelisch, wegen Unförmigkeit und Dieberei mehrmals polizeilich bestraft, wurde am 5. Dezember 1846 dem Johann Joseph zu Badlingen in Erziehung gegeben. Er zeigt sich mehr verwahrlost als verdorben, ist in der Schule ziemlich fleißig, war aber gar weit zurück. Er ist ziemlich langsam aber gänzlich ungezogen, wild wie ein junges Füllen und bedarf beständiger Aufsicht, die ihm auch bei seinen Pflögeln zu Theil wird, welche ihn gleich eigenen Kindern gut halten.
78. Veronika G. . . . r von Stebbach, geb. 15. August 1837, evangelisch, die Mutter sitzt wegen Betrugs und sonstigen schlechten Wandels im Zuchtthause und die Kinder befinden sich bei dem übelberüchtigten Vater in ganz verwahrlostem Zustande, zu dessen Besserung alle Versuche der Ortsbehörde nichts fruchteten. Der Verein hat daher zwei von sechs Kindern in Fürsorge genommen.
- Veronika wurde am 7. Dezember 1846 dem Johannes Zimmer in Leutesheim übergeben, wo man ihn bis zum Schlusse des Jahres ein gutes Zeugniß erteilte.
79. Wilhelm G. . . . r von Stebbach, geb. 14. Dez. 1838, evang., Bruder von Nr. 78, wurde am 5. Dez. 1846 dem Chr. Seeland in Spöck zur Erziehung gegeben, wo er sich gut anläßt.
80. Wilhelm W. A. von Mannheim, geb. 10. April 1832, evangelisch, wegen Müßiggang, Stehlen und lüderlichem Lebenswandel schon zu polizeilicher Arreststrafe verurtheilt, wurde am 22. Dezember 1846 dem Kübler Johannes Hummel zu Leutesheim zur Erziehung gegeben, wo er sich bis Ende Dezember gut gehalten.
81. Wilhelm R. . . . r von Eichstetten, geb. 25. October 1835, evangelisch, wurde wegen mehrfacher Dieberei in Fürsorge übernommen und am 2. Juni 1846 dem Polizeidiener Blank in Müllheim übergeben. In den ersten 14 Tagen hielt er sich ordentlich, als er aber warm war, trat sein frecher lügnerrischer und boshafter Sinn hervor; Ermahnungen fanden keinen Eingang, er ging durch, schwärmte lange herum und wurde am 14. Juli 1846 wieder in seine Heimath zurückgebracht. Hier in Eichstetten ist er nun dem Martin Hof übergeben, und man ist außer nächtlicher Unreinlichkeit mit seinem Betragen zufrieden.
82. Franziska B. . . . z von Bergzell, geb. 14. März 1834, katholisch, wurde wegen großen Hangs zum Lügen und Stehlen nach mehrfacher Bestrafung in Fürsorge des Vereins genommen und am 1. Juli 1846 dem Fidel Ebner zu Hecklingen übergeben. Sie zeigte sich hier als ausnehmend verderbenes Mädchen besonders im Lügen, doch kommen nun Zeichen von Besserung, und der Widerwille gegen alle Schulaufgaben fängt an zu weichen. Mit Geduld und gutem Willen unterwerfen sich die Pflögeln der schweren Aufgabe mit diesem Zöglinge

XIV.

In die Lehre übergegangene Zöglinge.

a. aus vorhergehendem Bericht.

Aus der Rettungsanstalt zu Durlach.

- S. 56. Nr. 5. Carl R. . . . l von Carlsruhe, geb. 18. Januar 1826, evangelisch, seit 26. April 1841 bei Hofbuchdrucker Hasper zu Carlsruhe in der Lehre. Die im letztern Berichte ausgesprochenen

Hoffnung hat sich bewährt, der Jögling wurde am 11. April 1846 feierlich losgesprochen und hat nun die Wanderschaft betreten.

- S. 57. Nr. 8. 2. Franz Carl S. r aus Mannheim, geb. 15. Februar 1827, katholisch, seit 8. April 1842 in der Lehre bei Buchbinder Gräff zu Carlsruhe, hat daselbst am 8. April 1846 die Lehrzeit überstanden und sich zum tüchtigen Arbeiter gebildet. Obwohl man wegen mehrerer Befestigung seines Charakters gewünscht hatte, ihn noch einige Monate in dem guten Lehrhause zurückzuhalten, so war doch seinem dringenden Verlangen nach der weitem Welt nicht zu widerstehen, und unsere besten Wünsche begleiteten ihn in die Fremde.
- S. 57. Nr. 10. 3. Carl H. r aus Carlsruhe, geb. 13. September 1826, evangelisch, seit Ostern 1842 bei Buchbinder Zittel in Durlach, in der Lehre, wurde im Mai 1846 ausgeschrieben und der Fürsorge des Vereins mit väterlichen Ermahnungen entlassen. Sein undankbares Benehmen gleich nach dem Austritte läßt uns nicht ohne Besorgniß über sein künftiges Geschick.
- S. 59. Nr. 5. 4. Friedrich S. r aus Carlsruhe, geb. 4. Mai 1846, katholisch, vom April 1842 bis Juli 1843 bei Bürstenbinder Dill zu Durlach, und vom August 1843 bei Bürstenbinder Frey zu Kastatt in der Lehre, hat sich in den letzten drei Jahren brav gehalten, dem Aufsichtspfleger und Lehrmeister durch Lernbegierde, Eifer und tadelloses Betragen immer Freude gemacht und niemals Anlaß zur Klage oder gar Strafe gegeben. Er ist nun der Lehre und der Fürsorge des Vereins entlassen, wird aber noch den Winter über als Geselle bei seinem Meister bleiben.
- S. 57. Nr. 12. 5. Wilhelm H. . . . g von Kleinkems, geb. 22. Februar 1828, evangelisch, vom Juni 1843 zu Pforzheim in der Hassé'schen Bijouteriefabrik, vom 10. April 1844 aber bei Schuhmacher Lenginger zu Durlach in der Lehre, hat sich während des Jahres 1846 gut betragen, auch die Gewerbschule gut benützt und man ist mit ihm zufrieden.
- S. 58. Nr. 13. 6. Carl S. t von Carlsruhe, geb. 24. Mai 1828, katholisch, seit Juni 1843 bei Passamentier Seiler zu Carlsruhe in der Lehre, hat sich seit der Lehrzeit noch nie eine Klage zu Schulden kommen lassen und sowohl in Geschicklichkeit seines Gewerbes als auch in moralischer Aufführung stets das beste Lob verdient.
- S. 58. Nr. 14. 7. Tobias H. . . . r von Birkingen, geb. 12. September 1827, katholisch, seit Juni 1843 bei Schneider Klenert zu Durlach in der Lehre, sollte 3½ Jahre daselbst verbleiben, ist jedoch vor dem Ende der Lehrzeit entlaufen. Wenn auch die Behandlung des Lehrmeisters nicht ganz angemessen war, so liegt doch die Schuld, daß H. . . . r nicht viel gelernt und nicht die ganze Lehrzeit ausgehalten, hauptsächlich an ihm, selbst, da es ihm, der an steifem rechten Arm und an Unbeholfenheit der Finger leidet, an Geschick und Arbeitslust fehlte. Nachdem man ihn noch einige Monate in der Rettungsanstalt zu Durlach beschäftigt hatte, wurde er in die Heimath entlassen und seiner Ortsbehörde zur fortgesetzten Aufmerksamkeit empfohlen.
- S. 58. Nr. 15. 8. Andreas von K. . . . n von Steinsfurtb, geb. 19. Juni 1828, evangelisch, vom 4. Januar 1839 in der Rettungsanstalt zu Durlach, seit 1. October 1843 bei Schmiedmeister Weiß zu Söllingen in der Lehre. K. . . . n wurde, nachdem er die Lehre nur nothdürftig bestanden, am 1. Februar 1846 ausgeschrieben und der Wanderung überlassen. Seine Aufführung läßt keinen guten Ruf zurück, und es scheint nicht, daß die vielen Sorgen und Mühen des Meisters und Aufsichtspflegers und die großen Opfer des Vereins belohnt werden.
- S. 58. Nr. 16. 9. Simon S. . . . z von Leutersberg, geb. 19. Juli 1828, evangelisch, seit 22. Mai 1843 zu Pforzheim in der Bijouteriefabrik von Hassé, vom 15. März 1845 bei Windenmacher Lichtensfels zu Durlach in der Lehre. Die Aufführung dieses Lehrlings ist durchaus schlecht, Lüge, Untreue und Nachtschwärmerei wiederholten sich trotz aller Aufsicht und Ermahnung. Da ihn der Lehrmeister nicht länger behalten wollte, wurde er mit Nachlaß der übrigen Lehrzeit ausgeschrieben und im Februar 1846 der Wanderschaft überlassen, man ist nicht ohne Besorgniß, daß er wegen irgend eines Vergehens bald auf dem Schub heimgebracht werde.
- S. 58. Nr. 17. 10. Wilhelm S. n von Durlach, geb. 17. September 1828, evangelisch, seit Mai 1843 in der Hassé'schen Bijouteriefabrik zu Pforzheim, vom 5. Juni 1844 aber bei Schlosser Graf zu Müllheim in der Lehre, macht wegen mangelnder Aufmerksamkeit nicht die ge-

wünschten Fortschritte und erfordert große Vorsicht um ihn von verführerischer Gesellschaft abzuhalten. Er ist gesund und kräftig und wird in wachsender Zucht gehalten.

S. 58. Nr. 18. 11. Ludwig L. h von Allmannsweier, geb. 16. Sept. 1829, evang., seit 23. April 1844 bei Wagner Brombacher zu Berghausen in der Lehre, ist sitzsam, bescheiden und fleißig und macht gute Fortschritte auf der Profession. Gott hat an diesem früher so mürrischen und finstern Menschen die Bemühungen des Vereins recht sichtbar gesegnet. Das Uebel der Bettverunreinigung ist allein noch nicht gehoben.

S. 58. Nr. 19. 12. Valentin M. z von Carlsruhe, geb. 3. Juni 1829, katholisch, seit 15. April 1844 bei Hutmacher Reinhardt zu Durlach in der Lehre, ließ sich einige Unfolgsamkeiten gegen seinen Zehlsorger in Bezug auf Kirchen- und Christenlehrebesuch zu Schulden kommen, hat aber außerdem zu keinen Klagen Anlaß gegeben und sich gut aufgeführt.

S. 59. Nr. 22. 13. Jacob H. r von Carlsruhe, geb. 12. März 1830, evangelisch, seit 23. April 1845 bei Bindenmacher Joseph Lichtensfels zu Durlach in der Lehre. Ließ sich zur Mithülfe beim Verkauf veruntreuten Guts verleiten, hat sich aber seitdem gut betragen, und in der Arbeit sowohl als in der Gewerbschule durch Fleiß sich die Zufriedenheit erworben.

S. 59. Nr. 23. Leonhard F. r von Rineck, geb. 28. Februar 1830, katholisch, seit 18. April 1845 bei Schuhmacher Joseph Dehler zu Bruchsal in der Lehre, ist bödsartig in seinem Betragen, trotzig und widerspenstig und wurde schon polizeilich bestraft; gegen Belehrungen kalt und unempänglich, und verräth vielen Eigensinn, daher ernste Aufsicht und kräftige Behandlung empfohlen wurde.

S. 59. Nr. 24. Valentin G. n von Rineck, geb. 26. März 1830, katholisch, seit 28. April 1845 bei Schmidt Becker zu Bruchsal, in der Lehre, ist sehr fleißig und eifrig in seinem Geschäfte, von solider und ruhiger Aufführung und geliebt.

S. 59. Nr. 25. 16. Jacob M. r von Gondelsheim, geb. 13. März 1830, evangelisch, seit 5. Mai 1845 bei Schreinermeister Philipp Dill zu Durlach in der Lehre. Dieser Jögling, über den wir schon im letzten Bericht zu klagen hatten, dem weder Lust noch Liebe zum Handwerk beizubringen war, ist im März 1846 zum zweiten male aus der Lehre entlaufen. Nachdem wir seinen neuen Aufenthalt in Mühlburg erfahren, wo er sich als Knecht verdingt hatte, suchten wir auf sein besseres Verhalten durch ein Vereinsmitglied einzuwirken, das uns hierin mit allem Eifer entgegen kam, allein vergebens; unausgesetzte Trägheit und störriger Eigensinn führte die Entlassung nach sich und mit schmerzlichem Bedauern müssen wir M. r unter die Zahl derjenigen Jöglinge setzen, an welchen die Bemühungen des Vereins gescheitert sind.

S. 59. Nr. 20. 17. Adam Jacob M. y von Durlach, geb. 28. Januar 1830, evangelisch, welcher im vorigen Bericht S. 58 für unverbesserlich gehalten worden, wurde indessen zu Werkmeister Renz zu Durlach in die Lehre gegeben, und die kluge Behandlung des Lehrmeisters, hat Unerwartetes hervorgebracht. Man ist nun mit Betragen und Fortschritten zufrieden und auch in der Gewerbschule wird Fleiß und Fortschreiten gelobt.

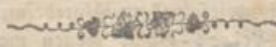
b. neu in die Lehre getreten:

18. Wilhelm K. h von Mannheim, geboren 25. November 1830, evangelisch, seit 9. Juli 1844 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde daselbst am 3. August 1846 entlassen und dem Schlossermeister Willareth zu Mühlheim in die Lehre gegeben. Er zeigt noch kein sonderliches Geschick zum Handwerk, doch ist man mit seinem Betragen, das strenge überwacht wird, im Allgemeinen zufrieden.

19. Johann S. r von Carlsruhe, geb. 14. Mai 1830, evangelisch, seit 4. Dezember 1842 in der Rettungsanstalt zu Durlach, wurde daselbst am 16. Juli 1846 entlassen und dem Schneidermeister Jacob Mögner zu Grözingen in die Lehre gegeben. Sein Betragen ist gut, er besucht fleißig Fortbildungsschule und Gottesdienst und macht befriedigende Fortschritte im Handwerk.

- 1. Cassen
- 2. Zinsen
- 3. Lebrgel
- 4. Freiwil
- a. Nche
- b. Bife
- 1 fl
- 2 fl
- Deh
- c. Bod
- d. Car
- e. Die
- f. Frei
- D.
- 1. f
- g. All
- h. Kehl
- i. Leut
- Beit
- k. Licht
- l. Linx
- m. Mü
- n. Neu
- Med
- o. Raff
- p. Sche

- 1. Kost u
- für Ma
- " Davi
- " Fried
- " Dani
- " Carl
- " Christ
- " Matt
- 2. Porto u



XV.

Hülfsverein Rheinbischofsheim.

Rechnung des Vorstandes Fr. Kast für das Jahr 1846.

Einnahme.

1. Cassenrest aus voriger Rechnung		103 fl. 52 fr.
2. Zinsenvergütung von Fr. Kast		2 " - "
3. Lehrgeldbeitrag für Lips von Freistett u. Hummel von Leutesheim		5 " 9 "
4. Freiwillige Beiträge, aus		
a. Achern: Emdt 2 fl. 42 fr. Johannot 1 fl. 20 fr.	4 fl. 2 fr.	
b. Bischofsheim: v. Bodmann 2 fl. Fr. Durban 2 fl. 42 fr. J. Durban 1 fl. 20 fr. v. Ebrén 1 fl. 20 fr. Engel 1 fl. 40 fr. Fris 2 fl. 42 fr. Haas 2 fl. 42 fr. Kast 2 fl. 42 fr. Lindauer 2 fl. 42 fr. Debler 1 fl. 20 fr. Wagner 2 fl. 42 fr. Wegel 2 fl. 42 fr.	26 " 34 "	
c. Bodersweier: Schoch 1 fl. Demler 1 fl. Sonntag 1 fl. Göpper 1 fl.	4 " - "	
d. Carlsruhe: Oberbaurath Funke	5 " 24 "	
e. Diersheim: Sachs 1 fl. J. Hauf 1 fl. kleinere Beiträge 3 fl.	5 " - "	
f. Freistett: Berger 1 fl. Diefenbach 2 fl. 20 fr. Durban 2 fl. D. Hauf 1 fl. B. Hauf 1 fl. Bgm. Hauf 1 fl. Käfer 1 fl. Meyer 1 fl. Rohr 1 fl. S. u. E. Rohr 1 fl. Schäfer 1 fl. Ulrich 1 fl.	14 " 20 "	
g. Lichtenau: Fink 2 fl. 42 fr. Koller Ww. 3 fl. fr.	5 " 42 "	
h. Kehl: Fr. Schoch	1 " - "	
i. Leutesheim: Solberg 2 fl. 48 fr. Mann 1 fl. 20 fr. kleinere Beiträge 1 fl. 50 fr.	5 " 58 "	
k. Lichtenau: Göß 2 fl. kleinere Beiträge 4 fl. 33	8 " 33 "	
l. Linz: Zimmer 2 fl. 42 fr. Dautel 1 fl. 20 fr. Fischer 1 fl.	5 " 2 "	
m. Muckenschopf: M. Hänsel 1 fl. kleinere Beiträge 3 fl. 9 fr.	4 " 9 "	
n. Neufreistett: C. Huth 1 fl. A. Huth 1 fl. Kiefer 5 fl. 24. Mecke 30 fr. Kost 2 fl. fr. Scherwis 1 fl. 20 fr.	11 " 14 "	
o. Kastatt: Medizinalrath Dr. Harsch	8 " 6 "	
p. Scherzheim: von 13 Personen	5 " - "	
		114 " 4 "
Einnahms-Summe		225 fl. 5 fr.

Ausgabe.

1. Kost und Lehrgelder		
für Marg. Körkel von Linz	30 fl. fr.	
" David Hummel von Leutesheim	12 " 30	
" Friedr. Haag von Diersheim	10 " - "	
" Daniel Ernst von Rheinbischofsheim	41 " 15	
" Carl Lips von Neufreistett	42 " 30	
" Christian Gimpel von Lichtenau	25 " - "	
" Matthias Zimmer von Muckenschopf	22 " - "	
		183 fl. 15 fr.
2. Porto und Geldeinzug		53 "
Ausgabe-Summe		184 fl. 8 fr.
Cassenrest in künftige Rechnung		40 fl. 57 fr.

XVI. Biographische Nachweisung

der auf Kosten des Hilfsvereins

Rheinbischofsheim untergebrachten Kinder.

Ordn.-Zahl.	Der Zöglinge						Zeit der Aufnahme in Fürsorge des Vereins		
	Namen.	Geburtsort.	Religion.	Geburtszeit.			Tag.	Monat.	Jahr.
				Tag.	Monat.	Jahr.			
1.	L...n, Ludwig.	Lichtenau.	Evang.	10.	Januar.	1830	1.	Sept.	1836
2.	R...l, Margaretha.	Einr.	litte.	20.	Februar.	1838	14.	März.	1842
3.	D...l, David.	Erstedheim.	litte.	18.	Dezember.	1830	6.	April.	1842
4.	D...g, Friedrich.	Dierheim.	litte.	29.	August.	1830	24.	April.	1842
5.	G...r, Daniel.	Rheinbischofsheim.	litte.	2.	Januar.	1837	10.	März.	1842
6.	L...g, Joh. Carl.	Neufreieit.	litte.	11.	August.	1829	18.	Februar.	1842
7.	G...l, Christine.	Lichtenau.	litte.	17.	Juli.	1830	15.	August.	1844
8.	J...r, Mathias.	Muckenschopf.	litte.	25.	März.	1838	1.	Mai.	1845
9.	S...n, Johann.	Einr.	litte.	29.	Januar.	1842	20.	December.	1846

Hinsichtlich sind durch Vermittlung des Hilfsvereins noch weitere Kinder für Rechnung des Centralvereins in Pflege und Erziehung befindlich.

Der Pfliegertern		Zeugniß am Schlusse des Jahres 1846.
Namen.	Wohnort.	
Leutich, Joh. Jacob, Schulzmeister, nun Andreas Kirchmann.	Lichtenau.	Dieser Lehrling zeigte große Uebung zur Arbeit und entließ dem ersten Meister. Bei dem jetzigen Meister scheinen die Ermahnungen mehr zu fruchten. Er besucht die Fortbildungsschule regelmäßig.
Zimmer, Georg.	Einr.	Die Fortschritte im Lernen sind beträchtlich, dagegen zeigen Pfliegertern und Lehrer über Ungehorsam, Streit und Händelsucht.
Pring, Schneidermeister.	Legelshaus.	Dieser Lehrling ist fleißiger als zuvor, auch immer ebrlich und reinlich. Kirche und Fortbildungsschule besucht er regelmäßig, aber mit geringen Fortschritten.
Gabriel, Johann.	Einr.	Hat sich in jeder Hinsicht ein gutes Zeugniß erworben, nähert sich nun als Tischler in Dierheim, und ist der Fürsorge des Vereins entzogen.
Briff, Georg.	Rheinbischofsheim.	Lehrer und Pfliegertern loben den Zögling guten Betragens und Fleiß.
Wernr, L. Jr., Nagelschmidmeister.	Dohlfhausen.	Gewährt von seinem Lehrmeister sowohl rücksichtlich seines Betragens, als seines Fleißes ein besseres Zeugniß als früher.
Jimpfer, Jr., Weber.	Lichtenau.	Ist fleißig, macht befriedigende Fortschritte in der Schule und zeigt Liebe und Zelfamkeit gegen die Pfliegertern. Von den Kopfwechen ist sie leider noch nicht geheilt.
Spielmann, David, Altkoeg.	Scherzheim.	Der sittliche Zustand hat sich gebessert, ebensind auch einzelne Fälle von Ungehorsam und Verschmühtheit vorkommen. In der Schule ist er fleißig, auch hat sich Eifer für Keulichkeit und Ordnung gezeigt.
Zimmer, Michael.	Einr.	Die Pfliegertern haben bereits vertheilhaft eingewirkt, namentlich die Unreinlichkeit abgewendet.

XVI. Biographische Nachrichten
der auf Kosten des Hilfsvereins

Ordn.-Zahl.	Der Böglinge						Zeit der Aufnahme in Fürsorge des Vereins		
	Namen.	Geburtsort.	Religion.	Geburtszeit.			Tag	Monat.	Jahr.
				Tag	Monat.	Jahr.			
1.	K...n, Ludwig.	Lichtenau.	Evang.	10.	Januar.	1830	1.	Sept.	1836
2.	K...l, Margaretha.	Einr.	ditto.	20.	Februar.	1838	14.	März.	1842
3.	H...l, David.	Leutesheim.	ditto.	18.	Dezember.	1830	6.	April.	1842
4.	H...g, Friedrich.	Diersheim.	ditto.	29.	August.	1830	24.	April.	1842
5.	E...t, Daniel.	Rheinbischoffsheim.	ditto.	2.	Januar.	1837	10.	März.	1842
6.	L...s, Joh. Carl.	Neufreistett.	ditto.	11.	August.	1829	18.	Februar.	1842
7.	G...l, Christine.	Lichtenau.	ditto.	17.	Juli.	1339	15.	August.	1844
8.	Z...r, Mathias.	Muckenschopf.	ditto.	25.	März.	1838	1.	Mai.	1845
9.	S...n, Johann.	Einr.	ditto.	29.	Januar.	1842	20.	December.	1846

Außerdem sind durch Vermittlung des Hilfsvereins noch weiter 8 Kinder

ische Nachweisung

Reins Rheinbischofsheim untergebrachten Kinder.

Jahr.	Der Pflegeeltern		Zeugniß am Schlusse des Jahres 1846.
	Namen.	Wohnort.	
1836	Vertsch, Job. Jacob, Schustermeister, nun Andreas Kirschenmann.	Lichtenau.	Dieser Lehrling zeigte große Unlust zur Arbeit und entlief dem ersten Meister. Bei dem jetzigen Meister scheinen die Ermahnungen mehr zu fruchten. Er besucht die Fortbildungsschule regelmäßig.
1842	Zimmer, Georg.	Einr.	Die Fortschritte im Lernen sind erträglich, dagegen klagen Pflegeeltern und Lehrer über Ungehorsam, Streit- und Händelsucht.
1842	Heinz, Schneidermeister.	Legelshurst.	Dieser Lehrling ist fleißiger als zuvor, auch immer ehrlich und reinlich. Kirche und Fortbildungsschule besucht er regelmäßig, aber mit geringen Fortschritten.
1842	Gabriel, Johann.	Einr.	Hat sich in jeder Hinsicht ein gutes Zeugniß erworben, nährt sich nun als Dienstknecht in Diersheim, und ist der Fürsorge des Vereins enthoben.
1842	Brif, Georg.	Rheinbischofsheim.	Lehrer und Pflegevater loben des Jünglings gutes Betragen und Fleiß.
1842	Werner, L. Fr., Nagelschmiedmeister.	Holzhausen.	Erhält von seinem Lehrmeister sowohl rücksichtlich seines Betragens, als seines Fleißes ein besseres Zeugniß als früher.
1844	Zimpfer, Fr., Weber.	Lichtenau.	Ist fleißig, macht befriedigende Fortschritte in der Schule und zeigt Liebe und Folgsamkeit gegen die Pflegeeltern. Von den Kopfflechten ist sie leider noch nicht geheilt.
1845	Spielmann, David, Altvogt.	Scherzheim.	Der sittliche Zustand hat sich gebessert, obgleich noch einzelne Fälle von Ungehorsam und Verschmühtheit vorkommen. In der Schule ist er fleißig, auch hat sich Sinn für Reinlichkeit und Ordnung gezeigt.
1846	Zimmer, Michael.	Einr.	Die Pflegeeltern haben bereits vortheilhaft eingewirkt, namentlich die Unreinlichkeit abgewöhnt.

weiter 8 Kinder für Rechnung des Centralvereins in Pflege und Erziehung befindlich.

XVII. Donaueschingen.

Verein zur Unterstützung Hilfsbedürftiger Kinder.

Rechnenschaft-Bericht für das Jahr 1846.

Einnahmen.

1. Rückstände		12 fl. — fr.
2. Laufendes:		
a. Actienbeiträge von wickl. Mitgliedern	741 fl. 36 fr.	
b. Aversalbeiträge	3 " — "	
c. Capitalzinsen	72 " — "	
d. Außerord. Einnahme	17 " 44 "	
		834 " 20 "
3. Vom Grundstock abgelöste activ Capitalien	800 " — "	
4. Uneigentliches. Cassenbestand Ende 1845.	121 " 47 "	



Summe der Einnahmen 1768 fl. 7 fr.

Ausgaben.

1. Rückstände		20 fl. — fr.
2. Laufendes:		
a. für Kleidungsstücke		
zu Weihnachtsgeschenken	278 fl. 36 fr.	
zur ersten Communion	63 " 23 "	
im Laufe des Jahres	21 " 43 "	
		363 fl. 42 fr.
b. auf Verpflegung der in besondere Aufsicht gegebenen Kinder	140 " 56 "	
c. auf Zwecke des Unterrichts		
Lehrgelder :	53 " 30 "	
Lehrrequisiten	4 " 83 "	
		58 " 3 "
d. zur Aufmunterung braver Pflegertern	17 " 30 "	
e. Schreibmat., Schreibgebühren, Vereinsdiener ic.	31 " 52 "	
f. Abgang und Nachlaß	6 " 36 "	
		618 " 39 "
3. Auf den Grundstock angelegte Capitalien	800 " — "	
4. Uneigentliches		
Cassenbestand Ende 1846.	349 " 8 "	



Summe der Ausgaben 1768 fl. 7 fr.

das Vermögen besteht Ende 1846 in	1955 " 8 "
bestand " 1845 in	1739 " 47 "

Vermehrung 1846. 215 " 21 "

Der Verein hat im Jahre 1846 im Ganzen 90 hilfbedürftige Kinder auf verschiedene Weise bedacht:

1. Pflege und Aufsicht wurde zu Theil	3 Knaben und 1 Mädchen.
2. Bei der ersten Feier der heiligen Communion wurden gekleidet	4 " " 4 "
3. Während des Jahres wurde das dringende Bedürfniß der Kleidung gedeckt bei	1 " " 1 "
4. Lehrgelder empfangen	3 " " — "
5. Arbeitsstoffe erhielten	— " " 14 "
6. Dürftige Kinder wurden bei der Jahresfeier des Vereins mit Kleidern beschenkt	29 " " 30 "

40 Knaben und 50 Mädchen.

Donaueschingen den 31. December 1846.

Der Vereinsvorstand Dr. M.

LIBRARY

l. 7 fr

l. 7 fr.

bedacht:
Rädchen.

''

''

''

''

''

chen.



15,85

42 05930 3 031

BLB Karlsruhe

